DARIA MAIER

EU-Gemeinderätin

Im Irak gebohren, mit Krieg als Kind hautnah in Kontakt gekommen, möchte sie uns als EU-Gemeinderätin die Vorteile der EU verständlicher machen. S. 4

INTERVIEW

Verkehrsberuhigung

Die aktuellen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Angermayrstraße und im Ortszentrum sind ein Erfolg. Warum aber werden sie oft kritisiert? S. 10

VORSORGE

Blackout: Status

Gemeinde und Feuerwehr bereiten sich vor. Treibstoff, Abwasser, Frischwasser, Energie, Kommunikation: ein Statusbericht zur Versorgung im Ernstfall. S. 14

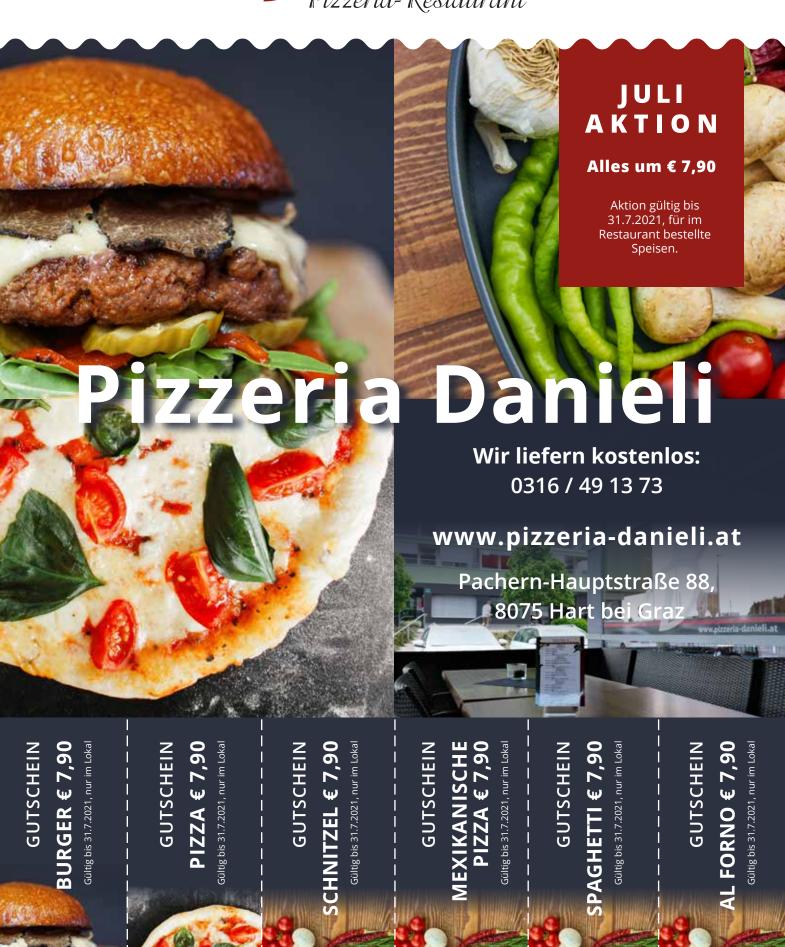














Liebe Harterinnen und Harter.

Endlich Öffnungen, endlich Sommer! Lange hat der Lockdown gedauert, umso mehr freut es mich, dass unser Hart wieder auflebt.

Endlich Kultur

Sam Unplugged waren am 18.6. die ersten, die in der Kulturhalle wieder für Lacher gesorgt haben. Danke an alle, die sich nach wie vor an die Corona-Bestimmungen halten und zu einer sicheren Veranstaltung beigetragen haben. Die Planungen für weitere Veranstaltungen in der nächsten Saison laufen auf Hochtouren. Auch HartChor und der Singkreis Raaba starten nun wieder voll durch. Wir sind gespannt! (S. 60)

Endlich Sport

Nicht nur der Fußball, auch die anderen Sportvereine starten wieder durch (ab S. 62). Schön, dass Kinder sich nun endlich wieder frei bewegen dürfen. Auch Turnen ist endlich wieder erlaubt. Nutzen auch Sie das umfangreiche Sportangebot der Vereine, das Fitnesscenter oder einfach nur unsere freie Natur und atmen Sie durch.

Besonders schön: Das Schwimmbad hat nun den ganzen Sommer geöffnet und auch der neue Calisthenics-Park am Spielplatz Pachern wird eifrig genutzt.

Endlich Wirtshaus

Es freut mich, dass gleich zwei Gastronominnen die Chance genutzt haben, neu zu öffnen: Gittis Café Bar Lounge lädt in Pachern zum gemütlichen Beisammensitzen ein und bietet neben Frühstück auch wieder Purkarthofer-Eis.

Die ehemalige Kellnerin des Marienbräu – Kati Dodaj hat das Platzl wunderschön hergerichtet und wiedereröffnet. Der Gastgarten kann sich sehen lassen! Ein paar Eindrücke von unseren Wirtshäusern finden Sie auf S. 57. Kommen Sie vorbei!

Verkehrsberuhigung

In der Angermayrstraße und am Johann Kamper-Ring wurden erste Schritte gesetzt, um den Verkehr neu zu lenken und ein sicheres Miteinander für alle zu ermöglichen. Dass das nicht immer leicht ist, lesen Sie im Interview mit Verkehrsplaner Dr. Frewein auf Seite 10 oder sehen Sie in der Aufzeichnung der Bürgermeistersprechstunde zum Thema auf www.hartbeigraz. at. Auch "Achtsam bitte!"-Tafeln werden an Ortseinfahrten aufgestellt, dafür bitten wir um Ihre Hilfe. (S. 61)

Energiesparen

Allen Harter*innen bieten wir die Möglichkeit, nachhaltige Mobilitätsformen kostenlos auszuprobieren. Ob Elektroauto, E-Bike, GUSTmobil oder Öffi-Monatskarte: Werden Sie Energiesparpilot*in! (S. 9)

Zusammenarbeit

Wenn Sie diese Zeitung durchlesen, dann werden Sie erkennen, wie viel in unse-Gemeinde weitergeht. Das ist ein tolles Gefühl, zu sehen, wie so viele Gemeinderät*innen unzählige Stunden ihrer Freizeit für die Gemeinde opfern. Auch die Zusammenarbeit mit der Opposition in den Ausschüssen ist durchwegs konstruktiv. Besonders freut mich, dass die

Opposition immer wieder auch selbst gute Ideen einbringt, die wir auch immer gerne aufgreifen, sofern sie sich umsetzen und finanzieren lassen.

Bildungscampus

Ich habe den Bildungscampus immer als Jahrhundertchance für Hart bei Graz gesehen und auch alle meine Energie in dessen Verwirklichung investiert. Ich war so naiv anzunehmen, dass eine Bürgerbefragung mit über 64 % Zustimmung für alle Parteien ein klarer Auftrag wäre. Womit ich nicht gerechnet hatte, war der große Widerstand von Seiten der SPÖ, die bisher alle Lösungsvorschläge abgelehnt hat. Wenn es uns nicht kurzfristig gelingt, die SPÖ doch noch ins Boot zu holen, wird der Bildungscampus wohl in einer anderen Gemeinde gebaut werden.

Gerhard Payer †

Gerhard Payer hat 27 Jahre lang die Geschicke unserer Gemeinde geleitet und sie zu dem gemacht, was sie heute ist. So gut wie alles, von dem wir heute profitieren, geht auf seine Initiative zurück. (S. 6)

Endlich Sommer

Ich darf uns allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünschen. Nach all den schwierigen Monaten haben wir uns das besonders verdient!

Bleiben Sie gesund!



Service

EU-Gemeinderätin, Finanzen, Nachruf Gerhard Payer, Lastenrad, Energiesparpilot*in, Verkehrsberuhigung, Eva Hödl - Kopf des Jahres, Kapellensanierung, Blackoutvorsorge, Reinigungsteam, TIM, GUSTmobil, Feuerwehr, Anne-Frank-Gedenkstein, Berg- und Naturwacht

Ab Seite 4

Bauen und Wohnen

Baukulturbeirat, Immobilienbörse, Regeln im Wald

Ab Seite 23

Politik

Aus dem Gemeinderat, Parteien in Hart bei Graz,

Ab Seite 26

Bildung

Gemeinsam stark für Kinder, Elternverein, MS Laßnitzhöhe, KBBE, VS Pachern, KOSI Kindergarten, Bibliothek, Kindergemeinderat, Tageseltern

Ab Seite 34

Nachhaltigkeit

"Hart Hilft", Sprachencafé, Kostnix-Laden, KEM GU Süd, Gasthäuser wieder offen

Ab Seite 44

Senioren / Gesundheit

Senior*innenkarte, Seniorenclub, Tageszentrum, Hospiz, Jubila*innen, Corona-Impfung, Ärzteseite

Ab Seite 48

Kultur

Veranstaltungsrückblick, Bauernbund, Gasthäuser, HartCHOR, Singkreis Raaba, Bibliothek, Achtsam Bitte

Ab Seite 54

Freizeit / Sport

Fußball, Tennis, Turnen, Calisthenics Park, Aikido, Volleyball, Eishockey

Ab Seite 62

Wirtschaft

Pflegeberuf, SMB, Flohmarkt, Gemeindegutscheine, Senior*innenenkarte

Ab Seite 68

Veranstaltungen

Seite 71

FR

GEMEINDE HART BEI GRAZ

Johann Kamper-Ring 1 8075 Hart bei Graz

08:00 - 12:00 Uhr 08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr 08:00 - 12:00 Uhr Fr 13:30 - 17:00 Uhr

W www.hartbeigraz.at М gde@hartbeigraz.at т 0316 49 11 02-0

fb.com/HartbeiGraz

EU-Gemeinderätin Daria Maier

Mein Name ist Daria Maier und ich bin seit 20. Mai 2021 Ihre EU-Gemeinderätin. In dieser Funktion möchte ich für alle Fraktionen der Gemeinde und auch für möglichst alle Gemeindebürger*innen da sein und vertrete Sie und Euch in der Europäischen Union.



Ich wurde 1979 im Irak geboren. Im selben Jahr kam dort Diktator Saddam Hussein an die Macht, der tausende und abertausende Menschen inhaftieren und noch mehr Menschen hinrichten ließ. Menschenrechtsverletzungen waren im ganzen Land an der Tagesordnung.

Als ich zwei Jahre alt war, begann Saddam Hussein den ersten Golfkrieg gegen den Iran, bei dem 250.000 meiner Landsleute ums Leben kamen. Chemische Kampfstoffe wurden nicht nur gegen Iraner*innen, sondern auch gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt. Der Krieg dauerte an, bis ich 9 Jahre alt war. Nun ist meine eigene Tochter 10 Jahre alt.

Ich habe am eigenen Leib miterlebt, was es bedeutet, in einem Land leben zu müssen, in dem man tagtäglich um sein Leben fürchten muss. Seit ich 1999 zum Studium nach Österreich kommen durfte, bin ich daher jeden Tag dankbar dafür, in einem Land leben zu dürfen, in dem Frieden herrscht! Meine Lebensgeschichte macht mich zu einer überzeugten Europäerin. Ich will die Chance als EU-Gemeinderätin nutzen, die Vorteile der EU auch unseren Bürger*innen verständlicher zu machen.

"Tu Gutes und rede darüber"

Die Europäische Union ist eine Sicherung für den Frieden in unserer Region. Blickt man zurück, so gab es noch

"Die Europäische Union ist nicht in Brüssel, nicht in Straßburg, sondern sie fängt in der Gemeinde an"

nie in der Geschichte Europas eine so lange Periode des Friedens! Neben der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik sind natürlich auch kulturelle, wirtschaftliche, ökonomische sowie ökologische und bildungspolitische Themen auf der Tagesordnung der EU. All dies sind Themen, die für unser aller Leben - auch und vor allem auf Gemeindeebene - von Bedeutung sind und sein können. Damit die Europäische Union kein abstrakter Apparat bleibt und greifbarer, nahbarer wird, wurde die Funktion der EU-Gemeinderäte ins Leben gerufen. Ich bin für Sie und Euch Ansprechpartner zu Themen rund um die Europäische Union.

Das Motto der EU-Gemeinderät*innen ist:

"Die Europäische Union ist nicht in Brüssel, nicht in Straßburg, sondern sie fängt in der Gemeinde an"

Die Europäische Union muss sich weiterentwickeln, wenn sie auch in Zukunft widerstandsfähig sein will. Wir haben durch die Corona-Krise gesehen, welche Vorteile

uns die EU bringt und was es bedeutet, wenn wir diese Vorteile - die wir teilweise als selbstverständlich betrachten - von einen Tag auf den nächsten nicht mehr genießen können. Die Krise hat uns aber auch aufgezeigt, dass die Menschen mehr von der Europäischen Union erwarten. Jetzt gilt es, den Blick nach vorne zu richten und die richtigen Lehren zu ziehen. In diesem Sinne möchte ich auch die Dinge, die in der EU beschlossen werden und für uns Harter*innen Vorteile bringen, in die Gemeinde mitbringen und auch den Bürger*innen greifbar machen.

Das ist mir bei der Arbeit wichtig:

- 1. Themen aus der EU den Bürger*innen näherbringen
- 2. Themen der Bürger*innen aktiv aufgreifen und über die Bundesregierung bei der EU einbringen
- 3. Unterstützen bei der Umsetzung von EU-Entscheidungen in der Gemeinde

EU-Gemeinderätin Daria Maier (Bürgerliste)

Wenn es von Ihrer Seite Fragen zur EU, zu den EU-Gemeinderät*innenoderVerbesserungsvorschläge gibt, so können Sie diese gerne an europa@hartbeigraz.at schicken.

Gemeindefinanzen

Große Einsparungsmöglichkeiten durch Überprüfung und Anpassung der Gemeindedarlehen. Und: Warum die Grundstückspreise steigen.

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die Neuausschreibung von mehreren bestehenden Darlehen beschlossen.

Ich erwarte mir von dieser Ausschreibung aufgrund der derzeitigen Niedrigzinsen, dass wir die Kredite mit 6-Monats EURIBOR zzgl. 0,40 % Aufschlag bekommen. Es handelt sich um Kredite für die Sport- und Freizeitanlage in der noch aushaftenden Höhe von 2,04 Mio €, den Kredit für den Grundstückkauf der Rieglerwiese in der Resthöhe von 1,075 Mio € und für den Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes in eine Kinderbetreuungseinrichtung in der Höhe von 1,095 Mio €. Sollten wir die gewünschten Zinsen bei der Neuausschreibung bekommen, ist mit einer Verminderung der Zinsen in der Höhe von circa 259.500 € zu rechnen.

Mein Tipp auch für alle Gemeindebürger*innen, die ein Darlehen für Wohnraumbeschaffung offen haben: Fragen Sie einmal bei Ihrer Bank, ob eine Reduzierung möglich ist, Fragen kostet bekanntlich nichts.

Der andauernde Abwärtstrend des langfristigen Nominalzinsniveaus in der industrialisierten Welt hat viele Ursachen. Zum einen ist er ein Erfolg der Zentralbanken, die es geschafft haben, die in langfristigen Zinsen enthaltenen Inflationserwartungen sowie die Inflationsrisikoprämien deutlich zu reduzieren. Zum anderen sind die Realzinsen gefallen, weil es im Vergleich zur Investitionstätigkeit einen Überhang an weltweiten Ersparnissen gibt. Das erklärt dann auch die unermesslich gestiegene Nachfrage nach Immobilien und Grundstücken. Grundstücke, die nicht einmal gewidmet sind, werden von Immobilienfirmen gekauft, weil sie damit längerfristig höhere Renditen als bei herkömmlichen Veranlagungen erwarten. Da werden schon Zeiträume von 15 bis 20 Jahren oder mehr eingeplant.

Daher sollten sich auch die Gemeinden überlegen, zentrale, und für ihre Entwicklung wichtige Grundstücke jetzt zu sichern, und wenn nicht anders möglich,

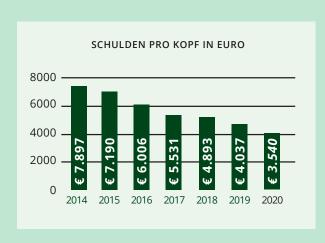


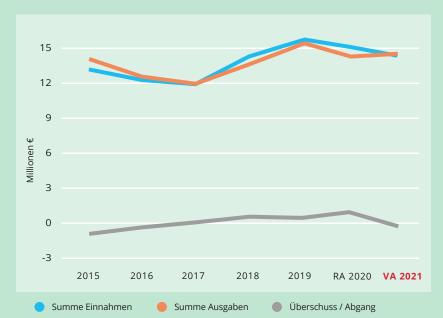
über Darlehen zu finanzieren. Auch wenn solche Finanzierungen eventuell andere geplante Projekte weit nach hinten verschieben, sollten wir das trotzdem und, wenn möglich, alle Fraktionen gemeinsam tun.

> Euer Gemeindekassier Karl Heinz Hödl (ÖVP)

FINANZTABELLE	2015	2016	2017	2018	2019	2020	VA2021
Summe Einnahmen	13.189.917	12.299.154	11.971.461	14.259.870	15.797.023	15.007.367	14.368.900
Summe Ausgaben	14.132.600	12.543.018	11.957.767	13.598.483	15.437.382	14.098.685	14.494.500
Überschuss / Abgang	-942.683	-243.864	13.694	675.081	359.641	908.682	-125.600
Schuldenstand	31.696.391	29.209.253	27.715.828	26.075.346	24.241.320	21.480.872	22.564.800

Durch den Systembruch von Kameralistik auf kamerale Doppik (andere Buchhaltung) sind die Zahlen zwischen 2020 und 2019 nur bedingt vergleichbar!







"Sein Wirken für unser Hart bei Graz"

Gerhard Payer

Bürgermeister a. D.

***** 20.04.1952 **†** 03.04.2021

Gemeinderat von 1980 bis 2015 Vizebürgermeister von 1986 bis 1987 Bürgermeister von 1987 bis 2014

Mit viel Idealismus, Freude und Energie hat Gerhard Payer den Großteil seines Lebens in den Dienst der Gemeinschaft gestellt. Jeder wusste, dass man sich auf sein Wort verlassen konnte, denn er hatte Handschlagqualität.

Auch nach seinem Pensionsantritt stand er vielen Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite.

Hart bei Graz wäre ohne sein Wirken nicht diese lebenswerte Gemeinde, die sie heute ist!

Infrastruktur:

- Betriebsansiedelungen und über 4.000 geschaffene Arbeitsplätze
- Ärzte- und Geschäftszentrum, Apotheke
- Straßenausbau, Straßenbeleuchtung, Maßnahmen für Verkehrssicherheit und -beruhigung, Park-and-ride-Plätze
- **Postamt**
- Ausbau Radwegnetz
- Schulwegsicherung
- Fernwärme
- Ausbau Feuerwehrhaus, Anschaffung neuer Fahrzeuge
- Ausbau Gemeindeamt/Standesamt, Errichten eines barrierefreien Gemeindeamtes
- Neuer Wirtschaftshof, Altstoffsammelzentrum, Hoftankstelle
- Neue Buslinien, S-Bahn-Bahnhof
- Errichtung Fotovoltaik/Solaranlage, Hochwasserschutzmaßnahmen
- Ökokataster, Umweltkalender, Ausbau Kanalisation
- Hotel und Sportzentrum

Kinder, Jugend und Familie:

- Kinderkrippe, Kindergärten, Schülerhort und Zuschuss Kinderbetreuung, Schulbus
- Kinderhaus, Startwohnungen für Jungfamilien
- Musikschule
- Spielplätze
- Kinderfasching, Eisfasching, Kinderzirkus, Schwimmkurse, Jugendsporttage, Ferienaktionen, Spielefest
- Gratiseintritte für Kinder (Eisstadion, Schwimmhalle)
- Elternberatung, Jungfamilienförderung
- Jugendzentrum
- Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen

Senior*innen:

- Senioren-Tageszentrum
- Seniorenclub
- Seniorenwohnungen
- Seniorenweihnachtsfeier
- Mobile Hilfsdienste

Kultur und Sport:

- Kulturhalle, Sport- und Tennishalle, Eisstadion
- Kunstrasen- und Naturrasenplatz, Tribüne, Sportplatz
- Gemeindewappen, Ortschronik
- Blumenschmuck
- Ausbau Vereinsleben
- Kultur- und Brauchtumsförderung (Neujahrsgeiger, Turmblasen)
- Hügelart, Adventmärkte
- Vorträge, Konzerte
- Neues Ortszentrum mit Wellness, Fitness und Gesundheit, Gesundheitstage

Allgemeines und Förderungen:

- Bürgerservicebüro
- Kostenlose Rechtsberatung
- Taxigutscheine, Zonenförderung, Verbundlinie
- Heizkostenzuschuss
- Förderung Alarmanlagen
- Landwirtschaftliche Förderungen
- Bauernmarkt, Streuobstaktion
- Bücherei
- Abfallratgeber, Wer-ist-wo-Informationsbroschüre, neuer Ortsplan
- Sportförderungen Vereine ...





Energieraumplanung (SKE), Energiesparpilot*innen und Radverkehrskonzept

Das "Sachbereichskonzept Energie" (SKE) ist Teil des Örtlichen Entwicklungskonzepts und soll die siedlungspolitischen Voraussetzungen für eine nachhaltige und energiesparende Wärmeversorgung bzw. Mobilität schaffen (Beschluss im September). Die logische Konsequenz daraus ist eine Eindämmung der Zersiedelung zugunsten einer Nachverdichtung, also der Nutzung von Freiflächen in bestehenden Siedlungen, im Ortsteil Pachern: Hier sind nachhaltige Fernwärmeversorgung und Mobilitätsangebote am besten umsetzbar. Bürgerbeteiligungsveranstaltung zu diesem Projekt wird im August stattfinden.

Seit Mai testen die ersten Harter Energiesparpilot*innen (Förderaktion der Gemeinde) einen Monat lang kostenlos alternative Verkehrsmittel zum Auto (E-Bike, Öffis, E-Car-Sharing & GUSTmobil). Die Aktion ist Teil des SKE und soll möglichst viele Gemeindebürger*innen bei der Änderung ihres Mobilitätsverhaltens unterstützen.

Mit Verzögerung wurde das Radverkehrskonzept der GU-Süd-Gemeinden nun auch vom Land abgesegnet. Im nächsten Schritt erfolgen die Detailplanung und allfällige Grundeinlösen, die derzeit zwischen Land und Gemeinden koordiniert werden. Die Hauptradrouten (größtenteils entlang der Landesstraßen) liegen dabei in der Zuständigkeit des Landes. Um eine möglichst rasche Umsetzung unabhängig von Landesbudgets zu ermöglichen, hat die Gemeinde Hart bei Graz, anders als vorgesehen, die Vorfinanzierung aller Landesmittel budgetiert.

> Vzbgm. Jakob Binder (Bürgerliste) Obmann Ausschuss für Raumordnung & Verkehr

Mit dem Lastenrad in Hart bei Graz

Vor ungefähr einem Jahr haben wir uns für unsere Familie ein Lastenrad angeschafft, damit wir unsere alltäglichen Wege ganzjährig mit dem Rad bewältigen können. Es war uns sehr wichtig, dass auch unsere kleine Tochter (1,5 Jahre) einen gemütlichen und sicheren Platz hat und wir genügend Raum für Einkäufe haben. Wir haben uns für ein Babboe Curve Lastenrad entschieden mit einem starken E-Antrieb, mit dem man auch im hügeligen Hart bei Graz nur selten ins Schwitzen kommt.

Wir genießen es, das Auto öfter stehen lassen zu können. Die täglichen Fahrten in die Kinderkrippe oder zum Einkaufen und gelegentliche Fahrten nach Graz machen mit dem Lastenrad gleich viel

mehr Spaß – keine Straße war bisher zu steil.

Ich würde mir ein besseres Radwegenetz und eine Anbindung an die Grazer Radwege wünschen. Vor allem die Situation auf der Pachern-Hauptstraße ist sowohl für Radfahrer*innen als auch als für Autofahrer*innen sehr schwierig.

Es freut uns sehr, dass es jetzt auch in Hart bei Graz eine Förderung für Lastenfahrräder gibt, da die Anschaffungskosten für dieses relativ hoch sind. Es lohnt sich jedenfalls, einmal Probe zu fahren, und wir können die Anschaffung eines (E-)Lastenrades nur wärmstens empfehlen.

Sara Kainz

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Was liegt Ihnen an Hart bei Graz am Herzen? Möchten Sie Kritik üben oder Lob teilen? Wollen Sie einen Aufruf starten? Hier könnte Ihr Leser*innenbrief stehen.

Richten Sie bis zum nächsten Redaktionsschluss (02.09.2021) Briefe an: redaktion@ hartbeigraz.at



Neu: Förderung für E-Fahrräder

Diese Förderung dient dem Ausbau der Fahrradnutzung und dadurch der Verlagerung des Verkehrs vom Auto auf das Fahrrad, wodurch Energieverbrauch, CO₃-Emissionen und Feinstpartikeln im Harter Gemeindegebiet reduziert werden sollen. Elektrofahrräder und E-Lastenräder werden zu 25 %, maximal mit 500 €

Infos: www.hartbeigraz.at/service/foerderungen

Werde **Energiesparpilot*in!**



Jeweils 14 Tage bis 1 Monat gratis:

E-Bike ausprobieren, regioTIM E-Auto nutzen, Öffi-Karte und GUSTmobil Anrufsammeltaxi! Du möchtest nachhaltige Mobilitätsformen ausprobieren? Du möchtest Vorbild für deine Nachbar*innen sein? Werde Energiesparpilot*in! Die Gemeinde Hart bei Graz unterstützt dich dabei.

Jede*r Bewohner*in der Gemeinde ist eingeladen, am Aktionsprogramm teilzunehmen und somit einen **aktiven Beitrag zur Mobilitätswende** zu leisten.

Die unterschiedlichen Angebote können kombiniert oder nacheinander probiert werden. Förderzeitraum bis 1. November 2021, solange der Vorrat reicht. Infos und Förderrichtlinie auf www.hartbeigraz.at.

Förderungen

& E-Bikes

(Steirerbike, 14 Tage)

Renault Zoe

(regioTIM, 10 Stunden)

ÖV-Monatstickets

(2 Zonen gratis)

GUSTmobil

(Gutschrift € 30)

Anmeldung

Tel: 0316 49 11 02 - 0

Montag 8-12h

Dienstag 8-12h und 13-15h Freitag 8-12h und 13:30-17h



Verkehrsberuhigung: Schikane gegen Autofahrer*innen?

Im Interview mit Verkehrsplaner Dr. Markus Frewein wird deutlich: Die aktuellen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Angermayrstraße und im Ortszentrum sind ein Erfolg. Warum aber werden sie oft kritisiert?

Nehmen wir zuerst das Ortszentrum: Am Johann Kamper-Ring fuhren andauernd LKWs auf und ab. Welche Lösungsmöglichkeiten gab es?

Hier gab es den Wunsch, den Durchzugsverkehr zu reduzieren. Die bestehenden Straßenabschnitte funktionsgerecht gewidmet werden. Was heißt das? Wir haben einen gewissen Raum (Straßen, Parks, Parkplätze, Gehwege, Grünzonen usw.), der für viele Funktionen genutzt werden soll. Sind diese Funktionen nicht miteinander verträglich (Kinder wollen ohne Angst zum Spielplatz gehen, Geschäftsbesitzer*innen benötigen praktische Zufahrtsmöglichkeiten),

kommt Verkehrsberuhigung ins Spiel. Durch die Einbahn und die Sperre haben wir den LKW-Verkehr auf die dafür vorgesehene Hauptstraße gelenkt, gleichzeitig jedoch Radwege in alle Richtungen offen gelassen.

Viele Autos und LKWs fahren aber dort noch immer falsch, schieben zurück oder verletzen Verkehrsregeln?

Die erste Zeit nach der Verkehrsberuhigung ist nie einfach, denn der Faktor Mensch muss einberechnet werden. Wir lieben und leben Gewohnheiten, von selbst verändern wir diese nicht. Haben wir uns ein Verhalten einmal antrainiert, dann ist es



Dr. Markus Frewein, Verkehrsplaner

automatisiert. Beim regelmäßigen Zähneputzen ist das gut, beim Verkehr jedoch braucht es von Zeit zu Zeit einen Impuls von außen.

Wir hinterfragen unser Verkehrsverhalten viel zu wenig, beispielsweise welches Verkehrsmittel wir für welchen Zweck wählen oder welchen



Boller auf der Angermayrstraße sichern Fußgänger*innen: Der Platz ist knapp!



Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Johann Kamper-Ring.

Weg wir (mit dem Auto) fahren. Wir halten an unseren Gewohnheiten fest, weil sie für uns bequem sind.

Wie kann das gelöst werden?

Die Grundlage für Änderungen im Verkehrsverhalten ist eine gute Planung. Für die Gemeinde sind ein wenig Geduld und Belastbarkeit sehr wichtig. Es braucht Durchhaltevermögen, bis sich alle an die neue Situation gewöhnt haben. Jede*r muss die Möglichkeit haben, die neue

Situation kennenzulernen und die Vorteile zu erkennen, bis das Neue so alltäglich ist wie das Zähneputzen. Erst in den 1990ern wurde die 30er-Zone in Städten eingeführt. Damals wurde hitzig diskutiert und die Ansicht vertreten, dass die 30er-Beschränkung in Graz unnütz und sogar unmöglich sei. Heute ist der 30er selbstverständlich, wir haben uns daran gewöhnt und die Vorteile schätzen gelernt, vor allem, wenn wir zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Autofahrer*innen denken bei Verkehrsberuhigung oft an Schikane. warum?

Verkehrsberuhigung hat den Anspruch, den Raum so aufzuteilen, dass ihn alle Teilnehmer*innen für ihren Zweck sicher nutzen können. Vor einigen Jahrzehnten war in Hart noch genügend Raum vorhanden und es gab nur wenig Verkehrsteilnehmer*innen: Da bekam jede*r alles, was er*sie brauchte. Die Beruhigung kommt dann ins Spiel, wenn Mangel an Flächen oder

Raum entsteht. Dann brauchen wir Lösungen, die alle Verkehrsteilnehmer*innen berücksichtigen. Wer hier ausschließlich die Auto-Brille aufsetzt, sieht zu wenig. Es geht um einen Ausgleich der Flächen zwischen allen Verkehrsteilnehmer*innen, und nicht um eine Schikane gegen Autofahrer*innen. Dafür ist die Angermayrstraße ein gutes Beispiel.

Beispiel Angermayrstraße – die Herausforderung: eng und steil?

Ja, sie ist links und rechts zugebaut und steil - außerdem ist sie nicht erweiterbar. Trotzdem gibt es verschiedene Ansprüche an die Nutzung: Menschen wollen sie zu Fuß nutzen und sie auch mit dem Rad und dem Auto befahren. Damit sich dort alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher bewegen können, wurden Poller aufgestellt. Sie machen auf die besonderen Verhältnisse in der Straße aufmerksam: Der Platz ist knapp! Der Poller lenkt Autofahrer*innen zur Straßenmitte und schützt dadurch Fußgänger*innen. Andererseits wird Autos trotzdem ermöglicht, den Gehsteig als Ausweichfläche zu verwenden, wenn es kurzzeitig notwendig ist. Das funktioniert in der Angermayrstraße hervorragend: Ich möchte hier die Anrainer*innen loben, die durch ihre mustergültige und disziplinierte Teilhabe viel in den gemeinsamen Kompromiss eingebracht haben!



Verkehrsberuhigung 2021

- Angermayrstraße: Aufstellen von Pollern
- Johann Kamper-Ring:
 Einbahn (ausgenommen
 Fahrrad) und Sperre.
 Umfahrung für LKW um
 Harter Süd Straße

"Kopf des Jahres 2020" geht nach Hart bei Graz

Die Harterin Eva Hödl betreut für die Caritas Lerncafés. Dafür wurde sie von der Kleinen Zeitung zum "Kopf des Jahres" der Kategorie "Soziales Gewissen" prämiert.



In den Lerncafés haben Kinder die Möglichkeit, sich auszutauschen und Hilfe zu finden.

Großer Dank an Euch alle!

Als wir vor sieben Jahren beschlossen nach Pachern zu ziehen, taten wir das mit großer Freude, aber auch einem gewissen Gefühl der Verunsicherung. Wie wird das sein, was erwartet uns, wie werden wir uns in dem neuen Umfeld einleben? Trotz der Größe von Hart bei Graz verspürt man noch eine gewisse Familiarität. Gegenseitige Hilfe, Unterstützung, Austausch und Miteinander finden hier spürbar statt.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meinem Tun bei der Caritas bestärken, mich unterstützen und mich mit Sachspenden versorgen. Viele von euch haben mich tatkräftig unterstützt und teilweise sogar mehrmals für mich gestimmt. Wenn man in einer Gemeinde verwurzelt ist, merkt man ganz besonders, dass andere sich für das eigene Tun interessieren und sogar stolz davon weitererzählen. Eltern aus Schule und Kindergarten, der Radclub URC Laßnitzhöhe, der Schiclub Hart Purgstall, Bürgerinnen und Bürger von Hart, die Autaler Kirchengemeinde, Freundinnen und Freunde, Familienmitglieder, Freiwillige und Mitarbeiterinnen der Lerncafés/Lernbar ... es waren so viele, die mich unterstützt haben und die Wahl zum Kopf des Jahres in der Kategorie "Soziales Gewissen" überhaupt erst ermöglicht haben.

Hart bei Graz ist eine Gemeinde zum Wohlfühlen, in der Gemeinschaft noch gelebt wird. Dies sieht man auch ganz besonders schön am Beispiel des "Kostnix-Ladens". Das ist auch eine Initiative, die meiner Meinung nach einen Preis verdient. Gegenseitiges Geben und Nehmen, Zusammentreffen von Jung und Alt - ein wunderschönes Beispiel dafür, was Hart bei Graz ausmacht, und der Grund dafür, dass ich immer wieder hierherziehen würde.

Zu den Lerncafés und LernBars

Seit fast drei Jahren verantworte ich in der Caritas Steiermark den Bereich Lerncafés/ LernBars. Umso mehr hat es mich gefreut, dass ich bereits nach so kurzer Zeit den Preis zum Kopf des Jahres in der Kategorie "Soziales Gewissen" in Graz und Graz-Umgebung gewinnen konnte. Aber für mich und mein Team ist es mehr als nur eine Auszeichnung. Für uns ist es die Bestätigung dafür, dass das, was wir täglich tun, richtig und wichtig ist. Gerade jetzt brauchen uns Kinder und Familien aus ökonomisch schwachen Verhältnissen besonders, damit die Bildungsschere nicht noch weiter auseinandergeht. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass es das Wichtigste ist, für die Kinder weiterhin da zu sein und ihnen die Sicherheit zu geben, dass wir sie weiterhin unterstützen.

Mit Hilfe von Privatspendern und Privatspenderinnen, Firmen (SMB Anlagenbau, UNIQA, Anton Paar GmbH, Kohlbacher, Mondi), Stadt, Gemeinden und Bundesministerien ist es uns gelungen, die acht Lerncafés und vier LernBars in der Steiermark auf solide Beine zu stellen. Wir haben Lernorte für jährlich rund 600 Kinder und Jugendliche geschaffen, an denen sie die Möglichkeit haben zu lernen,



sich auszutauschen und Hilfe zu finden. Für mich ist das Lerncafé aber auch ein Raum, in dem die Kinder sein können, wie sie sind – egal woher sie kommen. Das Schönste für mich ist immer, den Antrieb der Kinder zu beobachten, die zu uns kommen. Es macht so viel Freude zu sehen, mit welchem Ehrgeiz die Kinder bei der Sache sind und davon träumen, eines Tages Ärztin oder Arzt zu werden.

Wir sind aber trotz allem nicht ausfinanziert und freuen uns über Spenden:

SPENDENINFO

Caritas der Diözese Graz-Seckau

Steiermärkische Sparkasse AT08 2081 5000 0169 1187 STSPAT2GXXX

Betreff: Lerncafé Kopf des lahres



Harter Traumjob



Wir suchen ab sofort eine*n:

Leiter*in Wirtschaftshof



Wenn Sie

- Handwerk mehr als Ihr Hobby ist und Sie zwei rechte Hände haben,
- ein Team aus zehn Mitarbeitern gerne führen,
- belastbar und absolut zuverlässig sind,
- öffentliche Straßen, Gebäude, Spielplätze und Parks gerne erhalten und pflegen,
- sowie mit Wochen- Monats- und Jahresplänen besser schlafen können.

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Unsere Gemeinde wächst, wachsen Sie mit!

Weitere Infos: www.hartbeigraz.at, Bewerbungsfrist: 15.07.2021



Saniert: Muttergotteskapelle im Kaltenbachgraben

Die Privatkapelle – ein Wahrzeichen der Gemeinde – wurde im Frühling von der Firma Rathkolb saniert. Der Holzturm strahlt nun in neuem Glanz.



Ein altes Wahrzeichen von Hart bei Graz steht am Kaltenbachweg 29. Den Ursprung Muttergotteskapelle im Kaltenbachgraben bildet die barocke Muttergottesstatue, deren Herkunft unbekannt ist.

Angeblich - so berichtet die Chronik - soll sie zur Zeit der Pest im 14. Jahrhundert hierhergekommen sein. Bis zum Jahre 1930 stand sie im Freien. Die Besitzer renovierten die Statue und errichteten unter Mithilfe der Nachbarn die noch heute stehende kleine Holzkapelle, die von Pfarrer Rupert Wallner aus Graz-St. Peter eingeweiht wurde. Nach der Renovierung 1965 wurde nun der Holzturm saniert.



Nach einem Versprechen des Priesters soll an jedem Christi Himmelfahrtstag in der Kapelle Muttergottes eine Maiandacht abgehalten werden.



Blackoutvorsorge - warum ist das wichtig?

Gerade noch arbeiten wir am hoffentlich baldigen Ende einer Pandemie, und jetzt soll uns schon die nächste Katastrophe blühen? So weit muss es nicht kommen, aber: Es ist wahrscheinlich! Wir als Gemeinde sehen die Vorsorge wie eine Versicherung, investieren in die Hardware, in die Logistik und in Informationsstrukturen, um dann für den Ernstfall abgesichert zu sein. Im Falle eines Blackouts sind Sie für Familie und Haushalt selbst verantwortlich. Sorgen Sie also vor, Ratgeber finden Sie im Gemeindeamt und auf www.zivilschutz.steiermark.at/blackout.

Treibstoffversorgung

Die Gemeinde hat die wesentlichen Schritte gesetzt, um die Treibstoffversorgung für alle Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und der Gemeinde sowie der Aggregate sicherzustellen. Mobile Tanks für Diesel und Benzin wurden bestellt. Das Befüllen der Tanks an einer Tankstelle wird dann auch bei einem Blackout mit Aggregat möglich sein.

Abwasserentsorgung

Der Umbau der Hebeanlagen für das Abwasser ist eingeleitet. Dann können diese mit einem Notstromaggregat betrieben werden. Der detaillierte Ablaufplan wurde erstellt und die Zugänglichkeit von Wirtschaftshof und FFW geprüft.

Wasserversorgung

Die Gemeinde verfügt noch über rund 70 Hausbrunnen, die für die Eigenversorgung eingesetzt werden können. Weiters wird die Wasserversorgung durch den Wasserverband Grazerfeld-Südost (und über die Hochbehälter) für eine



 $\hbox{\it Die mobilen Tanks sichern die Energieversorgung von Einsatzfahrzeugen im Blackout-Fall.} \ @ \ FFW \ Hart$

gewisse Zeit sichergestellt. Dadurch können im Notfall an definierten Hydranten temporäre Wasserausgabestellen eingerichtet werden.

Energieversorgung

Die Ausschreibung für das Aggregat, das die Mehrzweckhalle (= Notschlafstelle) mit Strom versorgen wird, läuft ebenfalls. Weiters gibt es Gespräche mit unserem Heizwerkeigentümer und der E-Steiermark bezüglich einer Verstromungsanlage und der Eigenversorgung der Gemeinde mit Nahwärme und Strom.

Kommunikation

Die Kommunikation des Krisenstabes, also zwischen der Einsatzzentrale in der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr und des Wirtschaftshofs, wird auch nach Zusammenbruch der Telefonnetze über Behördenfunk (BOS)-Funkgeräte der FFW funktionieren. Hierzu erfolgte bereits eine fachkundige Einschulung durch einen Funkbeauftragten der FW.

Außerdem wurden Informationsgespräche mit wichtigen Gemeindeinstitutionen aufgenommen (Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule, Hilfswerk, Apotheke etc.), damit im Krisenfall die richtigen Schritte gesetzt werden können.

Sie sehen: Blackoutvorsorge ist ein laufender Prozess, der regelmäßig überprüft und angepasst werden muss. Über den weiteren Status werden wir regelmäßig auf hartbeigraz.at und in den Hart-News berichten.

Zu guter Letzt der wichtigste Hinweis: Sorgen auch Sie vor! Der Steirische Zivilschutzverband hat hierzu hervorragende Folder und Checklisten zum Gratis-Download bereitgestellt:

https://www.zivilschutz. steiermark.at/ratgeber.html



Unsere Reinigung

Frühlingszeit ist auch Reinigungszeit! Bei schönstem Frühlingswetter haben wir alle Bushaltestellen und Amtstafeln zum Glänzen gebracht. Zusammen mit den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs Manfred und Christian und ausgerüstet mit dem Unimog samt Wasserfass waren wir, Gabi und Sonja, zwei Tage auf "Außendienst in der Gemeinde".





An den schönen Frühlingstagen ist es sehr angenehm, im Freien zu arbeiten. Nach einem langen Winter nahm ich, Silvia, den Eingangsbereich vom Haus der Kinder ordentlich unter die Lupe. Gereinigt wurden die Schmutzfanggitter, und auch die Scheiben, Fenster, Türen und Mauern wurden von Schmutz befreit.



Wie alle Jahre haben wir in der Karwoche unsere Kapelle an der Pachern-Hauptstraße einer Grundreinigung unterzogen. Kein Winkel, kein Krümelchen und kein Spinnennetz blieb verschont - die Kapelle lädt nun in perfektem Zustand wieder alle zum Verweilen ein.





Nach einer leider sehr kurzen Eishockey-Saison haben wir im Eisstadion schon früh mit der Grundreinigung begonnen. Gleich nachdem die neue Eingangstür geliefert und montiert worden war, durfte unsere Abida sie reinigen. Abida hat uns bei der Reinigung der Eishalle großartig unterstützt. Wir wünschen ihr und ihrer Familie weiterhin viel Glück, da alle nun nach positivem Abschluss ihres Asylverfahrens bei uns in Österreich bleiben dürfen.



In der Karwoche wurde auch im Wirtschaftshof eine Grundreinigung gemacht. Wir, Biljana und Silvia, waren dort an zwei Tagen voll beschäftigt.



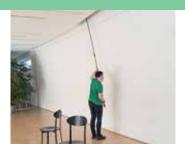
Für unsere Feuerwehrkameraden haben wir im Rüsthaus die Grundreinigung der Küche übernommen. In insgesamt 19 Arbeitsstunden sorgten wir am Josefitag zu viert in diesem Bereich für Hochglanz.



Wir haben neue Reinigungsmaschinen: Gerade im Eisstadion erleichtern sie die Arbeit auf den weitläufigen Gummiböden. Auch in den Schulgarderoben fällt täglich so viel Schmutz an, dass eine Maschine sinnvoll und sehr hilfreich ist.







Nach der Übernahme vom Festsaal (ehem. Tanzschule) wurde dieser von uns grundgereinigt. Für die (hoffentlich bald in größerer Zahl stattfindenden) Hochzeiten und Sitzungen haben wir den Saal vorbereitet. Etwas umgestaltet und mit Blumen dekoriert sieht der Saal sehr einladend aus. Zurzeit werden dort die COVID-19-Testungen durchgeführt.



Im April organisierte ich, Barbara, für das gesamte Reinigungsteam eine Hygieneschulung, damit wir über die gesundheitlichen Anforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln bestens informiert sind.



Im Turnsaal mussten wir eine sehr hartnäckige Bodenbeklebung entfernen. Unsere große Bitte: Nur Beklebungen anbringen, die für die jeweiligen Materialien vorgesehen sind. Dies erleichtert unsere Arbeit sehr und der Untergrund wird geschont.



Das Reinigungsteam wünscht allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!



Hallo Bewohnerin, hallo Bewohner,

Die Zukunft der Mobilität befindet sich direkt in deiner Nähe. Am P+R Hart bei Graz, vor dem Sportzentrum, findest du ein neues, umweltfreundliches und innovatives Mobilitätsangebot: tim.

Das Carsharing Angebot von **tim** bietet dir die Freiheit, ein Auto zur Verfügung zu haben, ohne es besitzen zu müssen. Bereits viele Nutzerinnen und Nutzer sparen sich damit die Anschaffung des teuren Zweitwagens oder können gleich ganz auf ein privates Fahrzeug verzichten.

Und **bis 1. November** hat die Gemeinde Hart bei Graz für dich ein **besonderes Angebot!**

Nutze die Förderung für Energiesparpiloten der Gemeinde Hart bei Graz und teste einen Monat lang das Angebot von tim!

Melde dich direkt im **Gemeindeamt** an und im ersten Monat kannst du **ohne Grundgebühr 10 Stunden Carsharing kostenfrei testen!** Die genauen Richtlinien zur Förderung erfährst du auf **hartbeigraz.at** oder direkt im Gemeindeamt.

Lass dich überzeugen, wie bereits viele Nutzerinnen und Nutzer aus Hart bei Graz!

Hast du Fragen? Unser **tim**-Service Steirischer Zentralraum ist unter **0316-844 888 200** oder per E-Mail an **support@tim-zentralraum.at** gerne für dich da.

Zu Fuß oder **mit dem Fahrrad** ist **Eva** schnell beim **tim**-Standort

tim ist bei uns das
Zweitauto – wenn man
ein zweites Auto braucht,
ist es super. Es ist flexibel
buchbar, es verbraucht zuhause
keinen zusätzlichen Stellplatz und
die Kosten sind überschaubar.

Ernst nutzt tim mehrmals im Monat.

Ich bin sehr zufrieden, die unbürokratische Verfügbarkeit gefällt mir sehr gut. Für meinen Gebrauch bin ich wunschlos glücklich. Tadellos!

tim-zentralraum.at













GUSTmobil - weitere 3 Jahre auch in Ihrer Gemeinde!

- Deutschfeistritz
- Dobl-Zwaring
- Eggersdorf bei Graz
- Frohnleiten
- Hart bei Graz
- Haselsdorf-Tobelhad
- Hitzendorf
- Kainbach bei Graz
- Kumberg

- Laßnitzhöhe
- Lieboch
- Nestelbach bei Graz
- NEU: Peggau
- Raaba-
- Grambach
- Semriach
- St. Bartholomä • St. Marein
- bei Graz
- St. Oswald bei Plankenwarth
- St. Radegund bei Graz
- Stattegg
- Stiwoll
- Thal
- - Vasoldsberg
 - Weinitzen
- Übelbach

Wundschuh

ANS ZIEL MIT GUSTmobil

GUSTmobil bringt Sie an über 1.700 Haltepunkten in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung weiterhin flexibel und kostengünstig ans Ziel. Ab jetzt auch mit e-Fahrzeugen!

1. Fahrt hestellen

Buchen sie Ihre GUSTmobil-Fahrt unter 0123 500 44 11, istmobil.at oder ISTmobil-App.

2. Zeit und Ort vereinbaren

Geben Sie Name, Start- und Zielhaltepunkt und die gewünschte Abfahrtszeit bekannt.

3. Ziel erreicht

Bezahlen Sie am Ende der Fahrt in bar oder per mobilCard.

Ab Sommer 2021 gibt es für ÖV-ZeitkartenbesitzerInnen (Halb-/Jahreskarten und Topticket) 50 % Ermäßigung auf jede GUSTmobil-Fahrt in der entsprechenden Zone.

UNSERE NEUEN BETRIEBSZEITEN

MO-DO: 6 bis 20 Uhr FR: 6 bis 23 Uhr SA: 7 bis 23 Uhr Sonn- & Feiertag: 7 bis 20 Uhr

Distanz	1 Person	2 Pers.	3 Pers.	ab 4 Pers.
bis 3,5 km	€3,00	€2,00	€ 1,50	€1,00
bis 5,5 km	€5,00	€3,00	€ 2,50	€2,00
bis 7,5 km	€7,00	€4,00	€3,50	€3,00
bis 10 km	€9,00	€5,00	€ 4,50	€4,00
ah 10 km	€ 1 10/km	€ 0.75/km	€ 0.50/km	€ 0.40/km



REGIONALMANAGEMENT Steirischer Zentralraum







EINE SICHERE ZUKUNFT.

Wir suchen für unseren Standort in Lieboch:

SECURITY-Techniker

- Für die Montage und Wartung von Sicherheitsanlagen
- Vorzugweise ElektrotechnikerIn/ElektronikerIn
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich **ab € 2.500,00** brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

SAFETY-Sicherheitsfachkräfte

- Für Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Abgeschlossener SFK-Kurs erforderlich
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.600,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbungen bitte an jobs@sis.at Informationen unter www.sis.at

Feuerwehr: Wir suchen Verstärkung!

Geschätzte Bevölkerung von Hart bei Graz, liebe Leser und Leserinnen!

Als dieser Beitrag für die Gemeindezeitung verfasst wurde, waren nach Monaten erstmals Lockerungen für die Bevölkerung vorgesehen, die 3G-Regel geimpft - genesen - getestet bestimmt seither den Alltag. Aber für uns als Einsatzkräfte sind nach wie vor Einschränkungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes aufrecht und unsere Aufgaben beschränken sich daher auch weiterhin zum größten Teil auf Einsätze und Tätigkeiten zur Unterstützung der Einsatzbereitschaft.

Seit geraumer Zeit gibt es lediglich Erleichterungen im Übungsbetrieb. Nachdem zunächst nur Übungen in Kleingruppen möglich waren, können zwischenzeitlich Übungen mit bis zu 10 Personen stattfinden. Diese werden zu mehreren Terminen durchgeführt. So standen Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät, Stabilisieren von Fahrzeugen und Rettung verunfallter Personen auf dem Programm. Außerdem wurden der Greifzug, der Umgang mit Motorsägen und der Einsatz von Hebekissen geübt. Der Schwerpunkt unserer Atemschutzübungen liegt nach wie vor im Innenangriff, wobei der Löschangriff über Wandhydrant mittels C42-Schlauchpaket sowie das Setzen eines Rauchvorhanges Teil unseres Programms ist. Unsere ausgebildeten Atem-



schutzgeräteträger bilden auch das Rückgrat für MRAS (Menschenrettung Absturzsicherung). So mussten die teilnehmenden Kameraden bei einer Übung einen Seilsteg errichten, um im unwegsamen Gelände Einsatzkräften, aber auch zu evakuierenden Personen Hilfestellung geben zu können. Auch unsere Feuerwehrjugend bewies bei ihrer Übung im Wirtschaftshof ihr Können und ihre Einsatzfreude. Die Jugendlichen lernten die notwendige Ausrüstung und die Geräte für Verkehrsunfälle kennen und mussten unter Anleitung eine Person retten, Fahrzeuge stabilisieren, Arbeiten mit Schere und

Spreizer durchführen und eine Airbag-Sicherung anbringen.

Am 17.05.2021 konnte aufgrund der gelockerten Vorgaben nach umfangreichen Vorbereitungen mit einer praktischen und theoretischen Prüfung endlich auch die Grundausbildung 1 abgeschlossen werden. An dieser Stelle ein aufrichtiges Danke und herzliche Gratulation an Probefeuerwehrfrau Melanie Bibitsch und Jungfeuerwehrmänner Nico Lorenzer und Robin Burger zur bestandenen Prüfung!

Aber auch für die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehrjugend gab es Grund zum Feiern. Sie konn-

ten nämlich am 02.05.2021 beim diesjährigen Wissenstest bzw. beim Wissenstestspiel des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung in Friesach-Wörth ihre begehrten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Auch ihnen herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude bei der Feuerwehr!

Einsatzmäßig war es in letzter Zeit ruhig, zwei Einsätze aber nicht alltäglich. So galt es in der Holzerhofstraße eine ca. 600 m lange Ölspur zu beseitigen, wobei 16 Säcke Ölbindemittel aufgetragen werden mussten. Beim zweiten Einsatz hatte das Leuchten der CO-Warnan-





lage bei der Tiefgarage beim Gemeindeamt aufmerksame Anrainer*innen dazu veranlasst, unsere Feuerwehr zu alarmieren. Nach erster Erkundung unter Atemschutz und Feststellen keiner Ursache wurde zwecks Abklärung die Berufsfeuerwehr Graz mit dem Messfahrzeug nachalarmiert, die erhöhte Werte feststellte. Nach Einsatz der ortsfesten Lüftungsanlage und unserer Druckbelüfter konnte die Tiefgarage nach geraumer Zeit freigegeben werden.

Weitere Einsätze wie Pumparbeiten nach einem Wasserrohrbruch, eine Alarmierung zu einer Türöffnung, die sich schlussendlich erübrigte, sowie ein BMA-Alarm rundeten das Einsatzgeschehen seit dem Erscheinen der letzten Gemeindezeitung ab.

Wie Sie vielleicht auf verschiedenen Plakaten im Ortsgebiet gelesen haben, suchen wir Verstärkung für unser motiviertes Team. Aber auch die Aktion GEMEINSAM-SICHERFEUERWEHR soll das Interes-

se für eine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerwehr Hart bei Graz wecken. So besuchte uns am 27.04.2021 die 3a-Klasse, für 10.06 ist der Besuch der 3b-Klasse der Volksschule Pachern vorgesehen. Hauptbrandinspektor Peter Preuss erklärt dabei u. a. den Unterschied zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr, Aufgaben, Ausbildung, Alarmierung und Einsatz. Nach einer "Gesunden Jause" lernen die Schüler und Schülerinnen Ausrüstung, Fahrzeuge und Gerätschaften, aber auch den Schutzpatron der Feuerwehr, den Heiligen Florian, kennen. Arbeiten mit dem Hebekissen und bei einer "Brandbekämpfung" runden den "Einsatz" ab, wobei die Schüler und Schülerinnen selbst tätig werden.

Tätigkeiten im Zusammenhang mit Blackout, Feuerwehrhaus NEU, Ankauf HLF-4 (Hilfeleistungsfahrzeug), Feuerlöscherüberprüfung, Sandsackbefüllung und und und

AUSFÜHRLICHES UND AKTUELLES

wie immer auch auf unserer Homepage unter www.ff-hartbeigraz.at und auf Facebook Feuerwehr Hart bei Graz

Spendenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse – IBAN: AT412081500004914776, BIC: STSPAT2GXXX

lassen bei unseren Kameradinnen und Kameraden keine Langeweile aufkommen. Nach wie vor gilt "z`saumholt`n – durchholt`n – g`sund bleib`n" und für die Bevölkerung Hart bei Graz einsatzbereit sein!

Oberbrandinspektor a.D. Franz Preuss, Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit



Anne-Frank-Gedenkstein der Kinderfreunde

Aufmerksamen Spaziergänger*innen wird bereits aufgefallen sein: Vor der Kulturhalle steht ein restaurierter Gedenkstein für Anne Frank. Was hat es damit auf sich? Wir stöbern im Archiv!

Der Stein erinnert nicht nur an das Leben der 1929 in Frankfurt geborenen, vor den Nazis nach Amsterdam geflohenen und 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen ermordeten Anne Frank, deren Tagebücher ein zeitloses literarisches Mahnmal gegen Antisemitismus darstellen. Der Stein erinnert auch an ein Stück Harter Geschichte.

Das Anne-Frank-Kinderheim

Das 1976 in Hart bei Graz eröffnete Kinderheim geht auf die Initiative von Gemeindebürger Heinrich Horjak zurück, der schon in den 1950ern die Idee publik machte. Der Startschuss erfolgte aber erst 1966, als er Otto Frank, Anne Franks

Vater, in Amsterdam traf und so internationale Unterstützung sowie finanzielle Mittel aus der Anne-Frank-Stiftung erhielt.

Gebaut wurde das Heim vor allem durch die Ortsbevölkerung und bot – betreut durch die Kinderfreunde – endlich Freiraum für Kinder. Zehn Jahre später wurde der Anne-Frank-Kindergarten gegründet, der bis 1991 von den Kinderfreunden geführt wurde. Danach wurde er durch die Gemeinde übernommen, die ihn bis zur Auflösung 2006 betrieb.

1978 wurde Heinrich Horjak schließlich mit der Goldenen Medaille für seine Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.



Anna Strohmeyer, Obfrau der Harter Kinderfreunde, mit Bgm. Jakob Frey.

Berg- und Naturwacht Hart bei Graz

Angelobung

Wir freuen uns, dass Daniel Arzberg nach einjähriger Anwärterschaft, zahlreichen Einsätzen, Kursen und erfolgreich abgelegter Prüfung nun von der Bezirkshauptmannschaft GU als neuer Berg- und Naturwächter angelobt wurde.

Im nächsten Jahr wird er sich beim Land Steiermark zusätzlich zum Gewässeraufsichtsorgan weiterbilden.



Das große Krabbeln in Hart bei Graz

In der Villa Kunterbunt freuen sich viele Kinder auf die sonnigen Tage im Garten. Was aber tun, wenn da plötzlich hunderte Waldameisen ihr Tagwerk beginnen? Da die Insekten unter Naturschutz stehen, haben wir Anfang Mai die professionelle Übersiedlung übernommen. Schichtweise und mühevoll haben wir den großen Waldameisenhaufen abgetragen, in Fässer verladen und - mit Einverständnis des Eigentümers Herrn Hubatka - in der gegenüberliegenden Wiese wieder aufgebaut. Wenige Tage später





wurde ein weiterer Bau aus einem Wohngebiet in Rastbühel übersiedelt. Da die Ameisen dort ihre Heimat in einem
Holzlager aufgebaut hatten,
war das Abtragen äußerst
schwierig zu bewerkstelligen,
aber es gelang uns, auch dieses Volk an einen neuen Platz
im Wald zu transportieren.

Amphibienwanderung

Dieses Jahr waren weit weniger Kröten und Frösche unterwegs. 80 Amphibien wie Erdkröten, Grasfrösche, die selteneren Springfrösche und eine Zauneidechse wurden übersiedelt. Das ist ein Rückgang von fast 75 % gegenüber den Vorjahren! Ursachen sind die trockengelegten Teiche und das kühle, niederschlagsarme Wetter in diesem Frühjahr. Unser Team hat den Amphibienzaun in der Rupertistraße in der Zeit von Anfang März bis Ende April täglich betreut und die Amphibien, die entlang des Zaunes in unseren Kübeln gelandet sind, jeden Morgen über die Straße getragen, wo sie ihre Wanderung fortsetzen konnten.



Italienische Schlange auf Reisen

Einen ganz besonderen Einsatz hatte diesmal unser Schlangenbeauftragter, als er von der Landeswarnzentrale zu einem Schlangeneinsatz in einen Pflanzengrossmarkt angefordert wurde. Es stellte sich heraus, dass es sich um keine heimische, sondern um eine mit dem Pflanzentransport

mitgebrachte, ungiftige Natter (Girondische Glattnatter Coronella girondica) aus Ligurien handelte.



Die Störche sind wieder da

Vermutlich ist es dasselbe Storchenpaar, das Anfang April zurückkam, das sich aber nicht gleich entscheiden konnte, welches Nest es gemütlicher fand. Wir haben nun ja zwei zur Auswahl. Die Entscheidung fiel schlussendlich auf das neue Nest neben dem alten Bahnhof. Für die Jungstörche vom letzten Jahr ist es heuer zur Paarung noch zu früh. Sie werden erst in den nächsten Jahren ein eigenes Nest suchen und sich wohl freuen, dass in Hart bei Graz bereits eines bezugsfertig auf sie wartet. Dieses wird immer wieder von den Störchen besetzt, allerdings wurde es noch nicht zum Brüten verwendet.



Steirischer Frühjahrsputz

Auch heuer haben wir uns wieder bei der Aktion Saubere Steiermark beteiligt und große Mengen an Müll gesammelt. Gerne haben wir auch die Kinder der VS Pachern bei ihren Müllsammelwanderungen begleitet.



EINLADUNG

VOGELKUNDLICHE WANDERUNG

für Jung und Alt. Im Rahmen der ca. 3-stündigen Wanderung durch den Brühlwald erfahren Sie über die Charakteristika der vielen heimischen Vogelarten. Geführt von den Biologinnen Simin und Roya Payandeh.

Sonntag, 27. Juni 2021, 9 Uhr

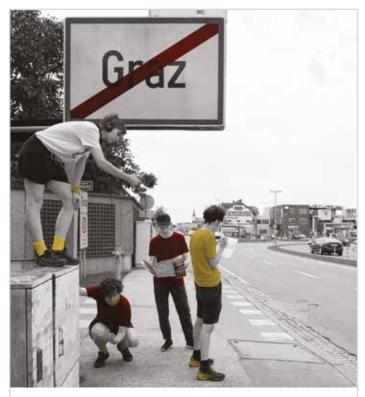
Treffpunkt: Parkplatz Marienbräu

Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Spenden willkommen!



Anmeldung telefonisch erbeten unter 0664 301 73 65 Bitte Corona-bedingte Maßnahmen zu beachten.





GrazRand. Eine Grazumrundung in sieben Tagen

Von Adina Camhy, Robin Klengel, Coline Robin und Markus Waitschache

Fr, 02. Juli, 19:00

Gasthaus Hirschenwirt, Rupertistraße 115, Hart bei Graz Eintritt frei! Anmeldung: grazrand@mur.at



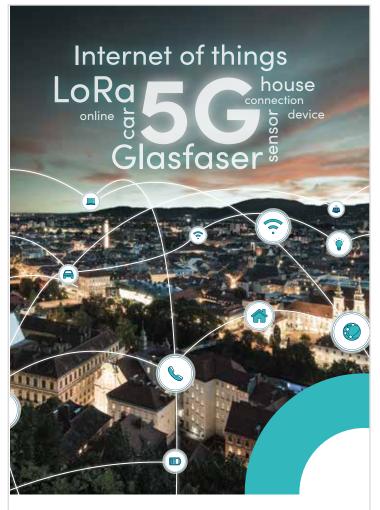


Patritz Dunkler Stempel- u. Schilderfabrik GmbH

8075 Hart b. Graz, Gewerbepark 9 Tel. 0316/491486-0, Fax DW 35 E-mail: zentrale@dunkler.at

www.dunkler.at

D R U LICHTWERBUN G DIGITALDRUCK GRAFIK - LOHNSATZ VERKEHRSZEICHEN LASERBESCHRIFTUNGEN





- O Mit IoT (Internet of Things) sind wir am Puls der Zeit und stärken die Innovationskraft des Wirtschaftsraumes Graz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden.
- O Wir sind mit der Steiermark eng verbunden und gestalten die Zukunft unseres Landes aktiv mit.
- O Wir handeln bewusst und verantwortungsvoll, schonen vorhandene Ressourcen und die Umwelt.
- O Mit Leidenschaft und Zielstrebigkeit unterstützen und begleiten wir unsere Kunden auf ihrem Weg in die Digitalisierung.
- O Wir entwickeln uns in einem dynamischen Umfeld ständig weiter und leisten unseren Beitrag zur Smart City.

Citycom Telekommunikation GmbH Tel: +43 316 887-6225 Mail: office@citycom-austria.com citycom-austria.com



Wir bauen für SIE um!

Die Anforderungen an eine moderne Regionalbank wandeln sich im Laufe der Zeit. Aus diesem Grund werden wir unsere Raiffeisenbank Hart bei Graz für SIE umbauen.



Team Raiffeisenbank Hart bei Graz (v.l. Christian Hütter, Patrizia Pirker, Bankstellenleiter Philipp Janisch, Cornelia Bahr, Mag. Michael Robin) Anm: Foto wurde nach Einhaltung der gesetzlichen Bestimmung aufgrund Corona durchgeführt.

HART News im Interview mit der Geschäftsleitung Dir. Jörg Pummer und Dir. Mag. Siegfried Riedl und dem Bankstellenleiter Philipp Janisch bezüglich des Umbaus der Bankstelle Hart bei Graz.

HART News: Was hat Sie denn dazu bewogen, die Raiffeisenbank Hart bei Graz umzubauen und zusätzliche Beratungsbüros im ersten Stock einzurichten?

Dir. Jörg Pummer:

Aufgrund vieler Rückmeldungen unserer Kunden wissen wir, dass die Bevölkerung auf eine persönliche und kompetente Betreuung vor Ort großen Wert legt. Gerade auch das Gespräch mit Experten in der Bankstelle wird künftig immer wichtiger. Deshalb haben wir uns dazu entschieden. Büroräumlichkeiten im ersten Stock Wohnbauberatungen und für unsere Firmenkunden einzurichten. Durch die Erweiterung unseres Kompetenzzentrums bekommen bei uns Kunden die jeweils maßgeschneiderte, persönliche und kompetente Betreuung vor Ort. Unsere erfahrene Wohntraumberaterin Elisa Hochstrasser und unser top ausgebildeter Firmenkundenbetreuer Michael Franko übernehmen die optimale Betreuung im jeweiligen Bereich. Bankstellenleiter Philipp Janisch ist mit seinem Team weiterhin als finanzieller Lebensbegleiter vor Ort für Sie da. Wir setzen ganz bewusst auf die regionale und menschliche Nähe und nutzen ergänzend digitale Möglichkeiten.

Weil wir die Anliegen und Wünsche unserer Kunden sehr ernst nehmen, haben wir uns zu dieser zukunftsweisenden Investition entschlossen.

HART News: Was dürfen sich denn ihre Kunden künftig erwarten?

Bankstellenleiter Philipp Janisch: Sie sprechen ein sehr wichtiges Thema an. Intern wurden viele Prozesse durchleuchtet und modernisiert. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse unserer Kunden!

Ganz konkret bedeutet das:

- 0 Neue Beratungsbüros im 1. Stock
- 0 Wohntraumexpertin vor Ort
- 0 Firmenkundenexperte vor Ort
- Neuer Empfangsraum mit Infopoint und Servicecoaching
- Neues Finanzcoaching mit individueller, lebensbegleitender
- o Beratungszeiten: von 8.00 – 20.00 Uhr (nach Terminvereinbarung)
- o Kassaöffnungszeiten: von 9.00 - 12.00 Uhr
- 0 Banköffnungszeiten: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
- SB-Zeiten: 0 24 Uhr

HART News: Wie sieht es mit der zeitlichen Planung aus?

Dir. Mag. Siegfried Riedl: Folgenden Zeitplan haben wir für die Umbauphase kalkuliert, damit wir unsere Kunden ab 23. August 2021 in unserer neu gestalteten Regionalbank begrüßen dürfen:



In der Umbauphase von 12.07. bis 20.08.2021 stehen für unsere Kunden unsere Bankstellen in Raaba, Liebenau, Schillerplatz und Graz-St. Peter zur Verfügung.

Dir. Jörg Pummer: Das Wichtigste ist uns, dass wir alle unsere Kunden, egal ob Privat- oder Kommerzkunde, als Hausbank optimal betreuen. Unsere Kunden wissen, dass wir ihre Anliegen sehr ernst nehmen. Wir freuen uns auch über die vielen guten Gespräche und Rückmeldungen unserer Kunden. Um auch in Zukunft den Erfolg und die Stärke unserer Bank weiterzuleben, war es notwendig diesen Schritt des Umbaus zu setzen und uns für die nächsten Jahre strategisch neu auszurichten

In unserem Leitbild steht unmissverständlich:

"Wir, als die Bank der Bewohner von Hart bei Graz, sind eine moderne Genossenschaftsbank, für die Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und werden für die heimische Wirtschaft und Bevölkerung auf Dauer ein vertrauenswürdiger und leistungsfähiger Partner sein."

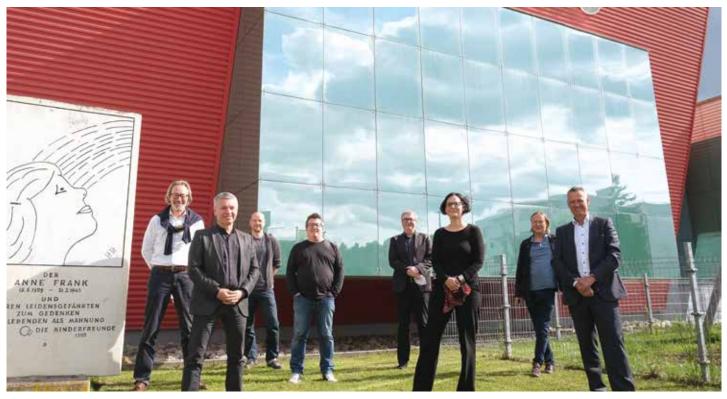
Dazu benötigen wir die optimalen Rahmenbedingungen - lassen Sie sich überraschen und schenken Sie uns bitte Ihr Vertrauen!

HART News: Vielen Dank für das informative Gespräch und alles Gute!



Baukulturbeirat – weil Baukultur uns alle betrifft

Am 20.5.2021 tagte der Harter Baukulturbeirat zum ersten Mal. Unabhängige Expert*innen dieses Beirats begutachten künftig Bauprojekte hinsichtlich des Orts-, Straßen- und Landschaftsbildes, beraten Bauwerber*innen und geben Verbesserungsvorschläge.



Mitglieder (v.l.n.r): BGM Jakob Frey; DI Alfred Wolf; Michael Wagner, BSc, MSc; DI Gernot Ritter; DI Ernst Rainer; DI Katja Fabian-Glawischnig; DI Peter Pretterhofer und DI Klaus Richter

Der neue Praxisleitfaden unterstützt Gemeinden und Bauwerber*innen

Bauen und Gestalten prägt unsere Gemeinde, das Orts-, Straßen- und Landschaftsbild und unser persönliches Umfeld. Der Steirische Zentralraum widmet sich seit 2018 im Regionalprojekt "Bauen im Steirischen Zentralraum" diesem Themenfeld und setzt sich darin für qualitativ hochwertiges Bauen in der Region ein. Ergänzend zum erarbeiteten Leitbild wurde jüngst auch ein Praxisleitfaden zum Bauen im Steirischen Zentralraum herausgegeben.

Mit positiven Beispielen und praxisorientierten Anregungen für das alltägliche Bauen soll der Leitfaden die Grundlage für eine qualitätsvolle bauliche Entwicklung bieten und als Unterstützung und Anregung für Bauwerber*innen bei ihren Bauvorhaben dienen.

Der Praxisleitfaden umfasst die Schwerpunkte Bauberatung, Gestaltung von Gebäuden, Nutzung von Freiflächen (Bodenversiegelung) sowie Berücksichtigung des natürlichen Geländes. Aspekte wie Orts- und Landschaftsbild, starke Zentren, klimaadaptives Bauen und die Weiterentwicklung unseres identitätsstiftenden Lebens-, Arbeits- und Landschaftsraumes werden praxisbezogen behandelt.

Baukultur bietet Chancen für Gemeinden und die gesamte Region. Eine qualitätsvolle, bauliche und gestalterische Entwicklung wird unterstützt und zukunftsorientiertes Bauen macht unseren Lebensraum attraktiver.

Ziel ist eine Bewusstseinssteigerung für Gestaltungsqualität und zukünftige Erfordernisse, wie etwa das Thema Klimawandel und klimafittes Bauen.

Der Praxisleitfaden ist im Gemeindeamt während der Amtsstunden abzuholen. Für Fragen zu diesem Projekt stehen wir Ihnen während der Amtsstunden auch gerne zur Verfügung. Wir bitten um eine Terminvereinbarung unter: 0316 491102 78

Praxisleitfaden und Leitbild zum Download unter:

www.zentralraum-stmk.at





Immobilienbörse

ZU VERMIETEN

2-ZIMMER-WOHNUNG

Pachern-Hauptstraße 152,8075 Hart bei Graz, 2 Zimmer, ca. 45 m², € 628,60 inkl. BK und HZ, barrierefrei, Küche eingerichtet, großer Balkon, Kellerabteil und Parkplatz verfügbar; HWB: 50

0664 531 22 14, meine-wohnung.at GbR

GASTRONOMIE-BETRIEB IM EIS-STADION HART BEI GRAZ ZU VERMIETEN

Adresse: Eisweg 3,

8075 Hart bei Graz Nutzfläche: 255 m² HWB Energieklasse: D Terrassenfläche: 45 m² HWB102 kWh/m²a Heizung: Zentralheizung fGEE: 0,92 Verfügbar: ab sofort Gesamtbelastung: € 3.300,00 Miete (inkl. USt.) € 2.820,00 Betriebskosten (inkl. USt.) € 480,00 Kaution/Bankgarantie: € 10.000,00 Der zu vermietende Gastronomiebetrieb befindet sich im 1. Obergeschoss des Eisstadions (mit Panoramafenster auf die Eisfläche, gleiche Ebene wie die Zuschauertribüne) und ist vollständig ausgestattet. erforderlichen Genehmigungen zur Inbetriebnahme sind

Parkplätze stehen in ausreichender Menge zur Verfügung. Zen-

trumsnah, Bus in 2 min Fußweg erreichbar. Bei den Betriebskosten sind die Heizkosten inkludiert (monatliches Akonto 400 € netto, jährliche Abrechnung nach Echtverbrauch), nur Strom und Müllentsorgung sind extra anzumelden und zu bezahlen. Der Hallenbetrieb findet ganzjährig statt, wobei in den Monaten Anfang September bis Mitte April durchgehend Eishockeybetrieb und in den Monaten Mai, Juni und Juli Inlineskating-Betrieb stattfindet.

Kontakt:

Amtsleiterin Sibylle Schmutzer, BSc E-Mail: amtsleitung@ hartbeigraz.at Tel.: 0316 491102-81

SENIOREN-WOHNUNGEN ZU VERMIETEN (35-47 m²)

Schöne Wohnungen im Ortzentrum von Hart bei Graz. Die Wohnungen bestehen aus einem Vorraum, Bad/WC, Gangbereich, möblierter Küchenzeile und einem Wohn- u. Essraum, tw. mit Extra-Zimmer. Außerdem sind Kellerabteile inkludiert. Der Balkon ist südseitig ausgerichtet. Es besteht

auch die Möglichkeit, einen Garagenplatz anzumieten.

Ausgestattet sind die Wohnungen mit Parkett- bzw. Fliesenboden sowie elektrischen Jalousien. Das gesamte Objekt ist barrierefrei ausgeführt.

Kontakt:

Ing. Andreas Boschak a.boschak@ hartbeigraz.at 0316 491102-92 0699 1525 7005

IMMOBILIEN GESUCHT

FÜNFKÖPFIGE FAMILIE SUCHT LANDWIRTSCHAFT IN GRAZ-UMGEBUNG

(Kauf und/oder Leibrente)

Wir planen, eine Bio-Milchziegenwirtaufzubauen, schaft und möchten steirische Scheckenziegen züchten. Daher suchen wir einen Hof (min. 5 ha Grünland), der uns dies ermöglicht und uns fünf auch eine Wohnmöglichkeit bietet. Landwirtschaftlicher Facharbeiter vorhanden.

Kontakt:

Tel. 0680 4027029



Seniorenwohnungen – Kontakt: Ing. Andreas Boschak

HAUS GESUCHT

Jungfamilie sucht Haus mit Grund in Hart und Umgebung (Raaba, Autal), mindestens 4 Zimmer.

Kontakt:

Ing. Claus Kaloud meinateliercreativ@ gmail.com

HAUS MIT SON-NIGEM GARTEN GESUCHT

Wir als Familie mit Baby sind auf der Suche nach einem Haus (ab 130 m²) mit sonnigem Garten (ab 1000 m²) zum Kauf.

Bernhard Graiff bernhard.graiff@ stmk.gv.at

REIHENHAUS/ DOPPELHAUS-HÄLFTE GESUCHT

Grazer Familie mit 2 Kindern und Hund sucht ein Reihenhaus/ Doppelhaushälfte in Hart bei Graz in ruhiger Lage.

Kontakt: Familie S. 0664 341 8890

GESUCHT: WOHNUNG/ HAUS MIT GARTEN

Unsere 3jährige Tochter wünscht sich einen Garten für ihre Schaukel! Wir suchen diesen Garten mit Haus oder Wohnung. Eigentum in Graz/Graz-Umgebung, ab 80 m², mind. 4 Zimmer. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt:

Birgit K., 0660 340 2020

EIGENHEIM ODER GRUND-STÜCK GESUCHT

Wir, eine dreiköpfige, ruhige Familie mit Teenager-Sohnemann, suchen ein Haus mit Garten oder ein sonniges Grundstück zur Errichtung eines Eigenheims.

Kontakt:

+43 664 5457203 pucher.manuela@ gmail.com

KLEINER, SONNI-GER BAUGRUND GESUCHT

Haben Sie seinerzeit ein großes Grundstück gekauft und wollen es nun nicht mehr bearbeiten? Ich suche einen sonnigen, möglichst ebenen Baugrund, bis ca 500 m², für ein kleines Haus.

Kontakt:

0664 115 7502, Fr. Forster

SUCHE SENIOREN-GERECHTE MIET-WOHNUNG AB SOMMER 2021

Gesucht: 70 m² bis ca. 90 m², Infrastruktur wie Arzt und Lebensmittelgeschäft idealerweise in Fußentfernung, Öffi-Anschluss, Freifläche (Balkon, Terrasse oder Garten). Pachern wäre schön, alles zwischen Puntigam und Gleisdorf ist denkbar.

Muss nicht barrierefrei im eigentlichen Sinn sein, aber für eine Dame Ü70 geeignet. Also ggf. ein Lift und eine Dusche, nicht nur Badewanne. Ein handtaschengroßer Hund würde auch mit einziehen. Geplanter Umzugstermin: Sommer 2021

Kontakt: Robert Bittner, wohnung@ robert-bittner.de

Sie suchen oder verkaufen ein Grundstück, vermieten eine Wohnung oder ein Zimmer?

Inserieren Sie jetzt einfach auf www.hartbeigraz.at/wohnen/immobilien

Ihr Inserat wird online und auf dem schwarzen Brett im Gemeindeamt veröffentlicht und (für Gemeindebürger*innen kostenlos) in der nächsten Gemeindezeitung inseriert. Teilen Sie uns mit, sobald Ihr Objekt vom Markt ist.

vorhanden.

Bäume und Hecken: Grundgrenze ist Schnittgrenze!

In unserem schönen Hart grünt es! Hecken, Bäume und Sträucher werden zur Verschönerung in die Gärten gepflanzt. Doch ragen sie in die Fahrbahn, können sie zu Problemen führen: Die Feuerwehr oder die Rettung können nicht mehr in der nötigen Geschwindigkeit passieren.

Grenzt das Grundstück an eine Straße, ist Vorsicht geboten: Hervorragende Hecken behindern Fußgänger*innen und andere Verkehrsteilnehmer*innen. Alle Grundeigentümer*innen sind lt. § 91 StVO dazu verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen bis an die Grundgrenze und bis zu einer Höhe von 4,50 m zurückzuschneiden. Waldbesitzer*innen werden dringend gebeten, Baumkronen, die in den Straßenraum ragen, freizuschneiden. Bitte achten Sie auch darauf, Verkehrszeichen, Straßenbezeichnungstafeln und Beleuchtungsanlagen von Bewuchs freizuhalten.

Grünschnitt kann zu den Grün-

schnittterminen auf den Lagerplatz in Moggau gebracht werden. Achtung: Bitte bringen Sie keinen Stacheldraht an Mauern, Hecken oder Zäunen an. An Einfriedungen, die weniger als zwei Meter von einer Straße entfernt sind, darf es keine spitzen Gegenstände geben, um Verkehrsteilnehmer*innen nicht zu gefährden.



- Gehweg / Radweg
- 2 Fahrbahn / Straße
- 3 Lichtraum
- 4 Abstand zur Straße
- Grundstücksgrenze = Heckengrenze

Garten- und Hausarbeiten: Lärmschutz beachten

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbar*innen!! Aufgrund der Lärmschutzverordnung sind in unserem Gemeindegebiet Lärm verursachende Garten- und Hausarbeiten nur zu den folgenden Zeiten gestattet: werktags Montag bis Freitag von 7:00-19:00 Uhr (von Mai bis August bis Uhr), sowie samstags von 7:00-12:00 Uhr und 13:30-18:00 Uhr. An Sonnund Feiertagen sind diese Arbeiten gänzlich untersagt. Neben lauten Gartenarbeiten gilt dies auch für handwerkliche Tätigkeiten wie Sägen, Schleifen und Bohren außerhalb genehmigter



gewerblicher Betriebsanlagen. Auch der Einsatz von Hochdruckreinigern und lärmverursachenden Elektrogeräten ist nicht erlaubt. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind von der Lärmschutzverordnung ausgenommen.

Schneckenplage und Unkrautvermehrung:

Eine einfache Maßnahme kann helfen, gefährlichen, giftigen Pflanzen wie dem Riesenbärenklau Einhalt zu gebieten: Regelmäßiges Mähen aller Grundstücke. Nach der Gemeindeverordnung zur Pflege von Grundstücken sind "sämtliche Wiesengrundstücke im Gemeindegebiet [...] so zu pflegen, dass keine Verwilderung eintreten kann; jeweils wenigstens zweimal jährlich [zu mähen] und zwar bis 15. Juni und bis 31. August."

Notizen aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 18. März 2021

Rechnungsabschluss 2020 positiv

Trotz der Corona-Krise und damit verbundener Steuerausfälle konnte die Gemeinde das Haushaltsjahr 2020 positiv abschließen. Das Jahresnettoergebnis wies einen Überschuss von 902.000 € auf. Das Gemeindevermögen wurde mit 43,7 Mio. € bewertet und die Gemeindeschulden sanken von 24 Mio. € auf 21,5 Mio €. Mehrheitlich angenommen.

Verlängerung Nutzungsvereinbarung Grünschnittplatz

Der Vertrag des Grünschnittlagerplatzes wurde verlängert. Dabei wurden die Öffnungszeiten erweitert (ab April an ausgewiesenen Tagen von 7:00-18:30 Uhr). Die Kosten stiegen dadurch von 10.000 € auf 12.000 €. Mehrheitlich angenommen.

Vorbehaltsgemeinde: Beschränkungen von Zweitwohnsitzen

In Hart bei Graz haben rund 10 % der Einwohner*innen einen Nebenwohnsitz oder Zweitwohnsitz. Als Vorbehaltsgemeinde nach §14 Stmk. Grundverkehrsgesetz hätte unsere Gemeinde das Recht, im Bauland sogenannte Beschränkungszonen für Zweitwohnsitze auszuweisen und damit die Begründung von Zweitwohnsitzen auszuschließen. Einstimmig angenommen.

Kostnix-Laden wird zum Gemeindeprojekt

Es wurde offiziell beschlossen, den "Kostnix-Laden" als Gemeindeprojekt zu betreiben. Damit hat der Gemeinderat klargestellt, dass die Gemeinde als Betreiberin für den Erhalt des Kostnix-Ladens verantwortlich ist. Am Betrieb ändert sich nichts, dieser wird auch weiterhin von den ehrenamt-

lichen Mitarbeiterinnen übernommen. Einstimmig angenommen.

Energiesparpilot*innen: Mobilitätsformen gratis testen

Von 1. Mai 2021 bis 1. November 2021 ermöglicht die Gemeinde ihren Bürger*innen, alternative Mobilitätsformen auszuprobieren. Damit soll eine Verlagerung des Verkehrs vom Auto auf das Fahrrad sowie auf öffentliche Verkehrsmittel und innovative Mobilitätsformen wie TIM oder GUSTmobil erzielt werden. Weitere Infos: S. 9. Einstimmig angenommen.

Förderung von E-Bikes

Diese Förderung dient dem Ausbau der Fahrradnutzung und dadurch der Verlagerung des Verkehrs vom Auto auf das Fahrrad, wodurch Energieverbrauch, CO2-Emissionen und Feinstpartikel im Harter Gemeindegebiet reduziert werden könnten. Elektrofahrräder und E-Lastenräder werden mit 25 % vom Kaufpreis, maximal mit 500 € gefördert. Einstimmig angenommen.

Stoffwindeln gefördert

Wir als Gemeinde Hart bei Graz möchten Eltern animieren, ihren Nachwuchs umweltfreundlich und günstiger als mit Wegwerfwindeln zu wickeln. Stoffwindeln werden mit 100 € gefördert. Zusammen mit dem Windelgutschein des Abfallwirtschaftsverbandes (100 €) können Familien somit einen Zuschuss von bis zu 200 € für die Erstausstattung (ca. 250-350 €) erhalten. Einstimmig angenommen.

Baukulturbeirat

Um die Qualität der Bebauung in der Gemeinde zu erhöhen, wird ein Baukulturbeirat aus drei unabhängigen Expert*innen eingerichtet, der geplante Bauprojekte begutachtet und die Bauwerber*innen zu möglichen Verbesserungen berät. Die Geschäftsordnung wurde einstimmig angenommen. Die Besetzung des Beirats durch den Bürgermeister wurde mehrheitlich angenommen.

Gemeinsam stark für Kinder

Kinder und Jugendliche sollen die bestmöglichen Chancen für das Aufwachsen haben. Die Gemeinde will mit dem vom Land geförderten Projekt "Gemeinsam stark für Kinder" einen Beitrag dazu leisten. Es wurde beschlossen, einen eigenen Mitarbeiter bzw. eine eigenen Mitarbeiterin ausschließlich dafür abzustellen, Maßnahmen, die Kindern, Jugendlichen und Familien zugutekommen, zu erarbeiten und umzusetzen. Einstimmig angenommen.

Erhebung der Kinderbetreuungsquote

Die von der EU definierten Barcelona-Ziele legen unter anderem fest, dass für mindesten 90 % der Kinder zwischen 3-6 Jahren sowie 33 % der Kinder unter 3 Jahren Betreuungsplätze zur Verfügung stehen sollen. Hart bei Graz möchte dabei eine Vorreiterrolle übernehmen. Im ersten Schritt sollen die aktuelle Betreuungsquote erhoben und erforderliche Maßnahmen zur Zielerreichung definiert werden. Einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2021

Nach der Fragestunde, die sich hauptsächlich um den Bildungscampus drehte, und den Berichten der einzelnen Ausschussvorsitzenden standen 23 Themen auf der Tagesordnung. Hier eine kurze Zusammenfassung der Sitzung.

Dringlichkeitsantrag "Bildungscampus ÖEK-Änderung"

Die Opposition brachte einen Dringlichkeitsantrag ein, das Örtliche Entwicklungskonzept auf dem für den Bildungscampus vorgesehenen Grundstück (Janischwiese) anzupassen. Mit der Begründung, man möge zuerst eine Lösung finden, der auch die Opposition zustimmen kann, und erst danach das Örtliche Entwicklungskonzept anpassen, wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Blackout-Vorsorge

Wenn länger der Strom ausfällt, betrifft das nicht nur Licht und Elektrogeräte, auch der Harter Schmutzwasserkanal ist von elektrisch betriebenen Hebeanlagen abhängig. Diese sollen mit Generatoren "blackout-tauglich" gemacht werden. Außerdem beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von mobilen Treibstofftanks, die für Wirtschaftshof, Feuerwehr und Notstromgeneratoren nötig sind.

NHL-Vergleichsangebot

Die Rechtsstreitigkeiten mit der Hockey-Liga begleiten die Gemeinde schon seit über vier Jahren. Ein bedingter Vergleich und die Rücknahme eines 2017 getätigten Beschlusses, der die Vermietung des Eisstadions durch die Gemeinde vorsah, werden einstimmig beschlossen.

Kostnix-Laden

Der Kostnix-Laden in Pachern hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt entwickelt. Dort können Waren nach dem Re-use-Prinzip abgegeben und gratis abgeholt werden. Er wird von vier ehrenamtlichen Helferinnen betrieben. Der Mietvertrag des Kostnix-Ladens wurde nun bis Ende 2022 verlängert (mehrheitlich angenommen).

Strom vom Bauernhof: Fotovoltaikanlage

Die Familie Maier (bekannt durch den Abhofverkauf von "Maier ab Hof") plant die Errichtung einer Fotovoltaik-Freiflächenanlage auf einer Grundfläche von 25.000 m². Der Boden soll weiter für die Haltung von Hühnern und Schafen genutzt werden. In einem Grundsatzbeschluss erklärt der Gemeinderat einstimmig die Absicht, das Örtliche Entwicklungskonzept entsprechend zu ändern, sofern zuvor alle vorhandenen Dachflächen genutzt werden und die Fotovoltaikanlage z. B. im Falle eines Blackouts als Insellösung betrieben werden kann.

Points4Action: einlösbar in Bibliothek, Eisstadion und Hallenbad

Für jede Stunde ehrenamtlicher Arbeit bekommen Jugendliche "Points4Action". Die Anreize, an dem von der Organisation "Logo Jugendmanagement" gemeindeübergreifend gestarteten Projektes mitzumachen, werden um Eintritte in Bibliothek, Eisstadion und Hallenbad erweitert.

Hallenbad: wegen Corona auch im Sommer geöffnet

Das Hallenbad war den ganzen Winter über behördlich geschlossen, aufgrund der Sommerpause war der ursprüngliche Plan, erst im Herbst wieder einzulassen. (Das Bad ist nur mit hohem Aufwand Coronakonform zu betreiben.) Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die erneute Öffnung ab 7. Juni den ganzen Sommer hindurch.

Weitere Beschlüsse

Die Gemeinde wird Mitglied im Netzwerk der "Gesunden Gemeinden", GR Daria Maier wird zur Europagemeinderätin ernannt. Die Resolution "Aktion 40.000" an die Bundesregierung wird beschlossen und der Betrieb von GUSTmobil verlängert und vereinfacht.



Ihre Immobilienexperten

in der ShoppingCity Seiersberg!

Vertrauen bei Immobilienangelegenheiten beginnt mit einer marktkonformen Verkaufspreisermittlung, geht über eine professionelle Aufbereitung und Betreuung Ihrer Immobilie und endet mit Zufriedenheit bei allen beteiligten Parteien!

"Immobilien? Wir machen das!"

ERA RANNEGGER IMMOBILIEN

Vertrauen in **Erfahrung &** Kompetenz!

> #follow us @ranneggerimmobilien



Mag. Harald Rannegger Bettina Rannegger, BA





Ing. Günter Kaineder



Martina Podboj



Martin Harrer



Ing. Fritz Streicher



Harald Schreiner



RANNEGGER GmbH | Shopping City Seiersberg 1/2/4, 8055 Seiersberg-Pirka +43 (0)316 912 256 | rannegger@era.at | www.era-rannegger.at

BÜRGERLISTE

WEITER.GEMEINSAM.GESTALTEN.

Gemeinsam gestalten für Hart bei Graz

Nach den ersten Monaten des Ankommens haben die neun neuen Gemeinderät*innen der Bürgerliste an der Seite der bereits länger dienenden ihre Arbeit mit Schwung aufgenommen. Einige Projekte wurden bereits auf den Weg gebracht und es kommen laufend neue Projekte dazu. Wie wir unsere Gemeinde gemeinsam gestalten, soll ein kleiner Auszug aus unserer Arbeit zeigen.

Alfred Wolf hat den Baukulturbeirat ins Leben gerufen, der im Mai zum ersten Mal tagte. Seine Kompetenzen als Architekt bringt er in Zusammenarbeit mit Jakob Binder auch bei Projekten wie Bildungscampus oder Feuerwehr, bei der Neugestaltung des Ortszentrums (Gestaltungswettbewerb 2021) und bei der Vorbereitung des Örtlichen Entwicklungskon-

Heinz Reitbauer griff die Idee eines Bürgers auf und gemeinsam mit diesem wurde der Bau eines Bocciaplatzes am Spielplatz Pachern eingeleitet. Heinz Reitbauers Herzensprojekt ist die Gesunde Gemeinde, das gemeinsam mit Styria Vitalis und der Bevölkerung für mehr Angebot und Bewusstsein für das Thema Gesundheit. schaffen soll. Interessent*innen können sich gerne bei ihm

Jakob Binder arbeitet gerade an der Fertigstellung des Sachbereichskonzepts Energie, um den Energieverbrauch in der Gemeinde zu reduzieren. Radverkehrsbeauftragter kümmert er sich auch um die Umsetzung des heuer fertiggestellten Radverkehrskonzepts. Um nachhaltige Mobilitätsformen zu stärken und den Autoverkehr in Hart zu reduzieren, hat er zuletzt Förderungen für E-Fahrräder und das Projekt Energiesparpilot*innen auf den Weg gebracht.

Martina Schellander feilt seit November an einer langfristigen und kostengünstigen Lösung für den Standort des von Freiwilligen betriebenen Kostnix-Ladens. Neben der bereits umgesetzten Stoffwindelförderung will sie noch weitere Projekte zur Abfallvermeidung auf den Weg bringen. Noch heuer will sie einen "Fairteiler" einrichten, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.

Michael Maunz beschäftigt sich seit Herbst mit einem neuen Gesamtkonzept für Ausbau und Neugestaltung des Spielund Sportplatzes Pachern. Die im April beauftragte Planerin wird das neue Konzept unter Einbindung von Ausschuss und Bevölkerung erarbeiten und bereits im Herbst 2021 soll die Umsetzung starten. Michael hat auch an der Sanierung der Tennishalle und am Calisthenics Park mitgewirkt und arbeitet gemeinsam mit Yvonne Grössinger laufend an Verbesserungen auf allen Gemeindespielplätzen.

Yvonne Größinger hat das vom Land Steiermark geförderte Projekt "Gemeinsam

stark" nach Hart bei Graz geholt, um die Angebote für Kinder- und Jugendliche mit Hilfe einer neuen Mitarbeiterin laufend auszubauen. Zusätzlich kümmert sie sich auch um den Kindergemeinderat, das generationenübergreifende Projekt Points4Action und das Harter Sommerprogramm.

Anton Glettler ist derzeit damit beschäftigt, mit einem externen Berater den Wirtschaftshof zu analysieren und weiterzuentwickeln. In diesem Prozess sollen die Organisation und die Arbeitsabläufe optimiert werden, um die Aufgaben für die Gemeinde und ihre Bürger*innen in Zukunft noch besser erfüllen zu können.

Daria Maier unterstützt neben ihrer neuen Rolle als Europa-Gemeinderätin unseren Wirtschaftsreferenten Matthias Kaltenegger. Gemeinsam mit ihm hat sie eine Umfrage unter den Harter Wirtschaftsbetrieben gestartet, um die Bedürfnisse der Harter Wirtschaft in den Gemeinderat zu bringen.

Gregor Feldgrill ist in der Coronazeit neue Wege gegangen: Der jährliche Kinderfasching wurde online abgehalten und zu Ostern wurde zur Kontaktvermeidung ein Osterorientierungslauf in der ganzen Gemeinde veranstaltet - danke

an alle Parteien, die hier mitgewirkt haben! Demnächst wird es an einigen Bushaltestellen offene Bücherregale geben und für den Sommer ist ein ganz besonderes Projekt in Planung.

Unser Bürgermeister Jakob Frey steht unseren Gemeinderät*innen mit Rat und Tat zur Seite und wird von Uwe Seifner bei Kommunikationsaufgaben unterstützt. Gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Gemeinde ist der Bürgermeister für die laufende Verwaltung und die Umsetzung der Beschlüsse der einzelnen Gremien verantwortlich, womit ihm eine zentrale Rolle für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zukommt.

Auch wenn der Großteil der Projekte vor Beschluss im Gemeinderat in den Ausschusssitzungen ausführlich mit allen Parteien besprochen wird, können nicht bei allen Themen die unterschiedlichen Standpunkte überwunden werden, was aber noch lange kein Indiz für eine schlechte Zusammenarbeit ist. In diesem Sinn werden wir uns auch weiterhin um breite Mehrheiten und ein konstruktives Miteinander bemühen.

Wir wünschen Euch allen einen erholsamen Sommer!

Bürgerliste für ein lebenswertes Hart bei Graz





Heinz Reitbauer















Martina Schellander

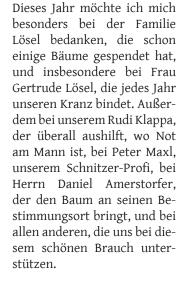
Michael Maunz

Maibaum trotzt der Pandemie

Unser Maibaum musste heuer am 30. April 2021 (unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt geltenden COVID-Vorgaben) wieder ohne ein "geselliges Beisammensein" aufgestellt werden. Der Baum wurde von der Familie Lösel gespendet. Eine Handvoll von tatkräftigen Helferinnen und Helfern haben für uns alle wieder ein Stück Brauchtum aufleben lassen.

Es beginnt jedes Jahr mit der Suche nach einer Baumspende, es wird im Wald nach eiwobei sich im Nachhinein leidass der Baum im Wald irgendwie "gerader" war. Dieser muss dann fachgerecht gefällt und aus dem Wald gegeschnitzt und verziert ...

nem stattlichen und geraden Exemplar Ausschau gehalten, der manchmal herausstellt. zogen werden, aufgebockt,



Dankeschön! Karl Heinz Hödl

viele Hände, die jedes Jahr - ohne langes Zögern - ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Ein herzliches Dankeschön an alle diese fleißigen Helferinnen und Helfer der vergangenen Jahre.



PS: Bei einem Spaziergang mit meiner Enkeltochter hat sie immer wieder über den herumliegenden Müll am Wegrand geschimpft. Sie konnte das nicht verstehen: Sie muss ihren Müll – getrennt – in den Mistkübel werfen, doch da liegt dieser herum. Daher meine Bitte an Euch alle: Werft Euren Müll beim Spaziergang in die Mistkübel, das ist positiv für die Umwelt und erspart mir einige "Warum-Fragen".



Wechsel im Gemeinderat!

Nach einigen Jahren im Gemeinderat Hart bei Graz ist es für mich an der Zeit, etwas zu ändern. Die Rahmenbedingungen sowohl im beruflichen wie auch im privaten Bereich haben sich für mich so stark geändert, dass mir ein weiteres Arbeiten für unsere Gemeinde nicht mehr möglich erscheint. Die vielen nervenaufreibenden Termine in den verschiedenen Gremien und der Umfang der Vorbereitungsarbeit für die Themen sind nicht mehr nebenbei zu schaffen.

Somit habe ich mich entschieden, mein ÖVP-Mandat zurückzulegen und diesen Abschnitt meiner Tätigkeiten zu beenden. Ich bedanke mich bei allen, die mich unterstützt haben, und wün-

sche den verbleibenden Kolleginnen und Kollegen für die Zukunft alles Gute.

> Euer Ex-Gemeinderat Hiasi Hiebaum

Werte Harterinnen und Harter.

als Ortsparteiobmann muss ich die Entscheidung meines sehr geschätzten Parteikollegen und Freundes Herrn Hiasi Hiebaum-schweren Herzensakzeptieren. Unser aller "Hiasi" war die letzten Jahre nicht nur ein engagierter Gemeinderatskollege, der sich besonders für die Belange der Bauern und für Soziales (Feste, Sport, Vereine) eingesetzt hat, sondern er war auch der Chefredakteur unserer Zeitung, verantwortlich für das

Layout und das Einfordern der Artikel, er hat die Einladungen verschickt, Plakate geklebt, bei Festen für ausreichend frische Gläser gesorgt, am Bierstand ausgeholfen, Getränke serviert und so vieles mehr. Er hatte immer ein offenes Ohr für jeden. Er war bereit, auf sein Gegenüber zuzugehen und diesem respektvoll zu begegnen. Unser "Hiasi" hat seine Arbeit als Gemeinderat sehr ernst genommen, diese Arbeit ist sehr zeitintensiv und teilweise auch kräftezehrend. Daher kann ich seinen Wunsch, mehr Zeit für seine Familie und für seine beruflichen Verpflichtungen zu haben, nachvollziehen. Ich wünsche unserem "Hiasi" weiterhin alles Gute und möchte mich für seine Mitarbeit und Loyalität der letzten Jahre bedanken.

> Ortsparteiobmann Karl Heinz Hödl

Wenn es die Umstände zulassen, wird es im Herbst 2021 unsere Veranstaltungen wieder geben.

4. September 2021 10. Oktober 2021

Maibaumumschneiden Schmankerlfest

SPÖ

Die ersten Monate der SPÖ Hart bei Graz ...

Um den Harter Kindern nach einem Jahr voller Einschränkungen und Verbote wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, haben wir uns dafür stark gemacht, zeitnah eine komplette Neugestaltung des Spielplatzes in Pachern, die langfristig und nachhaltig ist, auf Schiene zu bringen. Dies wurde von der Bürgerliste und der ÖVP abgelehnt.

Wir haben uns dafür eingesetzt, den Gewerbebetrieben einen Ausschuss zuzuteilen, in denen Themen wie Mietnachlässe aufgrund Covid-19 und zahlreiche andere Themen zu behandeln wären. Speziell für P2 Fitness und das Sportcafé ist die Unsicherheit einer Stundung, obwohl der Mietnachlass im Mietvertrag festgelegt wurde, eine Zumutung. Dies wurde von der Bürgerliste und der ÖVP abgelehnt.

Wir haben uns zeitaufwändig dafür eingesetzt, dass es zu einer Einigung mit der NHL kommt. Damit konstruktive Gespräche möglich waren, war die SPÖ Hart bei Graz maßgeblich daran beteiligt, alle Vertragsparteien an einen Tisch zu bringen. Zu unserer Verwunderung wurde uns von Seiten der Koalition nahegelegt, an den finalen Verhandlungen nicht teilzunehmen. Wir erwarten für die Zukunft, dass die Eishalle von der NHL bespielt wird, und gehen auch davon aus, dass wir uns um einen Kantinenbetreiber bemühen, damit auch das "vierte Drittel" genossen werden kann.

Ein "Frühjahrsprojekt" war für uns die Baumpflanzung in der Harter Süd Straße entlang des Sportplatzes. Diese würden das Ortsbild in diesem Bereich verschönern. Die gemeinsame Wahl fiel auf Sommerlinden, die von Bienen besonders geschätzt werden

und gleichzeitig als exzellenter Sauerstofflieferant dienen. Das Einvernehmen im zuständigen Ausschuss wurde hergestellt. Letztlich hätte das Projekt den Ausschuss beschlussfähig verlassen sollen, es wurde jedoch mit der Begründung "Pflanzzeit versäumt" auf den Herbst verschoben. Schade, denn nicht nur die Bienen, sondern auch die Bürger hätten sich sehr gefreut.

Wir haben die Dringlichkeit eines neuen Rüsthauses für die Freiwillige Feuerwehr eingeschätzt und beschlossen, den Antrag einzubringen, der Feuerwehr ein Grundstück zur Verfügung zu stellen. Seit 2017 ist der Umstand bekannt. dass das alte Rüsthaus nicht mehr ausreichend und zeitgemäß ist. Aus diesem Grund wurde von größeren Renovierungsarbeiten abgesehen, um die finanziellen Mittel für einen Neubau bereitzustellen. Die fertigen Pläne, Berechnungen für die Standortevaluierung, Kosten usw. liegen seit drei Jahren im Gemeindeamt. Das Arbeitsumfeld im aktuellen Rüsthaus der freiwilligen Feuerwehr stößt tagtäglich an seine Grenzen. Der dringliche Antrag wurde von der Bürgerliste und der ÖVP abgelehnt.

Unsere Argumente zur Öffnung des Hallenbades im Sommer waren für die Mehrheit im Gemeinderat überzeugend und so hat der Antrag des NEOS-Gemeinderates Jochen Kotschar erfreulicherweise eine Mehrheit gefunden.

Wir sind nicht erfreut über die Entwicklung der Arbeitskultur des Gemeinderats im Allgemeinen. Oppositionsarbeit besteht aus kritischem Hinterfragen und Aufklärungsarbeit, aber wir wollen nicht als "Schlechtmacher" eingeschätzt werden. Während wir versucht haben, wichtige Themen zum



Beschluss zu bringen, hat die "Regierungsmannschaft" mit populistischen Luftschlössern die Bürger bei Laune gehalten. Letztendlich sieht sich die Gemeindeführung oft in der Opferrolle gut aufgehoben, was ein äußerst fragwürdiges Mittel bei politischer Arbeit darstellt.

Unsere gute Gesprächsbasis mit den Mandataren der ÖVP endet immer dort, wo die Königsmacher sich als solche doch dem König verpflichtet fühlen. Ein eigenartiger Zugang, diese Rolle so gar nicht zu nutzen.

Leider werden Machtverhältnisse oft unreflektiert ausgenutzt, um längst fällige Themen erst gar nicht zur Diskussion zu bringen. Ideen werden vernachlässigt, weil sie von der Opposition kommen. Hausaufgaben werden nicht gemacht. Diese Koalition in Hart löst keine Probleme, geht anstehende Themen nicht an und spaltet weiter die Bevölkerung. "Bist du nicht für mich, dann bist du gegen mich." Die ureigenste Aufgabe der Politik ist es, Zusammenhalt herzustellen, und nicht, von Polarisierung zu profitieren. Die Gemeinderäte der SPÖ Hart bei Graz versuchen ihrer neuen Rolle als stärkster Oppositionspartei mit vollem Elan gerecht zu werden. Wie bei der Konstituierung besprochen, stehen wir zu einem Miteinander aller Fraktionen. So wie es die Kommunalpolitik grundsätzlich vorsieht.

Uns ist es wichtig, egal von welcher Partei eingebrachte Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität in Hart zeitnah umzusetzen. Ebenso erwarten wir, bei unseren Vorhaben mit derselben Energie unterstützt zu werden. Es sollen sich alle zu individuellen und kreativen Entscheidungen eingeladen fühlen, über die Fraktionsgrenzen hinweg, und so zu einem guten Miteinander beizutragen.

"Nur wer den Mut hat, auch einmal die Richtung zu ändern, und seinen eigenen Weg geht, dem wachsen Flügel." (Zen-Weisheit)

Wir, die Gemeinderäte der SPÖ Hart, wünschen allen Bürgern einen schönen und erholsamen Sommer!

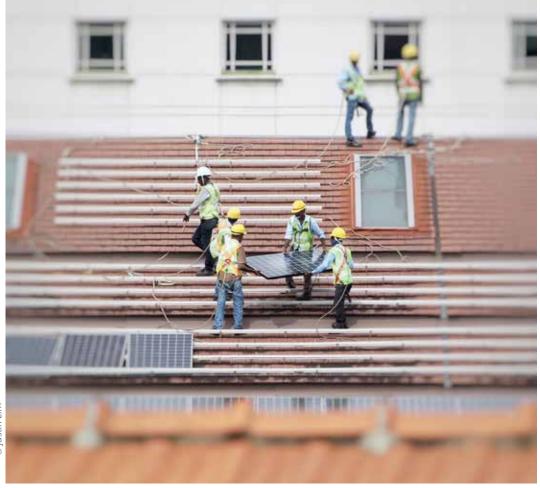
Ihre 2. Vizebürgermeisterin

Andrea Ohersthaller



Fotovoltaik – erneuerbare Energie für jedes Dach

Eines der grünen Kernthemen ist die so genannte "Energiewende". Ziel ist es, so rasch wie möglich den Verbrauch fossiler Brennstoffe, also Öl, Gas oder Kohle, zur Erzeugung von elektrischem Strom einzustellen und damit auch den Ausstoß von CO_2 zu beenden.



Solaranlagen fühlen sich auf Dächern am wohlsten.

Das ist möglich, wenn so genannte "erneuerbare Energien" verwendet werden. Neben der Windkraft ist dies vor allem die Sonnenenergie.

Letztlich kommt praktisch alle Energie, die wir zur Verfügung haben, von der Sonne. Auch Wind oder fossile Brennstoffe gäbe es ohne Sonne nicht.

Vom gesamten Sonnenlicht, das unsere Erde erreicht, wird nur ein verschwindend geringer Teil vom Menschen zur Stromerzeugung genutzt. Das Potenzial der Sonnenenergie ist daher fast unendlich. Zudem ist Sonnenenergie sauber, sie erzeugt keine Schadstoffe, Licht kann unmittelbar in elektrische Energie umgewandelt werden.

Daher ist es sinnvoll, diese Energiequelle in so genannten Fotovoltaik-Anlagen zu nutzen.

Aus Sicht der Grünen sind dafür vor allem Dachflächen geeignet. Sie sind in großem Ausmaß verfügbar, oftmals ist der Winkel von Dächern ideal zu Sonne geneigt.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Flächen zu nutzen, die bereits zubetoniert sind, wie z. B. Lärmschutzwände an Autobahnen oder nicht mehr genutzte gewerblichen Flächen. Man denke nur an die "Betonwüsten" in Messendorf.

Neuerdings kommen auch landwirtschaftliche Flächen zunehmend ins Gespräch. Diese kann man verwenden, wenn sie gleichzeitig auch weiterhin z. B. für die Freilandhaltung von Hühnern genutzt werden. Dazu sind solche Anlagen gut geeignet, weil man den Tieren gleichzeitig auch die Möglichkeit bietet, sich zu verstecken und vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze geschützt zu sein.

GRÜNE



Eine reine Umwandlung von Äckern zu Solaranlagen ohne zusätzliche landwirtschaftliche Nutzung kommt für uns Grüne nicht in Frage, weil damit wertvollen Flächen für die Erzeugung von Nahrungsmitteln verloren gehen.

In der Gemeindepolitik werden wir uns daher vor allem für zwei Anliegen einsetzen:

- 1. Jede*r Bürger*in oder Gewerbetreibende in Hart bei Graz, der*die auf seinem*ihrem Dach eine Fotovoltaikanlage errichten möchte, soll dafür neben den Förderungen von Bund und Land auch eine Förderung der Gemeinde bekommen.
- 2. Jede*r Bürger*in oder Gewerbetreibende sollte so einfach wie möglich ein solches Projekt umsetzen können. Wir würden uns daher wünschen, dass seitens der Gemeinde unabhängig von Verkaufsinteressen eine einfach in Anspruch zu nehmende Beratung angeboten wird.

Ihr Gemeinderat Mag. Michael Bukoschegg

> michael.bukoschegg@ gruene.at

FPÖ

Das hohe Gut des ortsansässigen Fußballvereines

In jede gut geführte Ortschaft gehört ein Fußballverein. Er ist wichtig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, egal ob zur Ausübung des Sports oder als Treffpunkt, um spannende Spiele bei guter Bewirtung miterleben zu können. Ein Fußballverein im Ort ist Tradition und diese muss gepflegt und unterstützt werden.

Erst unlängst wurden dank des Landesparteiobmannes Mario Kunasek, des Landesgeschäftsführers Mag. Stefan Herman und des Ortsparteiobmanns Mag. Ingo Ebner Trainingsbälle für Kinder und Trainingsshirts an die Obfrau des SV SMB Pachern Mag. Sigrid Tscheppe übergeben.

Die Bürgerliste sieht das Vereinsleben des Fußballs eher außerhalb der Ortschaft: Auf eine Frage von Mag. Ingo Ebner in der letzten Gemeinderatssitzung an den Bürgermeister, ob etwas Wahres dran sei, dass das Fußballstadion einem Wohnbau oder einem Schulbau weichen soll, gingen die Wogen hoch.

Ein klares NEIN oder Dementi zu diesem Thema gab es von Bürgermeister Frey nicht. Stattdessen sprach er gar von Provokation und verurteilte sogar die Kleine Zeitung, die einen Artikel zu diesem Thema veröffentlichte. Für die FPÖ stellt sich nur die Frage, was für den Bürgermeister Provokation bedeutet, wenn er die Spielstätte des SV SMB Pachern im Zuge eines Architekturwettbewerbes zur Gestaltung des Ortszentrums öffentlich zur Disposition stellt. Ein Schelm der Böses denkt.

Es handelt sich also um kein Gerücht, wie auch etliche Facebookpostings von Mitgliedern der Bürgerliste zum Vorschein brachten. Gemeinderat Uwe Seifner "... der Horizont, über den nachgedacht wird, sind zehn Jahre...", "die Opposition

braucht Munition..." usw. Mit der FPÖ wird es jedenfalls sicher nicht zu einem Abriss des Stadions kommen, um die utopischen Fantasien der Bürgerliste zu realisieren. Ein Stadion mit einem gut geführten Verein gehört in den Ort und nicht an den Rand, den keiner erreicht.

Die FPÖ Hart bei Graz wünscht dem SV SMB Pachern eine erfolgreiche Zukunft im WALTER NIEDERKOFLER STA-DION.



GR Mag. Ebner Ingo



Förderung von Notstromaggregaten

Bei einem Blackout handelt es sich um einen großflächigen Stromausfall, verbunden mit einem Zusammenbruch nahezu aller Infrastruktureinrichtungen. Neben der Telekommunikation, Verkehr, der Logistik, der Treibstoff-, Wasser- und Abwasserversorgung sind auch zahlreiche Aufgaben täglichen Lebens nur mehr schwer bewältigbar.

Der Zivilschutzverband Steiermark warnt seit Jahren unermüdlich vor dem Eintreffen eines großflächigen Stromausfalles. Um eine länger andauernde Trennung

vom Stromnetz auch in den eigenen vier Wänden überstehen zu können, bedarf es einiger Vorbereitungen, die jeder Haushalt für sich zu treffen hat.

Die FPÖ in Hart bei Graz hat daher in der letzten Gemeinderatssitzung angeregt, dass die Gemeinde eine Förderschiene für die private Anschaffung von Notstromaggregaten auf den Weg bringen sollte. Diese Förderung könnte ein Zuschuss in der Höhe von 30 Prozent des Kaufpreises bzw. maximal in der Höhe von 200 € sein.

Trainingsleibchen und Fußbälle für die Jugend des SV Pachern

Seit Monaten war die gemeinsame sportliche Betätigung in einem Verein weitestgehend untersagt. Seit kurzem ist für Kinder und Jugendliche der Besuch eines Sportvereines wieder möglich - wenn auch unter teils fragwürdigen Auflagen. Um ein Durchstarten der Vereine nach dem Dauer-Lockdown zu unterstützen, übergab die FPÖ Trainingsleibchen und Fußbälle an den SV Pachern. Es ist erfreulich, endlich wieder Kinder zu sehen, die sich im Verein engagieren und an der frischen Luft austoben. Sehr lange hat man den Jüngsten unserer Gesellschaft diese Möglichkeit genommen und sie von sozialen Kontakten ferngehalten. Dadurch ist nicht nur den Kindern und Jugendlichen selbst, sondern auch den Vereinen ein großer Schaden entstanden. Abmeldungen und Interessensverlust waren die Folge - dem gilt es nun entgegenzuwirken. Die wichtige Arbeit, welche Vereine nicht nur für Kinder, sondern für unsere Gesellschaft an sich leisten, muss hervorgehoben werden. Wir hoffen, dass sich die Mitgliederzahlen bald wieder normalisieren und rasch zum Regelbetrieb übergegangen werden kann!

Liebe Harterinnen und Harter!

Die Harter Gemeindepolitik nimmt wieder Fahrt auf, und das Thema COVID verliert langsam wieder an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, da es sehr leise um viele Themen in der Gemeinde geworden ist, dass wir hier wieder verstärkt konstruktiv, aber auch kritisch die Entwicklungen in der Gemeinde betrachten.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen einen Auszug unserer Arbeit für die letzten 3 Gemeinderatssitzungen geben.

GR Sitzung vom 04.02.2021: BM Fragestunde Thema: neue Mitarbeiterbewerbungen und Einstellungskriterien

Wie schaut der Bewerbungsprozess aus und gibt es hier nachvollziehbare Bewertungskriterien für die Bewerbungen?

Gerade im öffentlichen Bereich ist eine transparente Stellungsbesetzung notwendig. Um dies auch zu gewährleisten, haben wir uns diesem Thema gewidmet. Bürgermeister Frey sieht hier aber keinen Handlungsbedarf.

BM Fragestunde Thema: Sanierung der Tennishalle

Wie ist nun der Status und der Zeitplan für die Sanierung der Tennishalle?

Die Tennishalle war seit November 2020 geschlossen und die Renovierung des Platzes auch budgetär beschlossen. In der Beantwortung erklärte Vzbgm. Binder, dass nun unmittelbar im Februar mit der Sanierung begonnen wird. Mittlerweile wissen wir, dass die Zeit nicht genutzt wurde und der Boden noch immer nicht saniert ist. Das bedeutet, dass nun der laufende Betrieb zur Sanierung unterbrochen werden muss.

GR Sitzung vom 18.03.2021: BM Fragestunde Thema: Betreuungsqualität GTS Wäre es möglich, da ich hier von subjektiven Eindrücken berichte, eine Evaluierung der Zufriedenheit der Eltern mit der GTS mittels eines Umfragebogen anonymisiert zu ermitteln um damit den ersten Schritt für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) einzuläuten.

Mittlerweile wurden hier einige Anstrengungen gesetzt, um das Miteinander in der GTS zu verbessern.

BM Fragestunde Thema: Kosten GTS während Lockdown Wird die Gemeinde die Kosten für die GTS-Beiträge übernehmen, wie

bereits in der Jänner-Rechnung für die tatsächlichen Aufwände im November angekündigt?

Diese Anfrage konnte zu einer positiven Erledigung führen.

In dieser Gemeinderatssitzung setzten wir auch mit unserem Antrag auf für die Erhebung der Barcelona-Kriterien für Kinderbetreuung einen weiteren Punkt.

Der Antrag lautete: Die Gemeinde Hart bei Graz erhebt die aktuelle Betreuungsquote in der Gemeinde gemäß den Barcelona-Zielen und setzt die notwendigen Maßnahmen, um die Barcelona-(Minimal-)Ziele bis spätestens Ende 2022 zu erreichen.

GR Sitzung vom 20.05.2021 BM Fragestunde Thema: Zuständigkeit für Personalentscheidungen

Auf welche Punkte aus der steirischen Gemeindeordnung stützt sich die Aussage des Bürgermeisters: "Es liegt in meinem Wirkungsbereich, das Personal nach meinen Kriterien auszusuchen"?

Nachdem wir das Thema transparente Stellungsbesetzung auch im Prüfungsausschuss bearbeiten wollten, kam dazu der Einwand des Bürgermeisters, dass dies nicht im Aufgabenbereich des Prüfungsausschusses läge, gefolgt von der obigen Aussage.

Eine rechtliche Überprüfung zeigte, dass dem nicht so ist. Der Bürgermeister wird nun zukünftig die besten drei Bewerber und Bewerberinnen darstellen und eine Empfehlung auf Basis des Bewerbungsprozesses für den Gemeinderat aussprechen, so sein Versprechen.

Anfrage: Sommernutzung des örtlichen Hallenbades:

Es freut uns, dass unsere Anfrage als Antrag positiv beschlossen werden konnte, sodass die Harter Bevölkerung nun auch das Hallenbad im Sommer nutzen kann, und damit auch ein Mehrwert für das Sportzentrum generiert wurde.

In dieser Gemeinderatssitzung folgte auch ein Antrag, Jochen Kotschar als weiteren EU-Gemeinderat zu nominieren.

Gerade als NEOS-Gemeinderat liegt mir persönlich viel an dieser Aufgabe, doch die Bürgerliste und die ÖVP haben geschlossen gegen unseren Antrag gestimmt.

Am 5. Mai gab die Opposition von Hart bei Graz geschlossen eine Pressekonferenz zum Thema: Fragwürdige Grundstückspekulationen in Hart bei Graz auf Kosten der Steuerzahler.

Wir hatten die historische Entwicklung rund um den Standort "Janischwiese" Bildungscampus und die damit verbundene Wertsteigerung und den Eigentümerwechsel genauer untersucht.

Das Grundstück, das nun um 6,4 Mio Euro Eigentum der BIG ist, soll nun von der Gemeinde für die Errichtung des Bildungscampus erworben werden.

Interessant dabei ist, dass Bürgermeister Frey in der letzten Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2021 bestätigte, dass er mit der ursprünglichen Besitzerin schon seit 2015 Kontakte hatte und über die Verkaufsabsicht informiert war. Seiner Meinung nach wäre aber die Gemeinde nicht in der finanziellen Lage gewesen, der Verkäuferin ein





Angebot zu machen.

Im April 2017 informierte der Bürgermeister die Bildungsdirektion, und bestätigte damit das Interesse der Gemeinde als Standort einer Bundesschule.

Eine Zustimmung für einen Grundstückskauf durch die Gemeindeaufsicht ist nicht erforderlich und der Bürgermeister hatte bereits die Mittel für den Kauf der Hubatka-Wiese in ähnlicher Höhe im mittelfristigen Finanzplan budgetiert. Auch war die finanzielle Situation der Gemeinde Ende 2017 bereits weitgehend entspannt. Bereits 2017 stand fest, dass die finanzielle Ablöse des Grundstückes für Herrn Hubatka keine Option war, und ein vorausschauender Bürgermeister hätte hier die budgetierten Mittel für den Kauf der Janischwiese verwenden können. Somit würden wir uns jetzt bereits im Bau befinden, und auch die neue Volksschule würde zeitgerecht fertiggestellt werden.

Alle Sitzungsprotokolle mit allen Fragen und Anträgen finden Sie auf der NEOS Facebook-Seite (https://www.facebook. com/NEOSHartbeiGraz).

Kommen Sie gut durch den Sommer und bleiben Sie gesund!

> Jochen Kotschar, NEOS Gemeinderat für Hart bei Graz



"Wir können dem Leben nicht mehr Zeit geben, aber der Zeit mehr Leben!"

Unter diesem Motto startete am 23.04.2021 unsere Kickoff-Veranstaltung von Pointsder Organisation 4Action "LOGO Jugendmanagement". Nach einem kurzen Input der Mitarbeiterinnen von LOGO Jugendmanagement, bei dem die teilnehmenden Jugendlichen an die Thematik "Begegnung zwischen Jung & Alt" herangeführt wurden, ging es gleich zu den Praxisberichten von Frau Anner-Bloder vom Senioren Tageszentrum Hart bei Graz und Herrn Dir. Wendzel, MSc von Gepflegt Wohnen in Hart bei Graz. Den Jugendlichen wurde die Tagesstruktur und der Ablauf in den Einrichtungen erklärt und mit lustigen und spannenden Anekdoten aus dem Alltag von Senior*innen berichtet. Die Jugendlichen stellten Fragen, berichteten von ihren Ideen zur Projektumsetzung in Corona-Zeiten und konnten sich mit allen Anwesenden austauschen. Abschließend konnten sich die jungen Menschen gleich bei Points4Action anmelden und bekamen ein kleines Goodie mit nach Hause. Unterstützt wurde die Aktion vom SV Pachern, der uns die Tribüne zur Verfügung stellte und uns mit kühlen Getränken versorgte.

GRin Yvonne Grössinger (Bürgerliste) Obfrau Ausschuss für Kinder, Jugend & Familien

Gemeinsam stark für Kinder

... weil es um unsere Kinder geht.

Die Gemeinde ist nach dem Familienverband der wichtigste Ort des Zusammenlebens. Deshalb ist es die Aufgabe der Gemeinde, die Bedürfnisse ihrer Familien ernst zu nehmen und sie zu erfüllen. Mit vielen Angeboten möchte sie den Kindern ein gutes Aufwachsen ermöglichen. Dabei stehen alle Kinder von 0 bis 18 Jahren im Mittelpunkt. Einrichtungen wie Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen, Beratungsstellen und Vereine begleiten die Kinder und ihre Familien auf diesem Weg. Mit "Gemeinsam stark für Kinder" macht das Land Steiermark die Kinder in einer Gemeinde deutlich zum Thema. Alle Angebote für Kinder und Familien vor Ort sollen miteinander vernetzt und für alle sichtbar gemacht werden. So können Kinder und Familien von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben



sam gemacht werden und sich die Unterstützung holen, die sie gerade brauchen. Die Gemeinde spannt somit ein Netz wie ein Trampolin, das allen Kindern den Sprung in ein eigenständiges erwachsenes Leben ermöglicht.

Weil wir nur gemeinsam stark für unsere Kinder sind.

Nähere Informationen unter www.gemeinsamstark. steiermark.at

Die Koordination für dieses Projekt hat bei uns in der Gemeinde Hart bei Graz mit Anfang April Frau Ramona Maurer BEd, MA übernommen. Die damit neu geschaffene Stelle "Familie, Kinder und Jugend" soll nun auch diesen Bereich in unserer Gemeinde optimal abdecken.



rechtzeitig auf alles aufmerk-



Elternverein VS Pachern: Haben wir trotz der Herausforderungen in diesem Schuljahr etwas getan?

"Projekte für die Schulkinder können dann regelmäßig finanziert und umgesetzt werden, wenn die Elternbeiträge weiterhin eingezahlt werden!"

Auch in diesem Jahr brachten wir die Schulhefte, die wir organisiert und in Druck gegeben hatten, zu Schulbeginn paketweise in die Klassenzimmer. Die Spielzeug-/Pausenkiste wurde in diesem Schuljahr von Elternverein und Schule (Kostenträger: Gemeinde) ebenfalls wieder aufgefüllt – es wurden beschädigte oder unbrauchbare Materialien ausgemistet und durch neue, zeitgemäße ersetzt.

Auch wenn die Schule teilweise nicht voll besetzt war, haben wir als Elternverein die Obstjause weiterhin

gefördert. Das gesamte Jahr über hat Familie Stix (Biohof in Kainbach) ca. 35 kg Bioobst wöchentlich geliefert. Die Lieferung fand immer montags statt und bestand je nach Verfügbarkeit aus Äpfeln und Birnen, da wir auf Regionalität und Saisonalität achten. Es war uns auch in diesem Jahr ein Anliegen, dass alle Kinder, auch wenn die Jause einmal zu Hause geblieben war, in der Schule gut versorgt waren. Für diese Obstlieferungen bedanken wir uns sehr herzlich bei Familie Stix, die freitags am Bauernmarkt vertreten ist. Für die ausgezeichnet organisierte Verteilung sind wir

der Volksschule Pachern und Frau Dir. Eibler dankbar, und den Lehrerinnen dafür, dass sie das Obst für die Schulkinder täglich frisch aufschneiden. Wir werden alles daransetzen, diese Aktion auch im Schuljahr 2021/2022 fortzusetzen. Die Kosten für den gefüllten Obstkorb trägt zur Gänze der Elternverein.





Liebe Eltern,

zahlt bitte weiterhin die Elternbeiträge, damit wir Projekte wie diese auch im kommenden Schuljahr umsetzen können. Dieses Jahr wird zwar aus bekannten Gründen kein Sommerfest stattfinden, doch wir sind sehr zuversichtlich, dass wir uns 2022 wieder zum Grillen, Kistenklettern und Feiern treffen werden!

Natascha Mußbacher

Neues vom Privatkindergarten KOSI

"Die Vögel singen wieder, im Frühling ihre Lieder. Seid still und hört gut zu!" (Kinderlied) Unsere Kinder beobachten die Vögel, die Regenwürmer, Käfer und Insekten …

Zurzeit sind sie aber intensiv mit Gartenarbeit beschäftigt.

Aus unserem Komposter wird Erde gesiebt und für die Bepflanzung vorbereitet.



Überrascht sind die Kinder darüber, wie viele Würmer sich im Inhalt des Komposters befinden und für Durchlüftung sorgen. Behälter zur Bepflanzung für jedes Kind stehen bereit. Unterschiedliche Samen stehen zur Auswahl und jedes Kind darf entscheiden, was es säen oder pflanzen möchte. Täglich werden wir uns nun um unsere "Gärtnerei" kümmern. Wir werden hegen, gießen, beobachten, vielleicht auch staunen ... und dann, nach einiger Zeit, hoffentlich Erfolge ernten. Wir werden Kräuter, Salate und Blumen beim Wachsen beobachten. Wir werden Unterschiede feststellen. Wir



werden riechen und schmecken. Wir werden ganz bewusst ein kleines Stückchen "Natur" für uns entdecken.



INFORMATIONEN

Privatkindergarten KOSI

Siegrun Kolli
Pachern-Hauptstraße 16
8075 Hart bei Graz
Tel. 0676 437 22 15
office@kindergarten-kosi.at

Die Kinderbetreuung blüht auf

Nachdem wir uns in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen mittlerweile seit über einem Jahr mit unterschiedlichsten Maßnahmen gegen Covid-19 durchgeschlagen haben, gibt es nun endlich eine erfreuliche Entwicklung und eine Entspannung der Situation!

Wir mussten die letzten Monate auf sehr viel verzichten, konnten keine Ausflüge unternehmen, gesungen werden durfte nur im Freien und Feste mussten ohne Eltern und Familie zelebriert werden.

So hart die Zeit für uns alle manchmal auch war, unser gesamtes Team war stets bemüht sein Bestmögliches zu geben, um den Kindern in unseren Einrichtungen – trotz der Umstände – eine schöne, erlebnisreiche und aufregende Zeit zu schenken.

Den Kindern wurde weiterhin Wissen vermittelt und es wurden Gelegenheiten geschaffen, damit sie ihre eigenen Erfahrungen machen können. Es wurde viel gelacht und vor allem wurden unsere wichtigsten Feste im Jahreskreis wie Weihnachten, Ostern, Fasching etc. trotz allem nicht ausgelassen.

Doch mit den allgemeinen Lockerungen und Öffnungen kommt es nun langsam auch bei uns zu Öffnungsschritten und wir hoffen, bald wieder in die Normalität steuern zu können!

Dieses Bild ist online leider nicht verfügbar, da es möglicherweise nach der Datenschutzgrundverordnung personenbezogene Daten enthält, die nicht für die Veröffentlichung im Internet bestimmt sind.

So sehr die Vorfreude durch diese Lockerungen in uns momentan aufblüht, so sehr blüht es auch in unseren Gärten und Wiesen. Seit Wochen



verbringen wir mit den Kindern daher sehr viel Zeit im Freien, erforschen und entdecken die Natur in unserem Umfeld.

Dabei sind spannende Projekte entstanden:

Die Kinder konnten Raupen aus nächster Nähe beobachten, die sich verpuppten, sich dann zu Schmetterlingen entwickelten und anschließend frei gelassen wurden. Ameisen wurden genauestens unter die Lupe genommen und es wurde viel Wissenswertes über diese kleinen Tiere besprochen.

Ein Bienenfest als Abschluss war der Höhepunkt eines mehrwöchigen Projektes, bei dem die Kinder alles in diesem Alter Spannende über die Bienen erfuhren.











Mit Lupen und Bechern ausgestattet erkunden die Kinder den Garten und den Wald mit seinen vielfältigen Blumen und Insekten. Als Vertiefung dazu werden Gedichte und Geschichten erzählt, Lieder gesungen und auch die Kreativität wird nicht außer Acht gelassen. Doch nicht nur die Tiere und Pflanzen werden genauestens erforscht, sondern auch jeder einzelne Stein.

Es beeindruckt uns immer wieder, den Kindern dabei zuzusehen, wie sehr sie sich von einfachen Dingen faszinieren lassen, denen wir tagtäglich begegnen und denen von uns Erwachsenen oft viel zu wenig Beachtung geschenkt wird.

So ist es auch mit unseren Projekten, die wir anhand der Interessen der Kinder planen und anbieten.



Sollten Sie sich einen Einblick in unsere Einrichtungen verschaffen wollen, können Sie gerne auf der Website der Gemeinde Hart bei Graz oder auf der Facebook-Seite ein Video über unsere Einrichtungen ansehen!

Ganztagesschule: neue Spielgeräte

Die Schüler*innen aus der Ganztagsschule lieben die neuen Spielgeräte im Schulhof und nutzen diese, so oft es das Wetter zulässt. Doch auch im Innenbereich können die Kinder mit "Natur" arbeiten: So hämmern und sägen sie fleißig auf der Werkbank mit Holz.

















Sommerbetreuung in Kinderkrippe, Kindergarten und Ganztagsschule

Erstmalig ist es in diesem Jahr möglich, die Kinder wochenweise zur Sommerbetreuung anzumelden! Dies ermöglicht den Eltern mehr Flexibilität und geringere Kosten.

Die Kinder der Kindergarten-Gruppen der Villa Kunterbunt werden in den Sommermonaten wieder in den Kindergartengruppen in der Schulgasse betreut.

Wir freuen uns auf einen lustigen Sommer, wo Spiel und Spaß im Freien wieder im Vordergrund stehen werden! Bis dahin machen wir viele Sonnentänze, damit dann auch endlich wieder die Sonne für uns scheint.:)



Erstkommunionsfeiern in den Pfarren Hohenrain und Autal

Der Regenbogen als Zeichen der Hoffnung hat unsere Erst-kommunionvorbereitung und die Erstkommunionsfeiern getragen. Bunt wie die Farben des Regenbogens waren auch die Feste der 2a-, 2b- und 2c-Klasse der VS Pachern am letzten Maiwochenende in den Pfarren Autal und Hohen-

rain. Die Mädchen und Buben durften zum ersten Mal das Heilige Brot essen und so erleben, dass Jesus ganz bei uns ist. In einem der Lieder sagen wir: "Nicht alles können die Augen seh'n, unser kleiner Verstand versteh'n, das ist ein Geheimnis; Geheimnis des Glaubens."



Diese Erfahrung lässt sich auch in Coronazeiten gut machen und stärkt die Gemeinschaft untereinander und die mit Jesus.

> Religionslehrerin Verena Hollensteiner





Lesen hilft!

In der Osterzeit führte unsere Schule wieder in Zusammenarbeit mit der Firma SMB Industrieanlagenbau GmbH und den Steirischen Lerncafés das karitative Leseprojekt "Lesen hilft!" durch. Nun ist es ausgewertet und die Kinder können wirklich wahnsinnig stolz auf sich sein. Unglaubliche 9398 Ostereier haben die Schüler und Schülerinnen der VS Pachern in den letzten Wochen "erlesen". Diese Ostereier werden nun von der Firma SMB in eine Spende an die Steirischen Lerncafés in Höhe von 2819,40 € umgewandelt.

Die knapp 200 Kinder der Steirischen Lerncafés haben ebenfalls fleißig gelesen und mit ihren 11560 gesammelten Ostereiern eine Spende von 3468 € für die Steirische Kinderkrebshilfe erarbeitet. Die Firma SMB hat diese Beträge aufgerundet und 6500 € (3000 € von der VS Pachern und 3500 € von den Lerncafés) gespendet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf den nächsten Durchgang unseres Projekts!



Steirischer Frühjahrsputz

Umweltschutz und saubere Straßen, Wege und Spielplätze sind den Schüler*innen der VS Pachern ein großes Anliegen. Am 20. Mai 2021 nutzen wir das sonnige Frühlingswetter, um unsere schöne Gemeinde von herumliegendem Müll zu befreien

Die 1c-Klasse beteiligte sich eifrig an der Aktion "Steirischer Frühjahrsputz". Fleißig wurde Müll von Straßen, Gassen, Wegrändern und Wiesen gesammelt und anschließend entsorgt. Die Kinder waren erstaunt, wie viel Müll sie gesammelt hatten, und werden zukünftig genau auf die Müllentsorgung achten. Dieser Tag war nicht nur sinnvoll





genutzt, sondern machte den Kindern auch jede Menge Spaß. Ein ausgiebiges Picknick nach getaner Arbeit durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Gemeinde kennenlernen

Die 3a beschäftigt sich nun schon seit ein paar Wochen mit dem Thema "Gemeinde" und hat viel Interessantes und Wissenswertes erfahren: Wo der Sitz des Bürgermeisters ist, was die Aufgaben der Gemeinde sind und wie das Wappen aussieht. Auch ein Kennenlernspaziergang durch Hart bei Graz durfte nicht fehlen.

Zweifelsohne war aber der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr am 27. April das Highlight. HBI Peter Preuss und seine Kolleg*innen brachten den Kindern in zwei Gruppen die Aufgaben der Feuerwehr näher. Sie lernten viel über die verschiedenen Einsatzarten, durften in einem Feuerwehrauto Platz nehmen und alles begutachten und konnten sogar einen Wasserlöschschlauch ausprobieren. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und konnten so ihr theoretisches Wissen aus dem Heft "Gemeinsam Sicher Feuerwehr" vertiefen.





Besonders lustig fanden sie es, dass ihre Lehrerin und die Studentin Hannah eine komplette Feuerwehrausrüstung anziehen durften.

Wir möchten uns herzlich bei Carolinas Papa und seinem Team für die tolle Führung, die



Jause und das abschließende Eis bedanken! Auch ein großes Dankeschön an die Mamas von Caro und Lilly, die für uns die Jause vorbereiteten. Frau Verena Pichlhofer hat auch die großartigen Fotos gemacht, vielen lieben Dank dafür.

Bei Harter Imkern

Am 11.05.2021 wurden wir vom Imker Dr. Jaritz Gerald eingeladen, unser bereits erarbeitetes Wissen über Bienen zu vertiefen. Bei wunderschönem Wetter wanderten wir zu den Bienenstöcken am Waldrand und erfuhren schon zu Beginn viele neue, interessante Dinge. Danach durften alle Kinder einen Blick in die Bienenstöcke werfen, einige konnten sogar eine männliche Biene auf die Hand nehmen. Die Drohnen haben nämlich keine Stacheln und sind somit ungefährlich. Einmal auf der Hand, flogen sie jedoch meist sehr schnell wieder weg. Anschließend hatten wir die Gelegenheit, den Honig direkt aus dem Bienenstock zu kosten, das war ein Erlebnis!

Vielen Dank für diesen tollen Ausflug und die selbstgebackenen Brötchen von Frau Jaritz. Dieser Tag bleibt uns sicher noch lange in Erinnerung! (2c)







Am 5. Mai war es soweit und wir (2b, 3a und 4a) konnten die nette Einladung des Imkers Herrn Ender annehmen. Bei schönstem Frühlingswetter spazierten wir zu seinen Bienenstöcken und lernten viele Sachinformationen über die Bienenkönigin, die Arbeiterinnen und die Drohnen. Dabei kam auch der praktische Teil nicht zu kurz, denn die Kinder durften einen Blick





in die Bienenstöcke werfen, wo sich das fleißige Bienenvolk tummelte. Viele Kinder waren sehr mutig und durften die Bienen sogar anfassen. Spannend war für sie die Anwendung des sogenannten "Smokers", der dazu dient, durch den Rauch die Bienen zu beruhigen. Abschließend gab es Honigbrote und Himbeersaft - vielen Dank noch einmal an Herrn Ender für diesen spannenden Vormittag und die Verköstigung!



4b: Wandern und Joggen

Joggen am Raababach

Bei diesen sommerlichen Temperaturen macht das Outdoor-Sporteln gleich viel mehr Spaß!

Am Raababach entlang ist alles erlaubt - joggen, rennen, tratschen, Pause machen, zwischendrin mal dehnen. An der Straße wird der Sport gleich mit dem Verkehrsunterricht kombiniert, da die Radfahrprüfung auch immer näher rückt. So macht der 4b-Klasse das Turnen viel Freude ... Und wer uns trifft, darf uns gerne anfeuern!



Millionenfeld

Wie viel ist eigentlich eine Million? Im Turnsaal wurde das Millionenfeld aufgelegt und der große Zahlenraum spielerisch erkundet.

Wanderung zur Bäckerei Steiner

Das momentane Lieblingsausflugsziel der 4b-Klasse ist die Bäckerei Steiner in Raaba. Am Weg dorthin wird getratscht, gesungen und gelacht. Auch das eine oder andere Wildtier kann mit etwas Glück beobachtet werden. Zur Belohnung dürfen sich die Kinder dann in





der Bäckerei eine Jause kaufen. Glücklich und zufrieden, mit Topfengolatsche, Käsestangerl oder Nusskrone in der Hand legen wir meistens noch eine Rast beim Spielplatz ein. Die letzten beiden Ausflüge waren für uns ein Hit und eines steht fest: Sobald es Eis gibt, kommen wir wieder!







Matura auf der Laßnitzhöhe mit Lehrabschluss und IT-Zertifikaten

Der Schulzweig TecMedia verfolgt zwei Ziele. Das erste Ziel ist es, unsere Schüler*innen auf die Matura vorzubereiten. Durch das Bestehen der Matura erlangen sie die Berechtigung, an Universitäten und Fachhochschulen zu studieren. Das zweite Ziel ist es. den Schüler*innen die Möglichkeit des Lehrabschlusses als "Medienfachmann/frau -Mediendesign" zu bieten. Der Antritt zur Lehrabschlussprüfung setzt voraus, dass man das 18. Lebensjahr erreicht und die 8. Klasse positiv abgeschlossen hat.

Die TecMedia-Klassen werden als Notebook-Klassen geführt, für die zu Schulbeginn der Kauf eines Notebooks durch die Schüler*innen notwendig ist. Im Schulzweig TecMedia gibt es zwei Schwerpunktfächer mit je 2 Stunden pro Woche:

Angewandte Informatik ist eines der beiden Schwerpunktfächer. In der 5. Klasse wird eine Basis für die Computernutzung mit den Microsoft Office-Produkten geschaffen. Ab der 6. Klasse beschäftigen wir uns mit den Produkten der Adobe Creative Suite wie z. B. Photoshop oder Illustrator. Die Schüler*innen kaufen um ca. 30 €



Fiktive Bildkomposition

eine Jahres-Schul-Mietlizenz von Adobe CC und haben somit alle Adobe CC-Produkte auf ihrem Notebook für Hausübungen, für Schularbeitsvorbereitungen und zur selbstständigen kreativen Entfaltung verfügbar.

Informatik ist das zweite der beiden Schwerpunktfächer im TecMedia-Schwerpunkt. In diesem Fach beschäftigen wir uns mit den Webtechnologien PHP, CSS und SQL sowie dem Content-Management-System Joomla. Designer*innen arbeiten immer mit Techniker*innen, Programmierer*innen und anderen Personen zusammen. Durch die eigene Entwicklung von Webseiten bekommen die

Schüler*innen einen Einblick in die Welt der Logik und lernen Webseiten nicht nur zu designen, sondern auch selbständig zu entwickeln.

Neben den allgemeinbildenden Fächern, den Schwerpunktfächern und den Sprachen Englisch und wahlweise Französisch oder Latein ist das Fach Psychologie und Philosophie hervorzuheben, das neben der Vermittlung von Fachwissen gezielt auch die persönliche Entwicklung der Schüler*innen unterstützen soll.

Es werden die drei neuen Zertifizierungen ACA-Adobe Certified Associate, MTA-Microsoft Technical Associate und MOS-Microsoft Office



Logo eines Eisgeschäfts

Specialist eingeführt, was die Ausrichtung des Schwerpunkts unterstreicht.

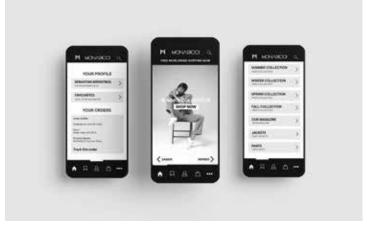
Hier sind nur ein paar wenige Unterrichtsbeispiele abgedruckt. Viele weitere findet man unter www.tecmedia.at.

> Mag. Peter Kapfer und Mag. Diana Brugger





Geschäftsausstattung eines Spielegeschäfts



Screen-Design einer Shopping-App

Individuelle Betreuung: Tageseltern

Die Tagesmutter*der Tagesvater betreut Kinder in der kleinen Gruppe. Das ermöglicht ihr*ihm auf die Bedürfnisse des Kindes individuell einzugehen und die Wünsche der Eltern zu berücksichtigen. Der familiäre Rahmen gibt dem Kind Orientierung und Sicherheit. Innerhalb eines strukturierten Tagesablaufes können Kinder Selbstständigkeit erproben und ihre Fähigkeiten entfalten.

Individuell sind auch die unterschiedlichen Trägervereine: Es gibt keine übergeordnete Plattform, sondern verschiedene Anbieter*innen. Wir stellen in der Gemeindezeitung immer wieder unterschiedliche Vereine vor, nun ein Überblick für Eltern. Ob eine Tagesmutter*ein Tagesvater in Ihrer Nähe verfügbar ist, können wir nicht garantieren. Eine Recherche zahlt sich jedenfalls aus!

Kosten

Keine Angst vor den Kosten: Das Land Steiermark fördert die Betreuung von 3- bis 6-jährigen Kindern. Die Eltern zahlen für die Betreuung ihrer Kinder sozial gestaffelte Beiträge. Auch hier beraten die Trägervereine.

Kinder mit Behinderung

MIKADO-Tagesmütter und MIKADO-Tagesväter bieten familienähnliche Betreuung für Kinder mit und ohne Be-



Kinderbetreuung für 3- bis 6-Jährige wird sozial gestaffelt gefördert.

hinderung an. Sie haben langjährige Erfahrung und sind dafür speziell ausgebildet.

Sie betreuen Kinder vom Babyalter bis 15 Jahre in einer kleinen Gruppe von vier Kindern. Die Kinder haben Zeit, sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln. Sie spielen, lachen, tanzen, lesen und entdecken die Natur. Die MIKADO-Tagesmütter und MIKADO- Tagesväter arbeiten eng mit den Eltern zusammen. Die Kosten für eine MIKADO-Betreuung übernimmt bei positivem Bescheid die Steiermärkische Behindertenhilfe.

INFORMATIONEN & KONTAKTE:

Kinderdrehscheibe

Die Kinderdrehscheibe recherchiert für Sie freie Plätze unterschiedlicher Trägervereine

Tel.: 0316 37 40 44 E-Mail: kinderdrehscheibe@ stmk.volkshilfe.at

www.kinderdrehscheibe. net/kinderbetreuung/

Tagesmütter Steiermark

Mag.a Petra Ruß-Baumann Mühlgasse 64, 8020 Graz Tel: +43 316 82 55 82

www.tagesmuetter.co.at

Hilfswerk Steiermark

Mirjam Oberhofer Paula-Wallisch-Straße 9, 8055 Graz Tel: +43 664 80785 5512

www.hilfswerk.at/ steiermark

Volkshilfe Steiermark

Martina Puchleitner Göstingerstraße 28c, 8020 Graz Tel: +43 316 577 622

www.stmk.volkshilfe.at

Elementarpädagogik Verband Steiermark

0316 719 400 stmk@elver.at d.puster@elver.at

www.elver.at

Der Kindergemeinderat trifft sich wieder in Präsenz

Endlich können wir uns wieder "in echt" treffen und unsere Projekte umsetzen!

Unser Projekt von letztem Jahr konnte diesen Frühling nun endlich umgesetzt werden: Wir hatten im Kindergemeinderat beschlossen, dass ein paar neue Spielgeräte aufgestellt werden sollen. Diese wurden jetzt am Spielplatz und bei der Volksschule in Pachern und am Spielplatz in der Ragnitz aufgestellt. Die neuen Geräte am Spielplatz Pachern - ein Trampolin, ein kleines Karussell und eine Balancier-Strecke - haben wir schon ausprobiert und für sehr gut befunden! Wir haben sie ja auch ausgesucht! Damit jede und jeder in Hart weiß, dass diese Geräte vom Kindegemeinderat ausgesucht wurden, bekommen sie noch Plaketten mit dem Kindergemeinderats-Wappen.

Seit April dürfen wir uns wieder – unter bestimmten Auflagen – "in echt" treffen.

Auch wenn so einiges bei unseren Videokonferenzen passierte, wir sehnten uns schon sehr nach einem echten Treffen. Im Freien trotzten wir dem Aprilwetter und arbeiteten an unserem Projekt weiter. Alles drehte sich um das Thema Müll und Umweltverschmutzung.

Wir überlegten uns, warum Menschen ihren Müll oft nicht in Mistkübel, sondern in die Natur oder auf die Straße werfen. Wir glauben, viele Menschen sind zu faul, um ihren Müll mitzunehmen und in einen Mistkübel zu werfen. Manchen Menschen ist die Natur vielleicht auch egal oder sie denken sich "das tut schon wer anderer weg". Wir sind der Meinung, dass Müll nicht in die Natur gehört, sondern in die dafür vorgesehenen Mistkübel. Denn Müll in der Natur ist nicht nur hässlich, sondern auch schädlich für die Umwelt. Tiere zum Beispiel können Plastikmüll für Nahrung halten und daran sterben. Durch Plastikmüll in der Natur kann auch Mikroplastik in den Boden und durch den Naturkreislauf in unsere Nahrungskette gelangen. Plastik braucht bis zu 450 Jahre, um vollständig zu verrotten, das ist ganz schön viel Zeit.

Deshalb haben wir uns überlegt, an welchen Orten in Hart bei Graz oft Müll liegt. Dort werden Schilder aufgestellt, die Passant*innen daran erinnern sollen, ihren Müll nicht achtlos wegzuwerfen, sondern richtig zu entsorgen. Bei unserem Treffen im Mai einigten wir uns auf die Sprüche, die auf die Schilder kommen sollen, und fertigten Zeichnungen dazu an. Auf der nächsten Seite könnt ihr euch unsere Sprüche und einige unserer Zeichnungen für die

Lachmuskeltest

WITZ 1:

Was ist die gefährlichste Zeit im Jahr?

Der Frühling! Weil die Bäume ausschlagen, der Salat schießt, der Rasen gesprengt wird.

WITZ 2:

Sagt der eine Pinguin zum anderen Pinguin: "Schau mal auf das Thermometer, 30 Grad unter Null."

Freut sich der zweite: "Das ist ja klasse! Endlich wird es Sommer."



Müll-Schilder ansehen! Unser zweites Projekt steht auch im Zeichen einer sauberen Umwelt: Müllsammeln! Als Kindergemeinderat wollen wir dabei helfen, Hart bei Graz von Müll zu befreien.

Was passiert noch in diesem Jahr?

Etwas, worauf wir uns immer freuen, ist der Kindergipfel.

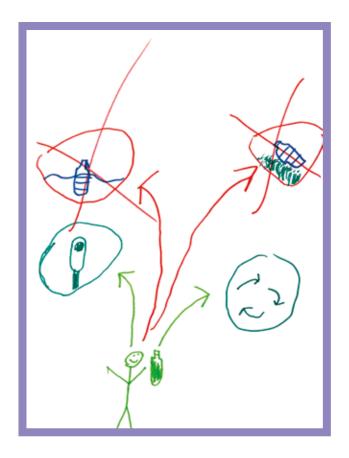


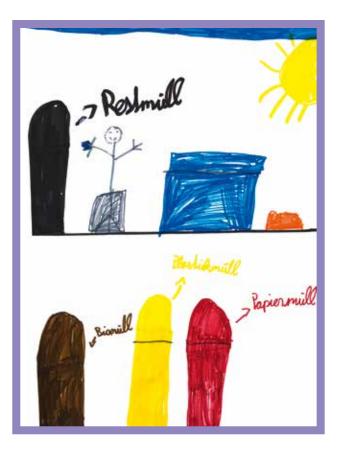
Normalerweise treffen sich am Kindergipfel einmal im Jahr alle Kindergemeinderät*innen aus der Steiermark, um sich auszutauschen und kennenzulernen. Da dieses Jahr kein Kindergipfel-Treffen stattfinden kann, werden wir und alle anderen Kindergemeinderät*innen drehen. In diesen Videos beantworten wir Fragen, die uns andere Kindergemeinderät*innen gestellt haben, und stellen uns und unsere Projekte vor. Die Videos werden dann zu einem kurzen Film zusammengeschnitten. sind schon gespannt auf die Antworten und Nachrichten der anderen Kindergemeinderät*innen und freuen uns, wenn wir sie nächstes Jahr ganz "in echt" kennenlernen

Der Kindergemeinderat

Unsere Müll-Schilder

"Die neue Taktik ist weniger Plastik. Entsorge deinen Müll richtig!"





"Die grüne Tonne steht in der Sonne. Wirf deinen Müll in die Tonne!"







Nachhaltigkeit als Genuss-Trend!

Nachhaltiges Leben betrifft uns alle. Das Beste daran ist, dass Nachhaltigkeit in jeden Bereich unseres Lebens eingebunden werden kann: auch beim täglichen Blick in den Kühlschrank.

Mit dem Fair-Teiler wollen wir auch in Hart bei Graz einen Schritt in diese Richtung machen.

Essen retten - Müll reduzieren

Wer von uns kennt das nicht: übriggebliebene Äpfel, zu viel Brot oder Essensreste vom Vortag. Es gibt viele Gründe, warum wir es nicht immer schaffen, Lebensmittel rechtzeitig aufzubrauchen. Dabei muss Überschüssiges nicht gleich im Abfall landen. Wie wäre es beispielsweise mit Teilen? "Foodsharing" lautet das Zauberwort. Das Beste daran: Foodsharing ist ganz einfach! Was man selbst nicht benötigt, das gibt man einfach kostenlos weiter.

"Lebensmittel teilen anstatt sie wegzuwerfen" - getreu diesem Motto wollen wir nun auch zentral in Hart bei Graz einen Fair-Teiler aufstellen und so in Zusammenarbeit mit Nachhaltig in Graz und foodsharing.at einen Schritt gegen die zunehmende Lebensmittelverschwendung nehmen. Fair-Teiler sind die Kühlschränke, in denen "gespendete" oder von anderen "zum Genuss freigegebene" Lebensmittel gelagert werden. In den Food-sharing Fair-Teiler kann jede*r genießbare Lebensmittel stellen und diese so vor dem Verderben retten. Genauso darf jede*r Lebensmittel daraus entnehmen.

Lassen Sie uns also etwas Gutes tun und zusammen zu Retter*innen werden – zu Lebensmittel-Retter*innen!

GRin Martina Schellander (Bürgerliste) Obfrau Ausschuss für Umwelt- & Naturschutz

Spielst du mit mir UNO?

Von Anfang an waren es in erster Linie die Kinder, die Leben und Fröhlichkeit ins Sprachencafé brachten. Deshalb haben wir diesmal einen der jüngeren Besucher gebeten, seine Sicht der Dinge mit uns zu teilen.

Hallo, mein Name ist Jamshid. Vielleicht kennst du mich bereits aus dem Sprachencafé? Maria und Barbara hatten die Idee, ein Gespräch für die Gemeindezeitung mit mir zu führen. Diese Idee hat mir gefallen

Wenn ich kurz etwas von mir erzählen sollte, dann, dass ich seit rund fünf Jahren mit meiner Familie in Hart bei Graz wohne. Derzeit gehe ich in die Volksschule, in die zweite Klasse. Ich habe noch zwei ältere Brüder; meistens finde ich das toll, manchmal aber auch nicht so.

Beim Besuch im Sprachencafé spiele ich sehr gerne UNO. Ich kann das richtig gut. Sonst kann ich Mathe und Deutsch gut. Manche Dinge würde ich auch gerne besser können: Zum Beispiel würde ich gerne besser Englisch können oder ich würde gerne Autos bauen können. Das ist auch mein Berufswunsch: Ich will mal Autos bauen, wie ein Ingenieur.

Dafür muss ich noch länger die Schule besuchen. Wenn ich mir meine Schule selbst gestalten könnte, dann wäre sie so gemütlich eingerichtet wie eine Wohnung. Die Schule würde sich im gleichen Haus wie meine Wohnung befinden. Es würde keine unfairen Regeln geben, und pro Tag hätte ich nur eine Aufgabe zu erledigen.

Wenn ich nichts für die Schule machen muss, dann spiele ich manchmal auch gerne am Handy. Das Gute daran ist, dass ich durch das Spielen am Handy auch Freunde in anderen Ländern habe. Gerne würde ich nach Deutschland reisen. Dann könnte ich diese Freunde auch mal treffen. Außerdem mag ich auch deshalb nach Deutschland reisen, weil dort alle Deutsch sprechen.

Maria hat mich gefragt, was ich als Präsident eines Landes auf jeden Fall machen würde. Das ist ganz einfach: Ich würde Kämpfe verbieten und die Diebe würde ich bit-



ten, nichts mehr zu klauen. Dann braucht man auch keine Verhaftungen mehr. Als Präsident, glaube ich, hat man sehr viel Arbeit. Damit ich diese dann auch gut erledigen kann, würde ich wohl einen Butler anstellen, der mir dabei hilft.

Schließlich wollte Maria noch von mir wissen, was passieren würde, wenn alle Handys auf der Welt nicht mehr funktionieren würden. Eine sehr schwierige Frage war das: Wie sollen dann die Menschen miteinander sprechen? Niemand kann mehr jemanden anrufen. Vielleicht würden die Menschen dann einfach über den Computer miteinander sprechen. Zum Glück passiert das aber nicht so bald.

Was ich mir für die nächste Zeit wünsche? Dass ich wieder ins Schwimmbad gehen kann! In Hart gibt es viele schöne Plätze, mein Lieblingsplatz ist aber das Schwimmbad. So, nun aber genug von mir. Ich werde mich jetzt wieder um die Legosteine kümmern; Lego spiele ich nämlich auch richtig gern.



Der zukünftige Ingenieur Jamshid zeichnet seine Familie

Kostnix-Laden - bunte Vielfalt

Der Kostnix-Laden Hart bei Graz ist bereits seit zwei Jahren sehr erfolgreich und wird von zahlreichen Kund*innen besucht.



Viele Pflanzen tauschten am Planzentauschmarkt ihr Zuhause!

Damit wird ein wertvoller Beitrag zur Nachhaltigkeit über die Gemeindegrenzen hinaus geleistet. Wir sind stets bemüht, den Laden ansprechend zu gestalten, und freuen uns über wertschätzendes Geben und Nehmen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Weiterfinanzierung durch die Gemeinde Hart beschlossen. Dies ermöglicht uns, weitere Projekte zu planen. In Zusammenarbeit mit Herrn Mag. Karl Richter-Trummer wurde ein offizielles Logo "KostNIX-Laden Hart bei Graz" erstellt.

Großen Zuspruch erhielt auch heuer wieder unser Pflanzentauschmarkt. Viele

Besucher*innen brachten Pflanzen und Samen und freuten sich, interessante Setzlinge zu finden. Wir nehmen weiterhin gerne Pflanzen, um diese weitergeben zu können. Bitte nur zu den Öffnungszeiten vorbeibringen. Ein Anhänger mit Kompost wurde vom Wirtschaftshof Hart zur Verfügung gestellt. Die Erde wurde von den Besucher*innen gerne mitgenommen. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes.

Wir hoffen, unseren Standort demnächst wieder mit interessanten Aktivitäten bereichern zu können. Im Sinne unserer Philosophie werden alle Aktivitäten kostenfrei angeboten. Geplant ist z. B. eine Nähberatung. Sollte eine Nähmaschine gebraucht werden, kann diese gerne im Laden ausgeborgt werden.

NEU – in Planung – wenn es die Corona-Verordnungen wieder zulassen: Kostnix-repair

Reparieren statt wegwerfen! Im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir für defekte handliche, tragbare Geräte oder kaputte Kleidungstücke diese Möglichkeit regelmäßig an einem Samstagvormittag im Monat anbieten. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer*innen suchen Sie dabei die Fehlerquelle und reparieren sie nach Möglichkeit.

Haben Sie Geschick und Erfahrung im Reparieren und möchten Ihr Können ehrenamtlich zur Verfügung

KOSTNIX-LADEN

Pachern-Hauptstraße 88 (hinter der Sparkasse)

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 - 18 Uhr Freitag: 14 - 18 Uhr

Info: www.hartbeigraz.at/ service/kostnix-laden

Facebook: Kostnix-Laden Hart bei Graz

M kostnix@hartbeigraz.at

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen!

мотто

Mitnehmen, was Sie wirklich brauchen.

Bringen, was Sie nicht mehr benötigen.

Zu den Öffnungszeiten können gut erhaltene, saisonale Bekleidung, Geschirr, Spielzeug und andere Kleinigkeiten in beschränkter Menge – bis ca. eine Bananenschachtel voll – abgegeben werden. Die Waren sind nicht für den Weiterverkauf gedacht.



stellen? Dann melden Sie sich bitte bei Monika Brolli unter Tel. 0660 5818 128 oder schreiben Sie an

kostnix@hartbeigraz.at.

Wann das erste Kostnix-repair sein wird, wird über Facebook, Plakate und Gemeindeinformationen bekanntgegeben.



Neues Logo des Kostnix-Ladens

Energiegeladen in den Sommer!

Die Klima- und Energiemodellregion GU-Süd ist ein vom Bund kofinanziertes Bewusstseinsbildungsprogramm, zu dem sich die Gemeinden Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach zusammengeschlossen haben, um bis Anfang nächsten Jahres 14 regionale Klimaschutzprojekte umzusetzen.

Rückblick:



03/2021 - Blackout-Prävention

Damit wir alle gut vorbereitet auf ein mögliches "Blackout" sein können, durfte ich im März die Drehtermine für Informationsvideos mit den Bürgermeistern, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und dem Zivilschutzverband GU koordinieren. Sie finden die Videos auf den Webseiten der Gemeinden. Gemeinsam vorbereitet sein!



05/2021 - Online-Treffen mit LRin Lackner

Ende Mai hat uns LRin Ursula Lackner eingeladen, unsere Aktivitäten im Rahmen der Regionaltage vorzustellen. Sie war erfreut über das tatkräftige, überörtliche Streben zur Unterstützung der Klima- und Energieziele. Wir freuen uns über das Interesse an unserer Arbeit!



06/2021 - Exkursionen mit Biologinnen

Erkundung naturkundlicher Highlights in Kombination

Seite 46

mit Energieerzeugungsanlagen und sanfter Mobilität in den Gemeinden mit den Biologinnen Simin & Roya Payandeh. Wir gratulieren den Schwestern zur kürzlich vom Land Steiermark erhaltenen Auszeichnung 3. Platz in der Kategorie "Einzelpersonen und Bürgerinitiativen" für das Projekt "Silberdistel"!

Aktuelle Förderungen 2021:

Übersicht Förderprogramme 2021:

https://bit.ly/3vtCCyi (Energie Agentur Steiermark, Stand: 01.01.2021)

Ausbau E-Ladeinfrastrukturen in der Region:

Wie Sie vielleicht schon wissen, gibt es in manchen Gemeinden bereits eine bestehende E-Ladeinfrastruktur (Hart bei Graz, Raaba-Grambach). In anderen wird eine mögliche Umsetzung geprüft (Hausmannstätten) oder bereits an der Umsetzung gearbeitet (Fernitz-Mellach, Gössendorf).

 Hart bei Graz am REGIO-TIM-Standort beim Sportzentrum Pachern



 Raaba-Grambach: Impulszentrum Grambach





- **Fernitz-Mellach:** REGIO-TIM-Knoten in Umsetzung
- **Gössendorf:** E-Ladestation für Fahrräder in Umsetzung
- Hausmannstätten: mögliche Umsetzung in Prüfung

Ausblick:

Sa, 17.07.2021, 10:00 Uhr Exkursion zum Thema Humusaufbau

Nach den Kompostierungskursen wurde von den Teilnehmer*innen auch Interesse an einer Exkursion zur Firma "Sonnenerde" nach Riedlingsdorf zur Vertiefung der Inhalte gewünscht.

Anmeldung unter claudia.rauner@gu-sued.eu



16.-22.09.2021 Europäische Mobilitätswoche

Heuer findet wieder die weltweit größte Kampagne für sanfte Mobilität statt. Das heurige Motto der Mobilitätswoche lautet: "Beweg dich und bleib gesund!" Wir werden als Region wieder teilnehmen. Es sind jedoch auch Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Pfarren, NGOs und Betriebe eingeladen mitzumachen.



ANSPRECHPERSON

DI Claudia Rauner KEM-Managerin

- **r** 0664 889 03433
- **M** claudia.rauner@ gu-sued.eu
- **W** www.gu-sued.eu/ kem-gu-sued
- FB @kemgusued

Di und Do von 9:00-11:00 Uhr gerne nach telefonischer Vereinbarung

Do, 30.09.2021, 17:00 Uhr Online-Infoveranstaltung "Richtiges Sanieren und Bauen"

mit ZM Ing. Andreas Voit (Holzarchitekten) erklärt den Teilnehmer*innen anhand von Praxisbeispielen, wie klimaschonendes Bauen aussehen kann. Energieberater und Geschäftsführer Georg Kuchar (EnergieAgentur GU) ergänzt mit Beispielkalkulationen zur Förderung solcher Vorhaben. Anmeldung unter

claudia.rauner@gu-sued.eu



Ich freue mich darauf, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen!

Mit klimafreundlichen Grüßen, Claudia Rauner



Gemeinsam unterwegs in Wald und Flur

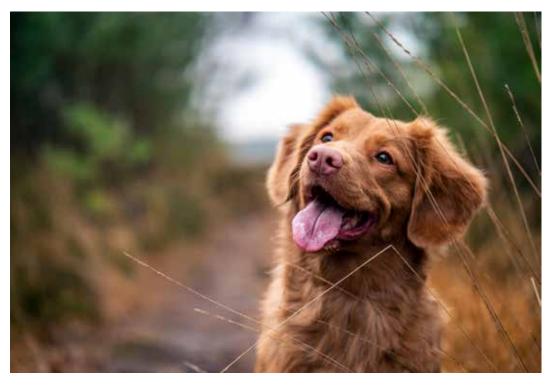
Gerade in Coronazeiten zieht es viele Menschen in die Natur hinaus. Dabei sind einige Regeln zu beachten.

Wiesen sind kein Hundeklo

Wenn Bello sein Häufchen in Nachbars Wohnung oder Garten hinterlassen würde, käme dies einer Kriegserklärung gleich. Viele finden aber nichts dabei, Bello in fremden Wiesen und Äckern herumtollen zu lassen. Manch einem ist nicht einmal bewusst, dass es sich hierbei um privates Eigentum handelt. Das Betreten dieser Flächen ist allerdings genauso unzulässig wie das Betreten einer Privatwohnung oder eines privaten Hausgartens. Es darf auch nicht vergessen werden, dass Hundekot in Futterwiesen eine Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere darstellt. Die Exkremente können Krankheitserreger enthalten, die u.U. bei Kühen zu Fehlgeburten führen und damit auch zur wirtschaftlichen Be- jede*r das Recht, sich im Wald lastung für den Landwirt werden. Die Grundeigentümer*innen können gegen ein solches Verhalten mit Besitzstörungsbzw. Unterlassungsklage gegen die Tierhalter*innen vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern.

Als Gäste im Wald

Waldluft tut besonders gut. Obwohl sich unser Wald großteils im Privatbesitz befindet, der Forststraßen mit Zustim-



zu Erholungszwecken (also nicht zu Erwerbszwecken) aufzuhalten. Jede*r darf dort spazieren gehen, wandern, joggen, sowie Wild- und Pflanzenbeobachtungen machen. Eine darüberhinausgehende Benutzung, wie Lagern bei Dunkelheit, Zelten, Befahren oder Reiten, ist nur mit Zustimmung der*des Waldeigentümer*in, hinsichtlich hat nach § 33 des Forstgesetzes mung der*des Wegehalter*in, zulässig. Die Zustimmung kann auf bestimmte Benützungsarten oder -zeiten eingeschränkt werden.

Nicht betreten darf man Waldflächen, für die ein Betretungsverbot verfügt wurde, sowie solche mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z.B. Forstgärten). Jungwälder sind vom Waldbetretungsrecht ebenfalls ausgenommen, solange der Bewuchs eine Höhe von drei Metern nicht erreicht hat.

Gleiches gilt für Sperrgebiete, zum Beispiel Baustellen von Forststraßen oder Waldflächen, in denen Schädlinge bekämpft werden.

Vermeiden Sie bitte unnötigen Lärm und nehmen Sie bitte Rücksicht auf die sensible Tierwelt im Wald. Auch die anderen Erholungssuchenden werden es Ihnen danken.

> Mag. Dr. Gerhard Putz BK Graz und Umgebung

Gemeinde sucht neuen Platz für den Kostnix-Laden

Unser Kostnix-Laden im Zentrum (Seite 45) wird sehr gut angenommen. Leider ist auch die Miete hoch. Die Gemeinde sucht daher einen Ersatzort, er soll:

- leicht zugänglich mit Öffis,
- behindertengerecht,
- trocken, hell und groß

sein. Rückfragen bitte an den Ausschuss Umwelt, Martina Schellander, fa-umwelt@hartbeigraz.at, oder telefonisch unter: 0676 496 69 09



Liebe Gemeindebürger*innen,

als Ausschussobmann für Soziales, Senior*innen und Gesundheit darf ich folgende Neuigkeiten berichten:

Der Gemeinderat von Hart bei Graz hat sich in der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2021 einstimmig, wie auch schon 86 weitere steirische Gemeinden, zu einer "gesunden Gemeinde" im Sinne des im Land Steiermark bestehenden Gesunde-Gemeinde-Netz-

werkes bekannt. Das Gesunde-Gemeinde-Netzwerk besteht seit 1987 in der Steiermark: Jede gesunde Gemeinde hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Kooperation mit den Gemeindebürger*innen die Bevölkerung bei der Umsetzung eines gesunden Lebensstils zu unterstützen bzw. in den jeweiligen Gemeinden gesunde Lebensbedingungen zu schaffen. "Gesundheit soll gefördert werden, wo Gesundheit passiert", so lautet das Motto des Netzwerks. Dieses wird von der gemeinnützigen unabhängigen Non-Profit-Organisation "Styria Vitalis" beraten und durch ein vielfältiges Angebot unterstützt. In weiterer Folge soll ein überparteiliches gemeinsames Projekt "Gesunde Gemeinde Hart bei Graz" gestartet werden, mit dem Ziel, für Hart bei Graz unter Einbeziehung der Bürger*innen ein maßgeschneidertes Spielplatz in Pachern zusam-Gesundheitsprogramm aus- menzuführen, zuarbeiten, das auf die Beeingeladen, Ideen einzubrineines Programmes mitzuwirken. Wenn Interesse besteht, iektteam Nachricht unter

heinz.reitbauer@inode.at.

die im Ausschuss vorgestellte Idee von Ernst Behofsits, eine Bocciabahn am Spielplatz in Pachern zu errichten, am 29.04.2021 beschlossen. Die Bocciabahn wird direkt neben dem Soccerplatz entlang des Zauns auf der Südseite des Platzes errichtet. Die Idee besteht darin,, Menschen aller Altersgruppen am

einen punkt für Generationen zu dürfnisse der Harter Bevöl- schaffen und dabei durch das kerung eingeht und die Le- gemeinsame Spiel Bewegung bensqualität in Hart bei Graz und Kommunikation zu förnachhaltig hebt. Jede*r ist dern. Die Erwachsenen können nun miteinander Boccia spiegen und an der Erarbeitung len, während sie ein Auge auf ihre Kinder haben.

Ich möchte mich an dieser im Gesunde-Gemeinde-Pro- Stelle bei allen Verantwortlimitzuarbeiten, chen in der Gemeindeführung freue ich mich ich auf eine und Gemeindeverwaltung, vor allem bei den Mitarbeitern im Wirtschaftshof, aber auch bei dir, lieber Ernst Behofsits, und Der Gemeindevorstand hat bei allen freiwilligen Helfer*innen bedanken, die dieses tolle Projekt unterstützt haben bzw. noch unterstützen werden.

Mit lebenswerten Grüßen

Euer GR Heinz Reitbauer (Bürgerliste) Obmann Ausschuss für Soziales, Senioren & Gesundheit

Hospiz: Mensch sein bis zum Schluss



Hospizverein Steiermark GU-OST

Teamleitung Erna Baierl T 0664/13 98 197 **M** gu-ost@hospiz-stmk.at

SPENDENKONTO Steiermärkische Sparkasse IBAN: AT12 2081 5000 0113 8700 Wenn sich das Leben zu Ende neigt, ist es oft nicht so einfach, mit Emotionen und Ansprüchen umzugehen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen begleiten Erwachsene in der letzten Lebensphase, ihre Angehörigen und Menschen in Trauer.

Sie sind Gesprächspartner*innen, hören zu, unterstützen, schenken Zeit. Sie sind einfach da. Sie helfen kostenlos.

Die Mitarbeiter*innen begleiten:

- zu Hause,
- in Alten- und Pflegeheimen,
- in Krankenhäusern,
- in stationären Hospizund Palliativeinrichtungen.

Sie sind umfassend ausgebildet, um Menschen zur Seite stehen zu können, und unterliegen der Schweigepflicht.

Zeichen setzen. Weltweit. Und direkt vor Ort.

Der Begriff "Hospiz" steht für eine weltweite Bewegung, die sich um Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase bemüht. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben, und die letzte Lebensphase kann und muss menschenwürdig gelebt werden. Der Hospizverein Steiermark wurde 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Er agiert überparteilich, religionsunabhängig und in der ganzen Steiermark. Heute begleiten und helfen rund 900 Mitarbeiter*innen in 32 Teams.

Neues aus dem Tageszentrum Hart



Der Frühling bringt Veränderung. Aus Grau und Braun wird endlich wieder Grün und Bunt. Es blüht und duftet die Natur. Das genießen auch die Tagesgäste des Seniorenzentrums in Hart.

Zur großen Freude der Tagesgäste und Mitarbeiter*innen des Tageszentrums hat uns die Gemeinde drei große neue Hochbeete zur Verfügung gestellt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken! Mit großer Freude wurden sie aufgestellt und mit Erde befüllt.

Im Rahmen des Tagesprogramms wurden die gesetzten Kräuter und Pflanzen besprochen, wie sie heißen, riechen, sich anfühlen und wofür sie verwendet werden können. In dieser spannenden und informativen Runde wurden bei den Damen und Herren viele



Erinnerungen und Erfahrungen wach.



INFOS UND KONTAKT:

Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz

T 0316 2180016 M tageszentrum-hart@ stmk.volkshilfe.at





"Nicht einsam - gemeinsam"

Sehr geehrte Harterinnen und Harter!

Die Sterne stehen gut für uns für unseren Seniorenclub! Seit letztem März waren wir noch nie so nah dran, unsere Pforten nun in tatsächlich absehbarer Zeit wieder für unsere Mitglieder öffnen zu können.

Eine für viele Menschen harte und auch schwierige Zeit liegt hinter uns. Und sie zeigt uns, dass eine gewisse Reife und damit verbundene Abgeklärtheit sehr wohl auch seine Vorteile hat. All das, was wir als heute rüstige und lebenslustige Senior*innen in unseren vergangen Lebensjahrzehnten schon erlebt haben, hat uns gestählt und gestärkt. Wir mussten im Laufe unseres Lebens lernen, was es bedeutet, nicht alles, was man sich wünscht, auf der Stelle haben zu können. Wir mussten lernen zu warten. worauf wir uns freuten, und uns in Zuversicht, Hoffnung und Geduld üben, was uns in den letzten Monaten sicher zugutegekommen ist.

Aber - wir durften auch hautnah miterleben, wie es wieder aufwärts ging, Schritt für Schritt, langsam, aber stetig. Wir befinden uns auf den letzten Metern, um unser Clubleben wieder aktiv und

freudig aufnehmen zu können. Genau so aktiv haben wir aber "nicht einsam – gemeinsam"

gewohntes Clubleben so weit wie irgendwie möglich wieder aufzunehmen. Jetzt haben wir es verdient, uns wieder zu treffen und gemütlich bei einer guten Jause zusammenzusitzen und uns miteinander zu unterhalten, so richtig von Mensch zu Mensch!

Und genau darauf, liebe Clubmitglieder, freue ich mich und wünsche Euch allen bis dahin eine schöne Zeit!

> Herzlichst Ihre Obfrau Gerti Schwarz





Viel Freude über den Muttertagsgruß



Herzliche Gratulation zum "Halbrunden"



Fröhliche Stimmung zum Muttertag



Wie immer mit viel Freude bei der Arbeit



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagsjubilar*innen

75er

Dr. Gottfried Biedermann Gerda Ebner Kahtarina Suppan Hemma Gleichweit Viktor Deliner Johanna Prohazka Iohanna Sammer Erich Bauer Jonny Kirschner Helga Bertuzzi Gisela Erhartmaier Mag.phil. Sonja Lichem Josef Huber Willibald Weran Mag. Helmut Erhartmaier 85er

Margareta Schreiner Anton Seyer Rudolf Rath Annemarie Höfler Michel Bizard

90er

Christine Stoff Gerhard Dörr Angela Felber Angela Rappold Maria Kothmüller Angela Taferner

95er Irene Schmarda

80er

Sieglinde Großschedl Herbert Hutzler Hilda Konrad Anna Wagner Edeltrud Pfeiler Josef Maurer Sophie Leopold Alfred Köldorfer Margareta Seyer Johann Binder Rosa Praßl Günter Plank Anneliese Br<mark>andstätter</mark> Erika Koller Ilse Karner Rosemarie Slawitz



95 - Irene Schmarda



90 - Angela Rappold

Wir gratulieren herzlich unseren Hochzeitsjubilar*innen!



Diamantene Hochzeit

Josef und Berta Konrad

3.9.1960

Leider ist uns in der Ausgabe September 2020 ein Fehler passiert, wir holen dies nun gerne nach: Die Redaktion gratuliert dem Ehepaar Konrad nachträglich zur diamantenen Hochzeit

Fr. Konrad ist leider am 22.5.2021 von uns gegangen.

Goldene Hochzeit

Christine und Franz Treuer Gerlinde und Josef Krisper Waltraude und Friedrich Kickenweitz Ingrid und Alfons Brezina

Die Kolleg*innen gratulieren herzlich zur Vermählung!



Jürgen und Karin Stangl – 05.06.2021

Sie sind frischgebackene Mama oder stolzer Papa?

Lassen Sie die Gemeinde an Ihrem Glück teilhaben und senden Sie Ihre Geburtenanzeigen zur kostenfreien Veröffentlichung an: redaktion@hartbeigraz.at



"Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren. die glücklich sind." Kennen Sie das Zitat von Francis Bacon?

Zugegeben, die Pandemie ist eine Zumutung. Zugegeben, die Maßnahmen und Einschränkungen sind nervenaufreibend. Zugegeben, man wünscht sich ein Stück Normalität und Unbeschwertheit.

Aber auch zugegeben werden muss:

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Wir haben im Vergleich zu vielen (auch europäischen Ländern) eine niedrige Sterblichkeit an COVID-19 gehabt. Wir haben eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Ein großer Teil der Bevölkerung konnte schon geimpft werden und es wird ausreichend Impfstoff für alle Impfwilligen bereitgestellt werden. Und dies mit ausgezeichneten Impfstoffen und gratis.

Das Glas kann immer halb voll oder halb leer sein. Ich glaube, unseres ist mehr als halbvoll. Und wir haben es selbst in der Hand, es weiter anzufüllen. Statt frustriert über das zu sein, was noch nicht gut ist, sollten wir unseren Blick auf das wenden, was positiv ist - dadurch ändert sich mehr, als wir denken. Denn Positivität und Freundlichkeit sind ansteckend. Wenn es das ist, was wir aus der Pandemie mitnehmen, dann wäre dies schon ein großer Gewinn.

Ihre Hausärztin

Fr. Dr. Stephanie Poggenburg

Hart bei Graz impft.

Impfen: Melden Sie sich an!

www.steiermarkimpft.at 0316 491 102-0 oder persönlich im Gemeindeamt

Fr. Dr. Poggenburg impfte unser "Gepflegt Wohnen" bereits im Jänner.



Alle Informationen zu Ihrer Impfung unter Österreich-impft.at oder telefonisch unter 0800 555 621

Allgemeinmediziner

Dr. Stephanie Poggenburg

Fachärztin für Allgemeinmedizin Pachernbergweg 22a, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 13 00 Ordination: Mo, Mi, Fr 7:30-12:30 Uhr, Di, Do 15:30-18:00 Uhr, Mi 7:30-12:30 Uhr u. telefonische Voranmeldung

Dr. med. univ. Ines Giner

Homöopathie und Allgemeinmedizin Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0680 20 68 508 Ordination: Mi nach tel. Vereinbarung

Manualmedizinpraxis Dr. Magdalena Demuth

Ärztin für Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Ärztliche Hypnose und Palliativmedizin, Notärztin Pachernbergweg 22a, 8075 Hart bei Graz, Wahlärztin für alle Kassen, Tel: 0660 70 86 887, Ordination: nach tel. Vereinbarung office@manualmedizinpraxis.at www.manualmedizinpraxis.at

Dr. Miggitsch Ursula

Allgemeinmedizinerin GKK, BVA, VA, SVA, KFA, SVB Waltendorfer Hauptstraße 181 8042 Graz, Tel: 0316/47 10 00 Ordination: Mo: 7:30 - 11:00 Uhr Di: 14:00 bis 18:00 Uhr, Mi: 7:30-11:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr Do: 7:30 - 11:00 Uhr Fr: 7:30 - 11:00 Uhr

Fachärzte

Dr. Helga Lechner

Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie, SVA, KFA, Wahlärztin und privat Pachern-Hauptstraße 88, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 492442 Ordination: Mo, Do 14:00-18:00 Uhr, Di, Mi 8:00-12:00 Uhr und n. V. Internetanmeldung: www.augelechner.at

Dr. med. univ. **Agnes Bretterklieber**

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ärztin für Allgemeinmedizin, Wahlarzt/privat Pachern-Hauptstraße 90/2, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 4914 95 Tel: 0664 399 1349

Ordination:

Mo 10-12 Uhr sowie 15-17 Uhr. Di 13-16 Uhr, Do 17-19 Uhr, Fr 14-17 Uhr nach tel. Vereinbarung, www.drbretterklieber.net, ordination@bretterklieber.net

Dr. med.univ. Peter Potzinger

Facharzt für HNO. Wahlarzt aller Kassen, privat. KFA Graz Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0664 88 363 024 Ordination: Di 9:00-16:00 Uhr. Do 13:00-19:00 Uhr, Montag und Mittwoch nach gesonderter Vereinbarung, potzingerp@aon.at

Dr. med. Barbara Schneeberger

Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Akupunktur, westliche Kräuter, Wahlärztin für alle Kassen Kaltenbergstraße 23, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0680 55 83 138 Ordination: nach tel. Vereinbarung, www.akupunkturschneeberger.at, akupunkturschneeberger@gmx.net

Dr. med. Thomas Muszi

Osteopathie, Kinderosteopathie Angermayrstraße 30, 8047 Hart bei Graz, Tel: 0316 59 12 01, Tel: 0676 315 05 61, Ordination: Mo-Mi 7:30-13:00 Uhr und Mo - Mi 14:00-18:00 Uhr

Dr. Elisabeth Spindler-Riahi

Akupunktur, Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Privatarzt Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0676 38 41 407 Ordination: nach tel. Vereinbarung, praxis@tcm-spindler.at

Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Seibert

Facharzt f. Unfallchirurgie Pachern-Hauptstraße 95, Tel: 0316 492417, nach tel. Vereinbarung

Dr. Barbara Bacher

Psychotherapie und Coaching Privat - www.psychotherapiebacher-newole.jimdo.com

Univ.-Prof Dr. Heinz Walter Bacher

Facharzt für Chirurgie und Allgemeinchirurgie Privat - www.chirurgieingrazbacher-heinz.jimdo.com +43 676 41 81 161

Zahnärzte

Dr. med. dent. Birgit Pribitzer

Zahnärztin, Prothetik Ordination: Mo 15:00-20:00 Uhr, Di 8:00-12:00 Uhr, Mi 16:00-20:00 Uhr, Do 8.00-13:00 Uhr

Dr. med. dent. Andreas Jeglitsch

Zahnarzt, Implantologie Ordination: Mo 8:00-15:00 Uhr, Di 12:00-20:00 Uhr, Mi 8:00-16:00 Uhr, Do 13:00-20:00 Uhr. Fr 8:00-14:00 Uhr

Dr. med. univ. et med. dent. Friedwald Jeglitsch

Zahnarzt, Prothetik Tel: 0316 49 24 56. Ordination: Termine nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Bärbel Jeglitsch

Kieferorthopädie, qualifizierte Wahlkieferorthopädin Ordination: Do 9:00-17:00 Uhr, und nach Vereinbarung

SVA. KFA

Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 24 56 ordination@zahnärzte-team.at www.zahnaerzte-team.at

Gesundheit

Hebamme

Eva-Maria Wildling, BSc

8047 Hart bei Graz, Tel: 0680 50 50 930, eva@mamimilch.at, www.mamimilch.at

Institut Praxis Interdisziplinäre Physiotherapie P-I-P

Susanne Reinprecht GmbH, MSc, MBA Private ambulante Krankenanstalt für Physiotherapie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie, Pachern-Hauptstraße 95, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 24 17

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 11:00-20:00 Uhr Di, Do 07:30-16:30 Uhr und Fr 08:00-17:00 Uhr office@p-i-p.at, www.p-i-p.at

med beauty Fachinstitut für **Kosmetik Rosmarie Wilfling**

Medizinische Peelings - Hautverjüngung - sensible Haut, Akne -Pigmentflecken Pachern-Hauptstraße 90/2, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0664 145 09 29 office@medbeauty-pachern.at, www.medbeauty-pachern.at

Living Drops

Heilmassage, Kosmetik, Fußpflege Pachern-Hauptstraße 94, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 218 00 17 info@livingdrops.net www.livingdrops.at

Monika Brolli

Kinesiologie & Coaching, Lebensund Sozialberatung Reinhard Machold-Straße 45/3 8075 Hart bei Graz 0660 5818 128 info@monikabrolli.at www.monikabrolli.at

Apotheke Mag. pharm. **Martina Evers**

Sa 8:00-12:00

Harter Süd Straße 2, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 207120, Fax: DW 20 info@apotheke-hart.at www.apotheke-hart.at Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8:00-13:00 und 14:00-18:00, Di, Do 8:00-13:00 und 14:00-18:00



AKTUELLE ÄRZTELISTE

Alle Informationen zu den Ärzt*innen in Hart bei Graz finden Sie online unter: https://www.hartbeigraz.at/ gesundheit/aerzte.html



DEFIBRILLATOR-STANDORTE: Gemeindeamt Eingang, Kulturhalle Eingang, Schwimmbad Stiegenhaus-Plateau



Liebe Harterinnen, liebe Harter!

Corona hat mir in den letzten Wochen die Arbeit für unsere schöne Gemeinde nicht gerade leicht gemacht. Sowohl die für uns alle geltenden Beschränkungen und Einschränkungen als auch meine persönliche Corona-Erkrankung waren hierbei eine veritable Herausforderung.

Nichtsdestotrotz konnten wir unter Mithilfe vieler fleißiger Ehrenamtlicher einen tollen Oster-Orientierungslauf verwirklichen.

Karsamstag knapp 200 Kinder an einem Orientierungslauf durch das Gemeindegebiet teilgenommen und ein liebevoll zusammengestelltes Osternest bekommen, das mit regionalen Überraschungen gefüllt war. Gerne werden wir diese Aktion nächstes Jahr wiederholen und hoffen auch nächstes Jahr auf viele Harter Kinder und Jugendliche, die an einem gemeinsamen Abenteuer an der frischen Luft teilnehmen und so nebenbei die eigene Gemeinde etwas besser kennenlernen.

Auch ein neues Projekt im Zeichen des Lesens steht in den Startlöchern: Bücher für ALLE. Es werden an fünf Standpunkten Bücherregale aufgestellt, die von den Harter*innen und zusätzlich von unserer Bibliothek kostenlos befüllt werden. Jeder kann Schätze aus seinem eigenen Bücherregal, die er bereits ausgelesen hat, in diese Regale stellen und jemand anderem nachhaltig eine Freude machen. Die Regale werden vor allem bei Punkten wie Spielplatz, Volksschule und Bahnhof angebracht, um den Bürger*innen z. B. die Wartezeit an der Haltestelle zu verkürzen oder am Spielplatz ein Schmökern möglich zu machen. Ich würde mich freuen, wenn auch dieses Projekt gut angenommen wird und nach einer Evaluierungszeit von einem Jahr vielleicht sogar ausgebaut werden kann.

Macht und machen Sie bitte gerne fleißig mit, stellen Sie Ihre eigenen bereits gelesenen Werke ins Regal und/oder holen Sie sich neues Lesematerial!

Mag. Dr. Gregor J. Feldgrill GR (Bürgerliste) Referent für Kultur & Veranstaltungen 28.02.2021

Amphibienzaun

Die Berg- und Naturwacht hat auf der Rupertistraße wieder einen Amphibienzaum aufgestellt. Die wandernden Frösche, Kröten, und Molche werden durch den Zaun am Überqueren der Straße gehindert und fallen in die bodengleich eingegrabenen Kübel. Dort werden die Tiere von uns täglich registriert und über die Straße zum Laichgewässer getragen.



21.03.2021

Tabea erreicht Gesamtsieg

Tabea Schwaiger, Schülerin der 4. Klasse der VS Pachern, konnte in dieser Wintersaison im alpinen Skirennlauf zum 2. Mal hintereinander bei starker obersteirischer Konkurrenz den Gesamtsieg im Steirischen Kinder Cup erreichen. Sie wurde somit auch in den steirischen Kinderkader aufgenommen. Im Herbst wird sie an die Ski-MS Schladming wechseln.



17.03.2021

Drohnenflüge

Vielen wird es in Pachern aufgefallen sein: Große Drohnen flogen über die Gemeinde. Dabei wurde das Ortszentrum vermessen und ein genaues Geländemodell erstellt. Für zukünftige Planungen (Örtliches Entwicklungskonzept) gibt es nun genaue Grundlagen.

19.03.2021

Blackout-Film

Wie kann das Thema Blackout-Vorsorge an die Bevölkerung gebracht werden, während das ganze Land im Lockdown ist? Die KEM GÜ Süd entscheidet sich für Filme, die auf Social Media ausgestrahlt werden: www.hartbeigraz.at



12.04.2021

Hart-testet.at

Seit dem 12.4. können in Hart neben der Apotheke auch im Gemeindesaal Selbsttests gemacht werden. Wir waren somit für die Öffnungsschritte (3G) perfekt vorbereitet. Danke an alle, die das Service regelmäßig nutzen (Anmeldung: www.hart-testet.at).



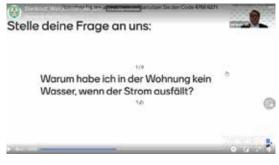


17.04.2021

Blackout: Was können wir tun?

Sprechstunde, live im Internet: Bgm. Jakob Frey und Heribert Uhl, Geschäftsführer des Zivilschutzverbandes Steiermark, beantworteten live vom Publikum gestellte Fragen.





23.04.2021

Points4Action

Mit dem Projekt Points4Action.plus bringen wir Jung und Alt zusammen. Bei diesem generationenübergreifenden Begegnungsmodell gewinnen beide Generationen. Der Startschuss-Workshop brachte Jugendlichen das Gutscheine-System näher.





27.04.2021

VS Pachern besucht Feuerwehr

Im Rahmen der Aktion GE-MEINSAM-SICHER-FEUER-WEHR besuchte die 3a-Klasse der VS Pachern unsere Feuerwehr. Die Schüler*innen lernten Ausrüstung, Fahrzeuge und Gerätschaften, aber auch den Schutzpatron der Feuer-



wehr, den Hl. Florian, kennen. Bei Arbeiten mit dem Hebekissen und bei einer "Brandbekämpfung" konnten sie selbst tätig werden, was trotz der niedrigen Temperaturen sichtlich Spaß bereitete.

15.05.2021

Pflanzentauschmarkt

Getreu den Prinzipien des Kostnix-Ladens wurden Zimmerpflanzen, Setzlinge, Samen und sogar Humus, der zuhause nicht gebraucht wurde, mitgebracht. So können auch Topfpflanzen wandern.

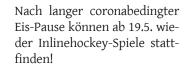






19.05.2021

Inlinesaison eröffnet







21.05.2021

Schafe auf Wanderschaft

Durch eine Sachbeschädigung des Zaunes sind Kamerunschafe am Hangweg entlaufen. Dank Mithilfe der Bevölkerung konnten die "Wanderer" rasch wiedergefunden werden.



21.05.2021

Feuerlöscherüberprüfung

Zahlreiche Bewohner*innen haben die Gelegenheit genutzt, um ihre Feuerlöscher durch sachkundiges Personal überprüfen zu lassen. So nebenbei konnte Kindern ein kurzer Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr gegeben werden.



26.05.2021

Mobilität in Hart

Bei dieser Online-Bürgermeistersprechstunde hatten Sie die Möglichkeit, dem Verkehrsplaner der Gemeinde, Dr. Frewein, live Fragen zu stellen. Mit dabei: Renate Platzer, Bür-



gerin von Hart bei Graz und Verkehrsplanerin für die Stadt Graz, Vizebgm. Jakob Binder und Bgm. Jakob Frey.

Bauernbund: Hart bei Graz hat einen neuen Gemeindebauernobmann

Am 09. April fand in Laßnitzhöhe die Wahl des Gemeindebauernobmanns statt. Ich freue mich, vom Gemeindebauernausschuss einstimmig gewählt worden zu sein. Ich löse damit Herrn Hannes Kapper in dieser Funktion ab. Herzlichen Dank an dieser Stelle für deinen jahrelangen Einsatz und dein stets offenes Ohr für unsere Anliegen. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dir als Bauernbundobmann.

Unsere Aufgaben laut Landwirtschaftskammergesetz:

Der Gemeindebauernausschuss ist zur Wahrnehmung und Beratung aller die Land- und Forstwirtschaft seines Ausschussbereiches betreffenden Interessen und zur Abgabe von Vorschlägen und Anträgen an die Bezirkskammer und an die Gemeinde berufen.

Wir sind also die Schnittstelle zwischen den Harter Landwirtinnen und Landwirten, der Gemeinde und der Kammer.

Im Rahmen der Wahl haben der Kammersekretär Herr Reinprecht und unser Kammerobmann Herr Kohlfürst über wiederkehrende Themen referiert. So werden häufig Krähenschäden gemeldet, aber es fehlen die Nachweise, um z. B. eine Bejagung zu ermöglichen. Es ist daher wichtig, die Schäden zu dokumentieren. Am einfachs-

ten ist es, wenn Ihr die Schäden fotografiert und an mich sendet. Ein weiterer Punkt ist die Nutzung unserer Wiesen und Wälder zu Freizeitzwecken durch Dritte. Gerade in der Pandemie hat das enorm zugenommen und führt mancherorts zu Unstimmigkeiten. Beide Seiten müssen sich hier ihrer Rechte und Pflichten im Klaren sein und respektvoll miteinander umgehen (siehe dazu Begleitartikel).

Regionale Genießer sind Klimaschützer!

Unter diesem Titel präsentiert die österreichische Jungbauernschaft ihre neue Feldtafel-Kampagne. Ziel ist es, auf die Klimaleistung der heimischen Land- und Forstwirtschaft aufmerksam zu machen und aufzuzeigen, welchen Beitrag unsere Bäuerinnen und Bauern zum Klimaschutz leisten.

Landwirtschaft kann Klimaschutz

"Unsere Landwirtschaft hat enormes Potenzial, wenn es um den Klimaschutz geht. Wir wollen mit unseren Feldtafeln aufzeigen, welche Leistungen unsere Bäuerinnen und Bauern bereits erbringen, und den Konsumenten diese Leistungen in einfachster Weise darstellen", betont der Obmann der Österreichischen Jungbauernschaft Franz Xaver Broidl. Wichtig sei hier, dass der Fokus auf Regionalität und Saisonalität gelegt wird, denn durch den Verzicht auf importierte Produkte kann der CO2-Abdruck unserer Lebensmittel maßgeblich reduziert werden.

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft ist Teil der Lösung

Unsere Bäuerinnen und Bauern stellen täglich die Versorgung



mit hochqualitativen Produkten sicher und wirtschaften so, dass eine nachhaltige Zukunft garantiert ist. Die Landund Forstwirtschaft ist zudem der einzige Produktionssektor, der aktiv CO₂ speichert und Sauerstoff produziert. Als Beispiel: Bewirtschaftetes Grünland produziert pro Hektar und Jahr bis zu 7.000 kg Sauerstoff, ein Hektar Raps

produziert wiederum den Jahressauerstoffbedarf für 40 Personen.

Wir haben uns bei der Feldtafelaktion der Jungbäuerinnen und Jungbauern einige Feldtafeln gesichert: Gemüse, Grünland, Hühner, Schafe, Mais, Weizen, Gemüse!

Bauernbundmitglieder können die Tafeln kostenlos bei mir bekommen (0664 405 2066), jedoch ist nur eine begrenzte Stückzahl verfügbar.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, viel Erfolg und Gesundheit!

> Euer Stefan Maier Bauernbund Hart bei Graz Obmann

Gasthäuser: wieder offen!

Seit 19. Mai dürfen wir uns wieder bewirten lassen. Die Harter Gastronomie freut sich auf Sie! Alle Öffnungszeiten finden Sie unter: www.hartbeigraz.at/freizeit/gastronomie





Backhendl beim Hirschenwirt sind immer ein Genuss!



Die Pizzeria Danieli lädt mit Gutscheinen (Seite 2) den ganzen Juli über in den schattigen Gastgarten in Pachern. Derzeit genießen Gäste die FM live



Eines der schönsten Platzerln von Hart: Kati Dodaj hat das Marienbräu wieder eröffnet, der gemütliche Gastgarten kann sich sehen lassen.



Wiedereröffnung in Pachern: Gittis Café Bar Lounge.



Ein Geheimtipp hinter der Knapp AG: Murat Cetin hat die Auszeit genutzt und Bäume im Gastgarten gepflanzt.



Dragi vom Tennisparadies sperrt endlich wieder auf: Im Sportzentrum werden wieder Gewichte gestemmt, Bälle geschossen und Längen geschwommen. Danach geht's in den Gastgarten mit Blick aufs Fußballfeld.









Eh klar, **e.denzel**

Elektro- & Gebäudetechnik

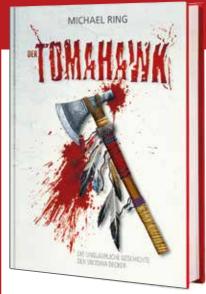
- e Elektroanlagen
- e Sicherheitstechnik
- Heizung, Wärmepumpen, Sanitär
- Photovoltaik, Stromspeicher
- Automatisierungstechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team:

Monteure und Lehrlinge für die Bereiche Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw. Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an **office@e-denzel.at**

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at



Jetzt neu! Das Buch von MICHAEL RING

DER TOMAHAWKDie unglaubliche Geschichte

der Viktoria Becker Hardcoverbuch A5, 280 Seiten, illustriert, mit Fadenbindung.

24,90

zuzügl. Versandkosten

MICHAEL RING, ein Buchautor aus Hart bei Graz, erzählt die Geschichte der VIKTORIA BECKER, welche 1876 mit ihrem Vater aus Deutschland auswanderte, um ihr Glück in Amerika zu versuchen, nachdem ihr ganzes Hab und Gut in Flammen aufgegangen war. Sie geriet bei ihrer abenteuerlichen Reise in Gefangenschaft von Indianern, wo ihr Entsetzliches widerfuhr. Schwer gezeichnet überlebte sie und musste viele Schicksalsschläge hinnehmen. Warum dieses dokumentierte spannende und tragische Erlebnis erst jetzt auftauchte, war ein glücklicher Zufall. Alles begann mit einem sensationellen Fund im Jahr 2017 bei einer Hausauflösung in Spanien in einem uralten antiken Schreibtisch, einem Tomahawk und unzähligen handschriftlichen Aufzeichnungen...

Bestellen Sie jetzt Ihr exklusives Buch mit persönlicher Widmung!

www.michaelring.at

MICHAEL RING

Reinhard-Machold-Straße 2 8075 Hart bei Graz 0676/39 25 933

michael.ring@chello.at

Neues aus der Bibliothek

Die Idee des Projektes "Buchstart Steiermark" besteht darin, Kindern und ihren Familien die frühe Begegnung mit Büchern zu ermöglichen, sie in regelmäßigen Austausch mit Bibliotheken zu bringen, und sie mit Impulsen zur Sprach- und Lesefrühförderung zu begleiten. "Buchstart Steiermark" wird zur Gänze vom Land Steiermark, Ressort Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege finanziert.

Bei ihrem ersten Besuch in unserer Bibliothek erhalten die Eltern die "Buchstart Steiermark"-Tasche, die zusätzlich zu anderen Materialien das erste Buchgeschenk an die Familien enthält. Bei dieser Gelegenheit können Eltern unsere Bibliothek und unser vielfältiges Angebot kennenlernen.

Die "Buchstart Steiermark"-Tasche enthält neben dem Pappbilderbuch "Was macht die Maus?" von Helga Bansch inhaltliche Informationen zu den Themen (Vor) Lesen und Bibliotheken:

- den personalisierten Gutschein für die Bibliothek
- die Elternbroschüre "Aufbruch in die Welt der Bücher"

- den Leporello "Lese-Schritte"
- den Bibliotheksfolder
 "Bibliotheken wirken"
- das Informationsblatt Familienleistungen
- den Informationsfolder des Referats Familie, Erwachsenenbildung und Frauen

... und lustige Aufkleber und Türhänger mit der Mio-Maus zu Ihrer Verwendung.

Steirischer Vorlesetag

Am 19. Juni nahm die Bibliothek auch am Steirischen Vorlesetag digital teil. Das Video zur Lesung kann auf www. leseland-steiermark.at nachgesehen werden.



Bücherregale

Im Sommer werden an verschiedenen Stellen neue offene Bücherregale aufgestellt. So können am Bahnhof oder am Spielplatz Bücher getauscht werden und jede*r kann darin schmökern. Die Regale werden von uns regelmäßig betreut und mit Flohmarktbüchern

BIBLIOTHEK HART BEI GRAZ

In den Sommerferien geschlossen

Normale Öffnungszeiten ab 13.9.: Montag: 8-12 Uhr Mi, Do, Fr: 14-18 Uhr

Schulgasse 1a 8075 Hart bei Graz

T +43 316 49116016M bibliothek@hartbeigraz.at

Leitung: Sonja Frey

befüllt. Wir freuen uns schon darauf!

Bücherspenden für Flohmarkt

Nutzen Sie den Sommer und entstauben Sie Ihre Bücherregale. Bevor die Bücher im Altpapier verschwinden, würden wir uns über Bücherspenden freuen. Sie werden im Herbst beim Bücherflohmarkt verkauft, der Erlös wird für den Ankauf neuer Bücher verwendet.



HartChor: "Das Lebm mit uns"

Nach dem durchschlagenden Erfolg unseres Distance Singing-Projekts "I schick dir a Lächeln" ging am 16.05.2021 unser zweites Projekt dieser Art online: "Das Lebm mit dir" (Text: Anna-Maria Kaiser, Musik: Thomas Trinkl) entführt uns und unsere Zuhörer*innen in den besungenen Frühling und in die Welt der Liebe. Hören Sie selbst rein und lassen Sie sich von den Naturbildern des Videos getragen mit uns im Frühlingswind treiben. https://youtu. be/_lu2iHV6raE



Die Art und Weise, wie wir örtlich voneinander getrennt und doch vereint ein Lied singen konnten, funktionierte



wieder folgendermaßen: Den Chormitgliedern wurde der Liedertext ausgesendet, der mittels digitaler Medien selbstständig einstudiert wurde. Die Ton- und Videospuren wurden dann nachträglich professionell zusammengefügt und arrangiert.

Damit wir in diesem probenarmen Jahr nicht nur aus der Ferne miteinander zu tun haben, starteten wir den bereits 2. HartChor-Wandertag dieser Saison: Am 29.05.2021 brachen wir zu einer Tagestour durch das Garanaser Hochmoor bei Schwanberg auf. Die vielen Kilometer, die ausreichend Zeit zum Austausch boten,

wurden mit freiwilligen und ob des unwirtlichen Aprilwetters erzwungenen verlängerten Einkehrschwüngen garniert (natürlich unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen). Viel Gelächter, herrliches Hirschgulasch, duftende Strauben und gute Tropfen aus dem Glas – und genügend zusätzliche Tropfen aus dem Himmel – bescherten uns einen unvergesslichen Tag.



Diese Saison 2020/2021 hat uns leider wenig gemeinsam gesungene Takte beschert, aber dennoch dem Zusammenhalt im Chor nichts anhaben können. Wir freuen uns darauf, im Juni 2021 wieder voll durchstarten zu können.



Stimmbildung im Singkreis Raaba

Chorische Stimmbildung gehört zum Um und Auf im Probenprogramm jeder strebsamen Chorgemeinschaft. Dabei wird an den sängerischen Grundfertigkeiten gearbeitet und ein einheitlicher Chorklang angestrebt. Doch jede Gruppenarbeit hat ihre Grenzen, da die Singenden dabei in den Gesamtklang eingebettet sind. Jede Stimme ist anders disponiert, weshalb sie auch unterschiedlich betreut werden muss. Der Einzelunterricht bietet bessere Möglichkeiten, die Sänger*innen auf ihrer Entdeckungsreise in das Reich der eigenen Stimme zu unterstützen und den Stimmsitz, den Klang, die Modulations- und Ausdrucksfähigkeit sowie die Lautbildung zu verbessern.

Nur in wenigen steirischen Chören gibt es wie im Singkreis Raaba für alle eine Einzelstimmbildung, wofür mit Jerilyn Chou, einer gebürtigen US-Amerikanerin, eine hochrangige, vielseitig ausgebildete Dozentin gewonnen werden konnte. Wie sehr ihr Einfühlungsvermögen und ihre Kompetenz von den Mitgliedern geschätzt werden, beweist eine schöne Aktion: Als die junge Künstlerin als lyrischer Koloratursopran im April 2021 beim Internationalen Gesangsbewerb in Maribor mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, stellten sie spontan und begeistert einen namhaften Ehrenpreis auf die Beine. Coronabedingt konnte er durch Schriftführerin Gudrun Bagary und Obmann Roland Geister nur im privaten Rahmen überreicht werden.

Erster Chorauftritt nach dem Lockdown

Wer den Singkreis Raaba bald wieder hören möchte, hat dazu am 28. Juni 2021 um 19:30 Uhr im Schlosshof St.Martin/Graz Gelegenheit. Unter der Leitung von Hannes Baptist kommt die Leibnitzer Messe für gemischten Chor mit drei Trompeten und zwei Posaunen von Franz Koringer konzertant zur Aufführung.



Jerilyn Lou gewinnt den 1. Preis beim internationalen Gesangswettbewerb in Maribor

Aquafitness

Gelenkeschonend trainieren im Sportzentrum Pachern

Sommerkurs

Montag: 2.8.2021 bis 13.9.2021 19:00–19:50 Uhr Preis: €70,- Kurs exkl. Badeintritt u. Materialmiete

Kontakt:

Barbara Lechner
Sportzentrum Pachern
M office@profit4u.at
T 0664 451 4006
W www.aqua-fit.org



SCHWIMM-KURSE

im Sportzentrum Pachern

- BABYSCHWIMMEN
- KINDER-SCHWIMMEN
- SCHWIMMKURSE FÜR ERWACHSENE

www.schwimmschulestefanski.at

schwimmschulestefanski@gmx.at 0664 125 68 88





Kinder im Ortsgebiet: achtsam bitte!

Achtsamkeit auf Straßen fördert die Verkehrssicherheit für alle! Wer sich achtsam im Straßenverkehr bewegt, wird rechtzeitig auf potenzielle Gefahren reagieren können.

Gerade im Ortsgebiet, wo man üblicherweise "jeden Stein" kennt, sind die Gefahren, die durch gewohnheitsmäßiges Verhalten beim Autofahren entstehen, besonders groß. Gleichermaßen bewegen sich Kinder als ungeschützte Verkehrsteilnehmer*innen im vertrauten Umfeld selbstständig und werden so mit den Gefahren im Straßenverkehr konfrontiert.

Daher werden wir "ACHT-SAM Bitte"-Tafeln an Ortseinfahrten aufstellen!

Machen Sie mit! Sind Sie damit einverstanden, dass Ihre Kinder fotografiert werden, schicken Sie eine E-Mail an: redaktion@hartbeigraz.at Infos: www.hartbeigraz.at





Liebe Harter*innen!

Die Planungen rund um die Neugestaltung des Spielplatzes in Hart/Pachern laufen auf Hochtouren.

Konkret wird gerade an den Details zu den einzelnen Themenbereichen und den damit verbundenen Kosten gearbeitet.

Die Jugend soll einen eigenen Bereich mit neu errichtetem Skatepark und einer Pumptrack bekommen, die Volleyballer*innen wollen ihre Arbeit noch professioneller gestalten, und vor allem die Kinder sollen am Spielplatzgelände über die Einbindung von natürlichen Ressourcen von klein auf Freude an der Bewegung haben! Mit Hilfe eines professionellen Planungsbüros wird derzeit ein Entwurf erstellt, der dann in weiterer Folge als Vorlage für eine Bürgerbeteiligung dienen wird. Schließlich soll sich jeder, der das möchte, einbringen und mitwirken können!

Im Zuge der Spielplatz-Innovationen soll auch der Spielplatz in der Ragnitz im Rahmen der Möglichkeiten erweitert und umgestaltet werden.

Unser weitläufiges Rückhaltebecken als Verbindung zwischen Raaba-Grambach und Hart bei Graz, abseits des Autoverkehrs, wird nicht nur entlang des KEM-Projekts "Energielehrpfad" vorbeiführen, sondern gemeinsam mit unserer innovativen Nachbargemeinde Raaba-Grambach auch zum Mittelpunkt für Freizeitgestaltung und Erholung werden.

Sportliche Grüße,

GR Michael Maunz (Bürgerliste) Obmann Ausschuss für Sport, Freizeit & Vereine

Fußball: Die Vorbereitungen für den Neustart laufen

Seit 3. Mai ist es nun fix: Der Steirische Fußballverband hat, wie bereits im letzten Jahr, die Saison abgebrochen. Somit werden, wie zuerst ursprünglich geplant, auch die letzten ausstehenden Spiele des Herbstdurchgangs nicht mehr zu Ende gespielt. Dadurch gibt es erneut keine Auf- oder Absteiger in den Amateurligen. Das heißt für uns, es kann nun für die neue Saison in Ruhe geplant werden, mit der Hoffnung, dass auch die derzeitigen Bestimmungen noch gelockert werden, damit wir im August dann endlich ohne allzu große Einschränkungen unsere Fans beim ersten Heimspiel im Walter Niederkofler Stadion begrüßen dürfen.

Seit Mitte März durften zumindest unsere Kinder und Jugendlichen zurück auf den Platz und in Kleingruppen und ohne Körperkontakt das Training unter Einhaltung Präventionskonzeptes wieder aufnehmen. Diese Regelung wurde Mitte Mai ebenso gelockert, den ersten Matches steht somit nichts mehr im Wege. Da derzeit die Auflagen für Veranstaltungen noch sehr streng und Bewilligungen von der Behörde erforderlich sind, finden eventuelle Trainingsspiele unserer Jugend im Walter Niederkofler Stadion noch ohne Publikum statt.

Auch wenn es zuletzt eher ruhig bei uns im Stadion war, so durften wir uns auch über Besuch freuen: Auf Initiative von Gemeinderat Mag. Ebner schauten die beiden Landtagsabgeordneten Mario Kunasek und Stefan Hermann persönlich bei uns vorbei, um Bälle und Überziehleibchen für unsere Jugend zu Verfügung zu stellen. Auch auf diesem Weg

ein "Danke" für die Unterstützung lokaler Vereine.

Aber nun wird es Zeit, wieder auf den Platz zurückkehren zu dürfen und endlich wieder gemeinsam unsere Mannschaften anfeuern zu können! Wir freuen uns, Sie

in der neuen Saison bei uns im Walter Niederkofler Stadion begrüßen zu dürfen!

Mit sportlichen Grüßen

Mag. Sigrid Tscheppe Obfrau SV SMB Pachern





E office@adp-rinner.at W www.adp-rinner.at

Der Sommer in Hart: viel Action und Spaß rund um Tennis!

In den Sommerferien veranstaltet die Tennisschule Günter Grimberg wieder die beliebten Tenniscamps für Kids von 5-15 Jahren im Tennisparadies Pachern (Sportzentrum). Viel Tennis, ein abwechslungsreiches

menprogramm, tolle Verpflegung und top-motivierte Trainer*innen sind die Garanten für eine unvergessliche Tenniswoche. Und dies bereits ab 140 € für die gesamte Woche!

Die Tenniswochen (Montag-Freitag), natürlich für





jede Spielstärke, gibt es in zwei Varianten:

- Vormittagskurs von 9:00-12:00 Uhr
- Ganztageskurs von 9:00-16:00 Uhr

Insgesamt stehen fünf Wochen zur Auswahl. Und ganz wichtig: Das Tennistraining

findet in Kleingruppen von 4-6 Kindern statt. Dadurch ist ein Fortschritt garantiert! Alle Termine, weitere Infos und Anmeldungen finden Sie auf unserer Website www. tennisschule-grimberg.at oder erhalten Sie unter 0650 2863 182.

Sport an der frischen Luft: DSG Autal-Pachern

In den vergangenen Monaten, seit Ausbruch der Pandemie, konnten viele gemeinsame Sporteinheiten in geschlossenen Räumen nicht stattfinden. Nach und nach scheint sich durch die Impfungen die Situation zu verbessern und vieles kann wieder durchgeführt werden. Nach den Erfahrungen vergangener Jahre geht aber das Interesse an Indoor-Aktivitäten verloren, wenn die Temperaturen zu steigen beginnen und die Tage länger werden. Daher möchte ich diesmal eine Outdoor-Aktivität näher vorstellen - das Nordic Walking.

Nordic Walking hat viele Vorteile. Es kann bei jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter und auch in jedem Gelände durchgeführt werden. Es ist unabhängig vom Alter und der Statur einer Person und eignet sich besonders, wenn

jemand mit sportlicher Betätigung beginnen oder nach längerer Pause wieder starten möchte. Durch die Verwendung von Stöcken werden sowohl der Ober- als auch der Unterkörper trainiert und der Kalorienverbrauch ist dadurch effektiver.

Die richtige Technik ist relativ leicht zu erlernen und orientiert sich am normalen Gehen. D. h. die Arme schwingen gegengleich zu den Beinen (rechtes Bein - linker Arm vorne und vice versa). Der Fuß rollt von der Ferse zu den Zehen ab, das vordere Knie ist leicht gebeugt. Die Armbewegung kommt aus den Schultern (und nicht aus dem Ellenbogengelenk) und Rückwärtsschwingen werden die Hände ab Hüfthöhe geöffnet und beim Vorwärtsschwingen ab Hüfthöhe wieder geschlossen. Dies ist

möglich, da die Stöcke mittels Handschlaufen fix verbunden bleiben.

Anfangs wird sich die Geschwindigkeit eher am normalen Gehen orientieren. Nach besserer Beherrschung der Technik kann die Geschwindigkeit erhöht und die Schrittlänge vergrößert werden,

womit in weiterer Folge ein besserer Trainingseffekt erzielt werden kann.



Wirbelsäulengymnastik

Montag, Comboni-Missionare Raaba (18:30 Uhr-19:30 Uhr)

Tischtennis (Hobby-Gruppe)

Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00-19:00),

Fit+Fun mit Musik (allgemeine Gymnastik) Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00 Uhr-20:00 Uhr)

Wir folgen prinzipiell dem Schuljahr und pausieren in den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien.

INFORMATIONEN & KONTAKT:

Andrea Somitsch

T +43 676 88504 8976 | **M** Andrea.Somitsch@aon.at

Aikido in Hart bei Graz – es geht wieder los!

Wir freuen uns sehr, dass wir seit 30. Mai endlich wieder in Hart bei Graz trainieren können, und möchten nun die Gelegenheit nutzen, unsere Trainer*innen kurz vorzustellen. Unsere Kindertrainings leiten Dr. Ruth Poltsch (AikiKids I) und Mag. Werner Degen (AikiKids II). Dr. Richard Fröhlich leitet das Jugend- und Erwachsenentraining.



Ruth trainiert seit 1999 Aikido und ist seit 2003 Trainerin des Aikikai Graz. Zusätzlich trainierte sie auch mehrere Jahre lang Karate und Iaido. 2019 setzte sie sich in den Kopf, Aikido auch nach Hart

zu bringen. Beruflich ist sie in der Qualitätssicherung eines pharmazeutischen Forschungsunternehmens tätig.

Werner setzte sich schon intensiv mit mehreren Kampfkünsten wie Hapkido oder Wushu auseinander. 1993 begann er mit dem Aikidotraining, nach einer mehrjährigen Trainingspause kehrte er 2010 wieder in unseren Verein zurück und ist seither eine wichtige Stütze im Trainer*innenteam. Beruflich bildet er Masseur*innen aus und ist als Sportwissenschaftler auch sonst sehr umtriebig. Nicht nur die Kinder sind bei seinen anspruchsvollen Übun-



gen sowohl koordinativ als auch konditionell gefordert! Der Spaß kommt dabei auf alle Fälle nie zu kurz.

Auch Richard blickt schon auf mehrere Jahrzehnte Kampfkunsterfahrung zurück. Nach einigen Jahren Karatetraining begann er 1994 mit Aikido. Nach einem fünfjährigen Aufenthalt in Neuseeland, wo er sich intensiv mit Aiki-Io (Umgang mit dem Stock) beschäftigte, kehrte er ebenfalls 2010 wieder in unseren Verein zurück. Seit 2019 trainiert er mit großem Engagement unsere Jugendlichen und Erwachsenen in Hart. Beruflich ist er



als Chemiker in der pharmazeutischen Industrie tätig.

Wie wär's mit einem kostenlosen Schnuppertraining?

INFORMATIONEN

AIKIKAI GRAZ -**KAMPFKUNSTVEREIN**

DI Dr. Ruth Poltsch

T 0699 1714 1679 M info@aikikai-graz.at W www.aikikai-graz.at

Unsere Trainings montags in der Kulturhalle:

15:15-16:15: AikiKids I (6-9 Jahre)

16:15-17:15: AikiKids II (9-11 Jahre)

17:30-19:00: Jugendliche ab 12 und Erwachsene



Volleyball: Der Beachplatz ruft!



Dieses Jahr freuen wir uns ganz besonders auf die Beachsaison. Nach dem Winter ohne Volleyball werden wir umso intensiver auf den Beachplätzen in Pachern und in der Ragnitz baggern, pritschen und smashen.

Netzen, Linien und der neuen Flutlichtanlage in Pachern werden wir neben den Plätzen

Um den Spaß an unserem Sport noch zu steigern, werden wir gemeinsam mit der Gemeinde unsere Plätze weiter verbessern. Zusätzlich zu eine Lounge für alle Beachvolleyballer*innen errichten.

Leider war es auch dieses Jahr nicht möglich, unsere traditionellen Beachcamps in Italien zu veranstalten. Dafür werden wir vermehrt Trainings im Sommer in Pachern anbieten. Interessierte Anfänger*nnen oder geübte Beachvolleyballer*innen in jedem Alter können sich unter +43 664 889 80 372 oder info@ssvv.at darüber informieren.

Neben den gewohnten Hobbyturnieren werden wir dieses Iahr die Steirischen Beachvollevballmeisterschaften veranstalten. Wir freuen uns auf viele Zuschauer*innen!





Schöckelcup Samstag, 10. Juli 2021

Steirische Beachmeisterschaften Samstag 24. bis Sonntag 25. Juli 2021



Unsere Snakes starten wieder voll durch!

Nachdem die Eishockeymeisterschaft abgebrochen werden musste, stehen die Harter Rattlesnakes bereits in den Startlöchern für den Winter!

Mit guten Ergebnissen und einer starken Leistung standen wir Ende Oktober 2020 das letzte Mal auf dem Eis. Derzeit rollt der Puck im Rahmen der Steirischen Inlinehockeymeisterschaft im Eisstadion Hart bei Graz, und wir erhoffen uns auch hier wieder starke Ergebnisse, waren wir doch in den Jahren zuvor jeweils nur knapp am Finaleinzug gescheitert. Langsam, aber sicher findet sich unser Verein auf dem Weg zurück in eine Normalität.

Ab Anfang September soll es dann auch auf dem Eis losgehen und wir werden hier unserer Linie treu bleiben spannendes, körperbetontes und attraktives Eishockey, mit jungen Spielern aus der Umgebung. Dazu werden in



den kommenden Wochen einige Neuzugänge präsentiert, und wir freuen uns schon, diese in Hart bei Graz willkommen zu heißen. Denn eines ist klar, der letzte Meistertitel im Jahr 2014 ist schon zu lange her, und es wird Zeit, dass der steirische Meister wieder aus Hart bei Graz kommt!

Wir freuen uns, Euch ab Oktober zu den ersten Heimspielen begrüßen zu dürfen, und wünschen einen schönen Sommer!

Pflegeberuf: Chance für Ein- und Umsteiger*innen in Hart bei Graz

In den Einrichtungen der Lebenswelten Steiermark werden Job und Ausbildung mit flexiblen Arbeitszeitmodellen unterstützt.

Der Pflegekräftemangel, der im Gesundheits- und Sozialbereich für alle spürbar ist, führt nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie auch zu neuen Impulsen und Ideen. So wird interessierten Ein- und Umsteigern aus anderen Berufsgruppen in den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder - Steiermark ein besonderes Jobmodell geboten: eine Teilzeitanstellung für Abteilungshilfen in der Pflege mit berufsbegleitender Ausbildung und flexibler Diensteinteilung.

Von der Friseurin zur Pflegeassistentin

Barbara Zottler ist die erste, die dieses Jobmodell in Anspruch genommen hat und seit Juni 2020 in der Lebenswelt Kainbach als Abteilungshilfe arbeitet. Vormals als Friseurin beschäftigt, war sie auf der Suche nach Veränderung und wollte in den Gesundheitsund Sozialbereich einsteigen. Ihre Mutter, die seit 30 Jahren als Pflegeassistentin bei den Barmherzigen Brüdern tätig ist, hat sie auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht.

"Ich wollte immer mit Menschen arbeiten und war mit Erreichen meines 40. Lebensjahres auf der Suche nach einer neuen Herausforderung", erklärt sie und ergänzt: "Als Ehefrau und Mutter von zwei Jugendlichen bin ich sehr dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt und eine familienfreundliche und flexible Diensteinteilung meine

berufsbegleitende Ausbildung ermöglicht."

Jobgarantie nach der Ausbildung

Das erste Semester ihrer Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin inklusive Pflegeassistentin hat sie im Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas in Grazbereits gut absolviert. Bis zum Abschluss ihrer gesamten Ausbildung ist sie in der Lebenswelt Kainbach als Abteilungshilfe angestellt und wird danach als Fachsozialbetreuerin übernommen.

Die Arbeit mit Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen macht ihr große Freude: "Man bekommt so viel Herzlichkeit von diesen

WEITERE INFOS

www.barmherzigebrueder.at/portal/ karriere/jobs

Tageswerkstätte Pedro Velasco

Leitung:

Rindler Hermine

Pachern-Hauptstr. 26 8075 Hart bei Graz

www.lebenswelten.at

Menschen geschenkt. Ich gehe jeden Tag gerne in die Arbeit und freue mich auf diese Begegnungen!"

Gesucht werden Menschen mit Herz

Pflegedirektor Günther Widhalm fügt hinzu: "Genau jenen Menschen wie Frau Zottler, die berufliche Veränderung suchen und in den Sozial- und Gesundheitsbereich einsteigen wollen, bieten wir dieses Jobmodell. Ein Herz für Menschen mit Beeinträchtigung und die Bereitschaft, in der Pflege mit Menschen zu arbeiten, sind aber unbedingte Voraussetzungen dafür."

Das Angebot richtet sich an alle Berufsgruppen und bietet Interessierten eine gute Möglichkeit zum Ein- und Umstieg.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.lebenswelten.at



Abteilungshilfe in Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin Barbara Zottler mit Bewohner in der Lebenswelt Kainbach der Barmherzigen Brüder

SMB freut sich über Großaufträge: Mitarbeiter*innen gesucht!

Großaufträge in der Höhe von 30 Millionen Euro wurden an Land gezogen. Nun sucht der Harter Industrieanlagenbauer SMB dringend Mitarbeiter*innen.

Es ging Schlag auf Schlag - und plötzlich standen unter dem Strich sechs Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 30 Millionen Euro. Großaufträge, die der Industrieanlagenbauer SMB innerhalb der Rekordzeit von rund einem Monat an Land ziehen konnte. Zur besseren Einordnung: 30 Millionen Euro entsprechen fast dem halben Jahresumsatz (2019/20: 62 Millionen Euro) des Unternehmens mit Sitz in Hart bei Graz. "Das war der größte Auftragseingang in der gesamten SMB-Geschichte", betont Geschäftsführer Thomas Pein – hörbar erleichtert. Denn die Wintersaison sei durchaus schwierig verlaufen. Man konnte zwar die eigenen Mitarbeiter*innen auslasten, musste aber den Leiharbeiter*innen-Stand stark reduzieren.

"Diese Entwicklung fühlt sich jetzt fast so an, als würden wir von Null auf 100 hochfahren, wir sind sehr zufrieden", sagt Pein. Mit dem Auftragshoch gehen freilich neue Herausforderungen einher.



Derzeit beschäftige SMB wieder rund 450 Mitarbeiter*innen – und es sollen noch deutlich mehr werden. Gesucht werden vor allem Techniker*innen, aber auch Projektund Bauleiter*innen sowie Schlosser*innen und Schweißer*innen. Die Suche nach Fachkräften gestalte sich nicht immer einfach, so Pein. Das gelte auch für Metalltechnik-

Lehrlinge, SMB habe zuletzt auch in eine eigene Lehrwerkstätte investiert.

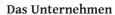
Enorme Bandbreite bei Neuaufträgen

Erfreut zeigt man sich bei SMB über die Bandbreite der Neuaufträge: Die Auftraggeber reichen vom Halbleiterhersteller, der in Südösterreich und Ungarn investiert, bis zum obersteirischen Biotechnologie-Unternehmen, wie Geschäftsführer Pein berichtet. In Norddeutschland wird ein Bioheizkraftwerk realisiert – SMB sorgt für die Detailplanung, die Lieferung und die Montage mechanischer



iissi Furgler Fotogr

Komponenten. Ein weiterer Neuauftrag kommt aus der Pharmabranche, dabei geht es um die Covid-19-Impfstoffproduktion. Als Geschäftstreiber erweisen sich laut Pein neben Pharma die Segmente Energie und Biotechnologie, und "auch die Autoindustrie zieht wieder an". Ausgebaut wird derzeit außerdem der Standort im slowakischen Ort Martin. Dort gibt es seit zweieinhalb Jahren eine Fertigung, in der 25 Beschäftigte arbeiten. "Wir haben vor, die Kapazitäten zu erweitern und insgesamt rund 60 Mitarbeiter*innen dort zu beschäftigen", so Pein.



Das auf den Industrieanlagenbau spezialisierte Unternehmen mit Hauptsitz in Hart bei Graz setzte im Geschäftsjahr 2019/20 mit Ende am 30. September 62 Millionen Euro um. Die SMB-Gruppe beschäftigt derzeit rund 450 Mitarbeiter*innen in Österreich, Deutschland, Ungarn und der Slowakei. Zu den Kunden zählen Firmen aus dem Automobilbereich, der Pharmabranche, der Energietechnik, der Halbleiterbranche und der Lebensmittelindustrie.





Flohmarkt - Kleinanzeigen

SUCHE ZUVERLÄSSIGE **UND EHRLICHE PUTZHILFE**

Für 3 Stunden, alle 2 Wochen für Privathaushalt in Hart bei Graz, Ortsteil Pachern. Wochentag und Tageszeit nach Vereinbarung.

Kontakt:

0664 569 4292

MITHILFE IM **GARTEN**

Wir suchen eine Hilfe für unseren Garten in Hart bei Graz, Ragnitzseite Nähe Peter Rosegger-Straße.

auszuführenden Arbeiten beinhalten Rasenmähen, Strauchschnitt und Umgang mit der Motorsense.

Kontakt:

Fam. Schneider, 0664 4099 515

HAUSHALTSHILFE GESUCHT

Suche Haushaltshilfe für 4-5 Stunden pro Woche für Reinigungsarbeiten im Haushalt. Gehalt nach Vereinbarung.

Kontakt:

Fam. Patterer 0664 2488 132

HUNDE-**BETREUUNG** FÜR BILLY

Suchen ab April Montag und Freitag von 5:30 bis 15:00 Uhr jemanden für unseren Havaneser "Billy" in Hart bei Graz.

Wir würden ihn bringen und wieder abholen. Andere kleine Hunde sind kein Problem.

Kontakt:

Liner Markus, 0664 179 78 49 oder 0660 76 27 163

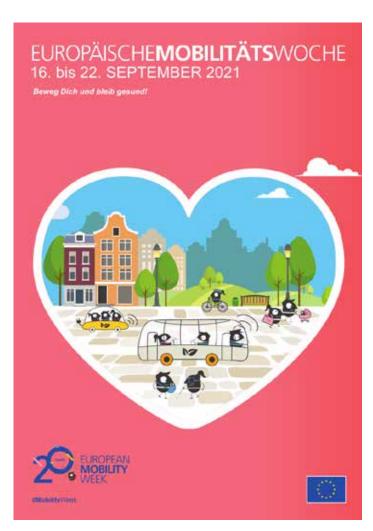




hartbeigraz.at/ wirtschaft/flohmarkt

Schicken Sie uns Ihre Kleinanzeigen und wir veröffentlichen diese kostenlos in der nächsten Gemeindezeitung.

Ob Sie etwas verkaufen wollen oder kaufen, ob Sie Hilfe suchen oder anbieten, ob Sie eine Dienstleistung anbieten oder einen Partner fürs Leben oder nur zum Tanzen suchen hier sind Sie an der richtigen Adresse.





Gemeindegutscheine: Förderung geht weiter!

Für viele Wirtschaftstreibende, vor allem im Dienstleistungssektor, war das letzte Jahr eine wahrlich herausfordernde Zeit. Sie können mit dem Harter Gutschein unsere lokale Wirtschaft stärken: Nutzen Sie geförderte Gutscheine, schenken Sie die Gutscheine an Hilfsbedürftige oder kaufen Sie damit selbst bei lokalen Betrieben wie dem Bauernmarkt.



Alle Unternehmen, die den Gemeindegutschein annehmen, sind mit diesem Sticker am Geschäftseingang oder auf deren Website gekennzeichnet.

30 % Förderung: das Corona-Hilfspaket der Gemeinde

Dieses Hilfspaket ist primär für alle Harter Bürger*innen bestimmt, die von der Corona-Krise betroffen sind, und soll auch die heimischen Betriebe stärken. Es steht allen Bürger*innen frei, Gutscheine zu erwerben, und diese z. B. selbst an Hilfsbedürftige zu verschenken.

Das bei der Gemeinderatssitzung am 2.7.2020 beschlossene Corona-Hilfspaket startete bereits am 10.7.2020. Pro Haushalt werden einmalig bis zu 25 Stück Gutscheine zu je EUR 10 € um 30 % ermäßigt ausgegeben. Sie können die Gutscheine auch in Etappen kaufen, wenn Sie nicht alle 25 Stück zeitgleich erwerben möchten.

Sie erhalten die Gutscheine zu den Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt beim Bürgerservice. Die Bezahlung erfolgt in bar oder mit der Bankomatkarte. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit.

Der "Harter Gemeindegutschein" mit dem Motto "Ein Gutschein – viele Möglichkeiten" ist auch eine sinnvolle und besondere Geschenksidee, die den Einkauf bei regionalen Unternehmen fördern soll.

Wo kann ich den Gutschein einlösen?

Bei rund 30 verschiedenen Betrieben in Hart bei Graz ist der

Gutschein wie Bargeld einlösbar. Welche Unternehmen das sind, können Sie auf der Website der Gemeinde Hart bei Graz in Erfahrung bringen.

In einem ansprechenden Geschenkkuvert sind nicht nur die Gutscheine verpackt, sondern auch die teilnehmenden Betriebe angeführt.

Wo kann ich den Gutschein erwerben?

Der Gutschein ist beim Bürgerservice der Gemeinde Hart bei Graz bzw. bei der Trafik

The Schubidu Quartet OG; Fotos: © Gemeinde Hart bei Graz, Vereine, Firmen; Druck: Offsetdruck Bernd DORRONG e.U., Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Baier (allerdings nur ohne Förderung) im Geschäftszentrum im Wert von 10 Euro pro Stück erhältlich.

Was kann ich tun, damit der Gutschein auch in meinem Unternehmen gültig ist?

Melden Sie sich bei der Gemeinde Hart bei Graz und wir ergänzen Sie auf der Website der Gemeinde und beim nächsten Druck im Informationsheftchen, der jedem Gutschein beiliegt. Gemeindegutschein aus – Sicherheitsmerkmale sind das fälschungssichere Hologramm sowie das Original-Gemeindesiegel auf der Rückseite.

Corona-Hilfspaket der Gemeinde

Holen Sie sich pro Haushalt bis zu 25 Gemeindegutscheine zu einem Einkaufswert von 10 € und bezahlen Sie lediglich 7 € pro Gutschein (30 % des Einkaufswertes werden von der Gemeinde gefördert!).

Einzulösen bei allen teilnehmenden Betrieben der Gemeinde Hart bei Graz

Gültig nur mit Gemeindesiegel auf der Rückseite

Nº 00001

Insgesamt können Sie sich also Gutscheine im Wert von 250 € um nur 175 € abholen.

Wie lange ist der Gutschein einlösbar?

Entgeltliche Gutscheine sind zwar in Österreich grundsätzlich 30 Jahre lang gültig. Sie müssen sich aber mit dem Einlösen nicht so lange Zeit lassen.

Jede*jeder von uns kann so beitragen, ortsansässige Unternehmen zu unterstützen. Sie schenken damit nicht nur Freude, sondern sichern Arbeitsplätze und fördern die Vielfalt in unserer Region.

riebe angeführt.

Melden Sie sich b
meinde Hart bei G
kann ich den Gutschein
ergänzen Sie auf

Herausgebers, Wir setzen ein Zeichen und stärken heimische Druckereien, Dafür wurden wir von der WKO Steiermark mit dem Siegel "Gedruckt in der Steiermark" ausgezeichnet. Layout & Satz:

Impressum: HartNEWS berichtet Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freund*innen von Hart bei Graz. Blattlinie: HartNEWS berichtet überparteilich über Kultur und Leben sowie über Angebote der Gemeinde Hart bei Graz. Enthält amtliche Mitteilungen und Informationen der Gemeinde Hart bei Graz. Die Autor*innen sind für die Inhalte ihrer Artikel selbst verantwortlich. Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Gemeinde Hart bei Graz, Bgm. Jakob Frey, Johann Kamper-Ring 1, 8075 Hart bei Graz, +43 316 491102-0, Fax: DW 79, gde@hartbeigraz.at, www.hartbeigraz.at; Redaktion: Mag. Karl Richter-Trummer redaktion@hartbeigraz.at; Erscheinungsweise: nach Bedarf, jedoch mindestens vier Mal jährlich. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfasser*innen unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des





Senior*innenkarte

JETZT ANMELDEN UND PROFITIEREN!



- Sauna und Schwimmbad montags gratis
- Bibliothek kostenlos
- Fitnesscenter ermäßigt
- 50%-Ermäßigung für 10-Zonenkarte
- Ermäßigung Kulturveranstaltungen
- Ermäßigung bei Miete für Geburtstagsfeier







Alle Infos im Bürgerservice der Gemeinde Hart bei Graz.

0316 49 11 02-0

M buergerservice@hartbeigraz.at

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
27.06.21	09:00 Uhr	Vogelkundliche Wanderung	Treffpunkt: Parkplatz Marienbräu
28.06.21	19:30 Uhr	Singkreis Raaba singt Leibnitzer Messe	Schlosshof St. Martin bei Grraz
02.07.21	19:00 Uhr	Buchpräsentation GrazRand	Gasthaus Hirschenwirt
10.07.21		Schöckelcup	Beachvolleyballplatz
15.07.21	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Kulturhalle / www.hartbeigraz.at
24.07.2021 + 25.07.2021		Steirische Volleyball-Meisterschaften	Beachvolleyballplatz Pachern und Ragnitz
02.08.2021 - 06.08.2021		Nicky's Ferienspaß	Kulturhalle
23.08.2021 - 27.08.2021		Kinderfreunde Sommerwoche	Kulturraum
04.09.21		Maibaumumschneiden der ÖVP	Spar Parkplatz
16.09.2021 - 22.09.2021		Europäische Mobilitätswoche	In der Gemeinde
10.10.21		Schmankerlfest der ÖVP	

Aufgrund der derzeitigen Lage finden viele Veranstaltungen nicht statt oder es wird kurzfristig über die Abhaltung entschieden. Daher ist dies nur ein kleiner, unvollständiger Überblick. Alle Veranstaltungen vorbehaltlich jeweils aktueller Covid-19-Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich vorab bei den Veranstalter*innen oder auf **www.hartbeigraz.at**. Kulturtermine: Doris Weihs, 0664 89 63 775

VERANSTALTUNGSORTE: Gemeindesaal: Johann Kamper-Ring 3a, Kulturraum, Kulturhalle, VS Pachern: Pachern-Hauptstraße 97, Hütterwiese: hinter ehem. Marienbräu, Rupertistraße 80, Zugang Rastbühelstraße, Villa Kunterbunt: Pachern-Hauptstraße 117, Kindergarten Schulgasse: Schulgasse 1a/b, Walter Niederkofler Stadion, Sportcafé: Pachern-Hauptstraße 94, Atelier im Zaubergarten: Pachern-Hauptstraße 103, Naturfreundeplatz: Haberwaldgasse 7, Seniorentageszentrum: Pachern-Hauptstraße 89, Freunde der Mariazellerbahn: Pachernbergweg 17, Sportplatz Moggau: Moggau 31 8301 Laßnitzhöhe, Spar-Parkplatz: Pachern-Hauptstraße 90, Rüsthaus: Rupertistraße 90, Eisstadion: Eisweg 3, Spielplatz Pachern: Harter Süd Straße 10

Grünschnittlagerplatz: samstags länger offen!

Gärtner*innen dürfen sich freuen: Der Grünschnittlagerplatz in Moggau 31 hat nun auch an Samstagen von 7-18 Uhr geöffnet.

Wo: Moggau 31, an der Autalerstraße im Tomschetal (Laßnitzhöhe) – vor den Fußballplätzen.

Wann: An ausgewiesenen Montagen bzw. Dienstagen zwischen 7:00 und 18:00 Uhr sowie an ausgewiesenen Samstagen zwischen 7:00 und 18:00 Uhr (neu) Details im Abfuhrkalender 2021 oder über die App "Daheim". Die nächsten Termine: 28.6., 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 28.8., 6.9., 13.9., 20.9., 25.9.

Was: Grünschnitt wie Laub, Gras, Heckenschnitt, Äste, Baumstämme, Blumenerde. Kostenlose Anlieferung bis 2 m³. Abholservice (kostenpflichtig): Andreas Hubatka 0664 5709022, Karl Jauk 0676 949 3723.

Zweimal jährlich gibt es eine **Abholung durch die Gemeinde**, Termine 2021: 6.-9. April, 18.-22. Oktober, Anmeldung im Bürgerservice erforderlich. Pauschalpreis: bis 2 m^3 30,00 € bis 5 m^3 50,00 € bis 10 m^3 80,00 €.



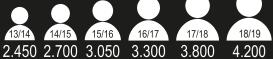


KNAPP in Zahlen





















6 Mitarbeiter weltweit aus 50 Nationen 2.332 **Mitarbeiter** am Standort



Hart bei **Graz**

aus der Gemeinde Hart bei Graz

Lehrlinge in Ausbildung

Mitarbeiter verzichten auf ihren Parkplatz

E-Ladestationen am Firmengelände

Fahrgemeinschaften

419.493 kWh selbst produzierter Strom

